oop

software meets business

KONFERENZ FÜR SOFTWARE ARCHITEKTUR

ICM MÜNCHEN

03. – 07.02.2020

KONFERENZPROGRAMM

Frühbucher-Rabatte bis zum 13.12.2019!

WWW.OOP-KONFERENZ.DE

VORTRÄGE | TUTORIALS | NETWORKING

Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Wir sind gerne für Ihre Fragen da.

Miriam Fischer
Tel.: +49 (0)2241/2341-182
miriam.fischer@sigs-datacom.de

Anna Gehring
Tel.: +49 (0)2241/2341-503
anna.gehring@sigs-datacom.de

Jessica Fuhrmeister
Tel.: +49 (0)2241/2341-581
jessica.fuhrmeister@sigs-datacom.de

Andreas Kannengießer
Tel.: +49 (0)2241/2341-380
andreas.kannengiesser@sigs-datacom.de

Veranstalter

SIGS DATACOM GmbH
Lindlaustr. 2c | 53842 Troisdorf | www.sigs-datacom.de

SIGS DATACOM
FACHINFORMATIONEN FÜR IT-PROFESSIONALS

→ zum Inhaltsverzeichnis

INHALT

Kontakt	2
Editorial	4
Programmübersicht	4 – 13
Was bietet die OOP?	14 + 15
Trackchairs | Reviewer	16 + 17
Keynotes	18 – 20
Tutorials Montag	21 – 23
Vorträge Dienstag	24 – 33
Vorträge Mittwoch	34 – 43
Vorträge Donnerstag	44 – 54
Tutorials Freitag | Unconference	55 + 56
Nightschools	57 – 60
Konferenztickets	61
Service	62
Allgemeine Informationen	63

INTO THE UNKNOWN

Jutta Eckstein
Program Chair
OOP Konferenz

Jutta Eckstein hat die Gesamtverantwortung für die inhaltliche Qualität der OOP Konferenz. Als unabhängiger Coach, Berater und Trainer unterstützt sie Unternehmen dabei, Agilität auf der Organisationsebene zu ermöglichen.

Kaum ein Berufsfeld ist so vielfältig und breit gefächert wie das des Software-Architekten. Gleichzeitig gibt es wenige Branchen, die sich so sehr der Innovation verschrieben haben wie unsere. Das ist Fluch und Segen gleichermaßen, denn so spannend es ist, Neues zu kreieren, so hoch ist auch die Verantwortung – gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern bzw. Kollegen und am Ende auch gegenüber unserer Gesellschaft. In vielen Ländern der Welt sind unsere Entwicklungen das Rückgrat des Wirtschaftswachstums und längst sollen globale Herausforderungen wie beispielsweise der Klimawandel auch mithilfe von IT-Technologie gelöst werden. IT wird damit zum Hoffnungsträger für eine bessere Welt und erfordert Lösungsansätze und Wege, die vorher noch niemand beschritten hat.

Aber: Wer den Beruf des Software-Architekten heute verantwortungsbewusst ausfüllen möchte, muss über den Tellerrand seiner Ausbildung und seines daily business' hinausblicken. Zu vielfältig sind heute schon die Berührungspunkte zwischen IT und „normalem Leben", zu tiefgreifend der Einfluss von Algorithmen und IT-Technologie auf unsere Gesellschaft. Das ist auch ein Grund, warum Forderungen nach ethischen Regeln in der IT immer lauter werden. Sie reichen von ethischen Grundprinzipien bis hin zu einem Hippokratischen Eid für IT-Berufe. Allen Ideen gemeinsam aber ist, dass IT-Professionals ein schärferes Bewusstsein für die Anwendung ihres Codes entwickeln sollen. Für unseren Beruf bedeutet dies eine enorme Herausforderung – und für jeden einzelnen wahrscheinlich auch, wenn wir nicht mehr „nur Ingenieur und Handwerker" sind, sondern gleichzeitig auch ethische und philosophische Fragen in unserem Tun berücksichtigen sollen.

Auf der OOP 2020 möchten wir den Diskurs über ein erweitertes Verständnis von IT aufnehmen und neben geballtem Wissen auch wieder viel Inspiration und Denkanstöße bieten. Dazu haben unsere elf Track Chairs gemeinsam mit unseren 95 Reviewern aus der Entwickler-Community insgesamt 410 Einreichungen begutachtet. Rund 170 Vorträge davon konnten wir ins Programm der OOP 2020 aufnehmen. Auch neue Tracks wird es in diesem Jahr wieder geben, darunter „Agile Enterprise Architecture", „DevOps & Continuous Everything" und „Modern Programming & C++17/C++20".

ZUKUNFT GESTALTEN ALS AUFTRAG

Ganz besonders freue ich mich in diesem Jahr auf den Track „Fusion: IT-Future-Society", in dem wir mit pass(un)genauen Vorträgen inspirieren möchten, in neue Richtungen zu denken. Auch gesellschaftliche Herausforderungen wie z. B. der Umgang mit kritisch einzustufenden IT-Systemen für Wahlen stehen auf der Agenda. Aber natürlich gibt es wie in jedem Jahr auch ganz und gar praxisorientierte Vorträge und Workshops auf der OOP. Insgesamt rund 220 renommierte Speaker aus dem In- und Ausland erwarten Sie in München und möchten ihr Wissen, ihre Begeisterung und vielleicht auch ihre Bedenken rund um die Themen Software Architecture, Product Discovery und Business Agility mit Ihnen teilen.

Ich bin schon sehr gespannt auf die nächste OOP und freue mich, Sie auf der Konferenz zu begrüßen!

Ihre Jutta Eckstein,
Program Chair OOP Konferenz

MONTAG, 03.02.2020 | TUTORIALS

	Mo 1 – Full Day	Mo 2 – Full Day	Mo 3 – Full Day	Mo 4 – Full Day	Mo 5 – Half Day	Mo 6 – Half Day	Mo 7 – Half Day	Mo 8 – Half Day
10:00 – 13:00	**Kill Legacy Code – wie man alten Code wieder wartbar bekommt** Christian Fischer Carsten Thurau	**High Tech Metrics For Low Tech Boards – How To Set Your Teams Free** Michael Mahlberg	**Wenn's richtig dicke kommt – Krisensituationen in der IT meistern** Thomas Ronzon Ralph Miarka Veronika Kotrba	**Domain-Driven-Design-Tutorial: Strategisches Design und Context Mapping** Henning Schwentner	**Was macht Machine Learning anders?** Oliver Zeigermann	**Agile Motivation In Action – Concrete Measures To Translate Autonomous Motivation Into Practice** Maren Baermann	**Into The Unknown Of Design For Testability** Peter Zimmerer	**Der Architekturbaukasten – Meine Rolle als Architekt und welche Werkzeuge ich dafür benötige** Michael Stal
Kaffeepause 11:30 – 12:00								
13:00 – 14:00	Mittagspause							
14:00 – 17:00	Fortsetzung Mo 1 – Full Day **Kill Legacy Code – wie man alten Code wieder wartbar bekommt** Christian Fischer Carsten Thurau	Fortsetzung Mo 2 – Full Day **High Tech Metrics For Low Tech Boards – How To Set Your Teams Free** Michael Mahlberg	Fortsetzung Mo 3 – Full Day **Wenn's richtig dicke kommt – Krisensituationen in der IT meistern** Thomas Ronzon Ralph Miarka Veronika Kotrba	Fortsetzung Mo 4 – Full Day **Domain-Driven-Design-Tutorial: Strategisches Design und Context Mapping** Henning Schwentner	Mo 9 – Half Day **Sicherheit von Webanwendungen: Aktuelle Entwicklungen** Jan Jürjens	Mo 10 – Half Day **DevOps Culture Simulation (With Lego And Chocolate Game)** Dana Pylayeva	Mo 11 – Half Day **Selbstführung mit The Responsibility Process™** Henning Wolf Nadine Wolf	Mo 12 – Half Day **Agile Requirements Engineering** Christof Ebert
Kaffeepause 15:30 – 16:00								
17:15 – 18:00	**Keynote: Axel Grosse (Axway): Kommen ein Architekt, ein UXer und ein Innovator in eine Software Schmiede …**							
Nightschools 18:30 – 20:00	Nmo 1 **Event-Orientation – Raus aus der Domänenmodell-Falle** Ralf Westphal	Nmo 2 **Testcontainers – Integrationstesten mit Docker leicht gemacht** Stefan Hildebrandt		Nmo 3 **Engaged Strategy Development Using Liberating Structures** Maryse I. Meinen	Nmo 4 **Scrum@Scale – Systemische Sicht und Werkzeug für die agile Organisation** Jürgen Dittmar Edgar Rodehack	Nmo 5 **Growing Leadership Agility – Intent & Understanding To Avoid Agile Transformation Failure** Mike Leber		

DIENSTAG, 04.02.2020 | VORTRÄGE

	Modern Architecture – Known & Unknown	Software Architecture Maintenance & Evolution	Trends & Techniques	Business Agility	Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa?	Testing & Quality	Product Discovery, Innovation & User Experience	DevOps & Continuous Everything	Social Integration
9:00 – 10:30	**Di 1.1** **Freie Fahrt für die Reisendeninformation mit Kafka Streams** Uwe Eisele Axel Löhn	**Di 2.1** **1) Codeballast über Bord?! Erfahrungen aus der Identifikation von nutzlosem Code und dem Umgang damit** Tobias Röhm **2) Libs, Lizenzen, Lösungen – Tipps zum Umgang mit Third-Party Libraries** Thomas Ronzon	**Di 3.1** **1) Remote Mob Testing: Es geht auch über die Distanz!** Mira Kottmann **2) The Oligopoly. What Is The Right Mix Of Test Automation Tools In A Software Development Company?** Anastasia Mikitenko	**Di 4.1** **1) Warum Ihre Teams mit Scrum scheitern werden** Marc Bless **2) Wie flankiert man den nötigen Wandel so, dass er auch funktioniert?** Christoph Steinhauer Ralf Kruse	**Di 5.1** **Praktisches DDD Top-Down angewendet – Strategic Designs für Bounded Contexts** Andreas Hinkelmann	**Di 6.1** **1) Ein paar Millionen Worte später – Text Analytics für Software-Qualitätssicherung in der Praxis** Henning Femmer **2) Schwarmintelligenz im Testing – Kollaborative Testmethoden in der Praxis** Benedikt Wörner Katharina Warak	**Di 7.1** **1) Ein Tag Offroad – „Innovation And Improvement" im Software Development Center** Gee Fung Sit Felix Wanie **2) Entscheidungen unter Unsicherheit – Planung in agilen Teams** Harald Müller	**Di 8.1** **Missverständnisse über Continuous Delivery** Eberhard Wolff	**Di 9.1** **Agile Motivation – Why Agility Rocks!** Maren Baermann
10:30 – 11:00	Kaffeepause								
11:00 – 12:00	**Keynote: Anita Sengupta (University Of Southern California): From Flying Cars To Humans On Mars – The Future Of Transportation**								
12:00 – 14:00	Mittagspause								
14:00 – 14:45	**Di 1.2** **Holistische Sicherheit für Microservice-Architekturen** Mario-Leander Reimer	**Di 2.2** **The Changing Face Of ETL: Event-Driven Architectures For Data Engineers** Robin Moffatt	**Di 3.2** **Entropy & Organizational Design – Three Examples** Uli Hitzel	**Di 4.2** **The Business Case Of (Daily) Journaling** Cosima Laube	**Di 5.2** **VUCA und die Neudefinition der Rolle des Unternehmensarchitekten bei Lufthansa** Eldar Sultanow Carsten Breithaupt	**Di 6.2** **(Machine) Learning From Failures** Marco Achtziger Gregor Endler	**Di 7.2** **„Team in a box": Agilität und User-Centered Design konsequent leben** Luisa Lucius Nicolas Behle	**Di 8.2** **Continuous Integration? I Don't Think That Word Means What You Think It Means** Michael Mahlberg	**Di 9.2** **MINDset THE GAP – Verständnisse und Missverständnisse zum Thema Mindset** Stefan Zumbrägel Henning Wolf
15:00 – 15:45	**Keynote: Kai Wähner (Confluent): The Rise Of Event Streaming – Why Apache Kafka Changes Everything**								
15:45 – 16:15	Kaffeepause								
16:15 – 17:15	**Di 1.3** **Lost In Transaction? Strategies To Manage Consistency In Distributed Systems** Bernd Rücker	**Di 2.3** **Sich selbst im Weg stehen – welche Architekturfehler Wartung und Erweiterungen schwierig machen** Michael Stal	**Di 3.3** **Continuous Requirements Engineering – der Kreislauf ins Unbekannte** Mick Hohmann	**Di 4.3** **Mit KPIs zum Agilen Erfolg** Markus Wissekal Stefan Kinigadner	**Di 5.3** **Digitale Ökosysteme beginnen dort, wo die Komfortzone aufhört** Matthias Naab Marcus Trapp Matthias Koch	**Di 6.3** **Kosten-Nutzen-Berechnung von Qualitätsanalysen – Erfahrungen bei der Munich Re** Elmar Juergens Uwe Proft	**Di 7.3** **Im Stich gelassen?** Gernot Starke	**Di 8.3** **IoT im DevOps-Zeitalter: Wie funktioniert das?** Florian Bader Thomas Rümmler	**Di 9.3** **Kommunikation für Software-Entwickler und alle anderen** Jens Schauder
17:15 – 17:45	Kaffeepause								
17:45 – 18:45	**Di 1.4** **API Design Strategie – Der ultimative Survival Guide** Lars Röwekamp	**Di 2.4** **Langlebige Software-Architekturen – ohne Schulden die Jahrzehnte überdauern** Carola Lilienthal	**Di 3.4** **House of Agile Testing – was gilt es im Rahmen einer agilen Transformation zu beachten** Thomas Karl Nico Liedl	**Di 4.4** **Teams Self-Selection – Getting Ready For The Unknown** Dana Pylayeva	**Di 5.4** **Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als eine Bank in die Cloud...** Peter Schnell	**Di 6.4** **TDD 2.0 – Situationsbezogen test-first implementieren** Ralf Westphal	**Di 7.4** **solutionlab – Fusion von Innovation und Kulturwandel im Unternehmen** Anke Nehrenberg Michael Darsow Johannes Mainusch	**Di 8.4** **Zehn Jahre DevOps-Bewegung – ein Rück- und Ausblick** Konstantin Diener	**Di 9.4** **Wissenschaftlich belegt: Wohlfühl-Chefs führen erfolgreicher** Ralph Miarka Veronika Kotrba
19:00 – 20:00	**„Der ultimative IT-Stammtisch" | Moderation: Nicolai Josuttis**								
ab 20:00	**Welcome Reception**								

MITTWOCH, 05.02.2020 | VORTRÄGE

	Modern Architecture – Known & Unknown	Software Architecture Maintenance & Evolution	Trends & Techniques	Business Agility	Into The Unknown: Where No Software Engineer Has Gone Before	Fusion: IT-Future-Society	Product Discovery, Innovation & User Experience	Modern Programming & C++17/C++20	Social Integration
9:00 – 10:30	**Mi 1.1** **1) Homebrew Robocars – eine Plattform für Research, Development und Fortbildung** Andreas Graf **2) Die Rolle von Architektur im Zeitalter von KI und autonomen Systemen** Matthias Naab Dominik Rost	**Mi 2.1** **1) Täglich grüßt das Murmeltier: Wiederverwendung immer wieder neu** Klaus Marquardt Frank Della Contrada **2) Catch-22: Wie verbessert man nicht (mehr) änderbare Software-Systeme?** Herbert Dowalil	**Mi 3.1** **1) It's Dangerous To Go Alone: Tools For Turning The Tide** Bonnie Aumann **2) 193 Easy Steps To DevOpsing Your Monolith** Cat Swetel	**Mi 4.1** **Die 12xFs der Fairänderung für Ihre Agile Evolution** Veronika Kotrba Ralph Miarka	**Mi 5.1** **1) Ask Our Live AI Bot Hologram How She/He/It Feels In Any Language: Reports From The Frontiers Of Mixe** Tania Peitzker **2) Industrial AI Enables Digital Companions** Rebecca Johnson Siggi Duell	**Mi 6.1** **Digitale Ethik mal pragmatisch: Wie man gut und gleichzeitig erfolgreich sein kann** Stefan Bente Kornelius Fuhrer	**Mi 7.1** **1) Domain Prototyping oder Design Is How It Works** Tobias Goeschel **2) Business Visualisierung – eine kreative Reise in die Welt von Role Model Canvas und Co.** Christian Botta Daniel Reinold	**Mi 8.1** **Kotlin Coroutine Deep Dive** Thomas Künneth	**Mi 9.1** **Entscheiden mit Werwölfen und Zombies** Fabian Schiller Emel Siegel
10:30 – 11:00	Kaffeepause								
11:00 – 11:45	**Mi 1.2** **Functional Architecture In Action** Michael Sperber	**Mi 2.2** **Leichtgewichte Software-Architektur mit Architecture Decision Records und Qualitätsszenarien** Johannes Dienst	**Mi 3.2** **Agile EAM ist wie ein schwarzer Schimmel** Annegret Junker	**Mi 4.2** **Erfahrungsbericht: Umstellung des gesamten Unternehmens auf eine agile soziokratische Organisation** Johannes Bergsmann	**Mi 5.2** **Usability Engineering mit agiler Software-Entwicklung verheiraten** Carola Lilienthal Eugen Reiswich	**Mi 6.2** **Open Source Is Feeding The World** Ralph Müller	**Mi 7.2** **Orientierung im Unbekannten – Struktur für die Digital Design Konzeption** David Gilbert Dirk Röder	**Mi 8.2** **Ready For Rust** Erik Dörnenburg	**Mi 9.2** **5 Dinge für erfolgreiches Remote-Arbeiten** Sven Peters
12:00 – 12:45	**Keynote: Aktuelle Informationen finden Sie ab dem 15.11.2019 auf www.oop-konferenz.de.**								
12:45 – 14:30	Mittagspause								
14:30 – 15:30	**Mi 1.3** **Hybride Architekturen: Legacy, Monolith, Microservices** Eberhard Wolff	**Mi 2.3** **Legacy-Software – Sanieren statt Neumachen!** Ralf Wirdemann Torsten Lueckow	**Mi 3.3** **Wie Container die Software-Entwicklung ändern – und warum das gut so ist** Daniel Meixner	**Mi 4.3** **Product Development Flow – How To Scale Beyond 20 Developers** Johannes Mainusch Benjamin Wiedenmann	**Mi 5.3** **Putting Humans Back In The Loop: Using AR And VR Effectively In Industrial Systems** Asa MacWilliams	**Mi 6.3** **Veränderung beginnt bei mir** Stefan Roock Nadine Wolf	**Mi 7.3** **A Bumpy Road… Enterprise Delivery Approaches In A VUCA World** Eric Abelen Annemiek Quirijns	**Mi 8.3** **Wenn einfach einfach einfach ist: Functional Programming mit Kotlin und Scala** Benedikt Jerat Florian Pfleiderer	**Mi 9.3** **Living Empathie (erst Verbindung – dann Denken und Handeln)** Bettina Ruggeri
15:45 – 16:30	**Keynote: Tanja Lange (Professorin an der Technische Universiteit Eindhoven): Quantencomputer – der Angriff aus der Zukunft auf unsere Daten von heute**								
16:30 – 17:00	Kaffeepause								
17:00 – 18:00	**Mi 1.4** **Microservices & Makro-Architektur – Drei zentrale Entwurfsfragen** Stefan Zörner	**Mi 2.4** **Warum gute Architektur nichts mit Code-Qualität zu tun hat** Stefan Toth	**Mi 3.4** **Java-Software-Modularisierung – aber wie? Empfehlungen mit und gegen den Trend** Thorsten Maier Christian Dedek	**Mi 4.4** **Reflektieren – Hypothesen aufstellen – Experimentieren: Perpetuum mobile zur Business Agility** Jutta Eckstein Renate Willimann	**Mi 5.4** **Building Evolutionary Architectures** Neil Ford	**Mi 6.4** **Der Wissenschaftsteil: Alternative Organisationsformen – First Patterns** Anke Nehrenberg	**Mi 7.4** **Community Based Business Models** Nils Seesing	**Mi 8.4** **Thoughts On Learning A New Programming Language** Patricia Aas	**Mi 9.4** **Empowerment durch Sociocracy 3.0** Marc Bless
Nightschools 18:30 – 20:00	**Nmi 1** **Event Storming in der Praxis** Henning Schwentner	**Nmi 2** **1x1 technischer Schulden** Gernot Starke			**Nmi 3** **Starke Teams – mithilfe von Werkzeugen aus der Psychologie** Jasmine Zahno	**Nmi 4** **Facilitating The Unknown: Leadership Integrating Outcomes And Relationships** Olaf Lewitz Ken Power	**Nmi 5** **Software Is Eating The World – Even Our Jobs?** Frank Buschmann		

DONNERSTAG, 06.02.2020 | VORTRÄGE

	Modern Architecture – Known & Unknown	Architecting Web Apps For Humans	Trends & Techniques	Business Agility	Into The Unknown: Where No Software Engineer Has Gone Before	Fusion: IT-Future-Society	DevOps & Continuous Everything	Modern Programming & C++17/C++20	Testing & Quality
9:00 – 10:30	**Do 1.1** **1) Der Weg zur Serverless-App** Leo Lindhorst **2) There and back again: Migration einer Serverless Application aus der Cloud nach on-premise** Jens Eickmeyer	**Do 2.1** **1) Micro-Frontends auf Basis von Webcomponents entwickeln** Mark Lubkowitz **2) UI-Integration über Micro-Frontends mithilfe von WebComponents** Oliver Widder Roger Gilliar	**Do 3.1** **1) Entfalte dein Agiles Potenzial – Agile Transformation beginnt in den Menschen** Melanie Wohnert Dietmar Wohnert **2) Gemeinsam auf dem Weg ins „Agile Abenteuer“** Liz Helmecke Gerburg Lugo Jasmine Zahno	**Do 4.1** **1) Wenn Agil die Lösung ist, will ich mein Problem zurück!** Olaf Lewitz **2) Was ist denn überhaupt diese „Agile Organisation“?!** Sylvius Gerber	**Do 5.1** **Unreasonable Architecture** Frank Buschmann Kevlin Henney	**Do 6.1** **Rituale und Statusspiele in der Business-Welt – Männer spielen anders als Frauen** Susanne Mühlbauer Silke Foth	**Do 7.1** **1) Von Containern zu Kubernetes-Operatoren** Philipp Krenn **2) Vom Loggen und Fehler finden – Elastic Stack richtig einsetzen** Dirk Tröndle	**Do 8.1** **Parallelität in Java: Wie wähle ich das richtige Parallel-API für mein Projekt aus?** Marwan Abu-Khalil	**Do 9.1** **1) Programmieren Sie noch Unittests oder generieren Sie schon?** Johannes Bergsmann Johannes Hochrainer **2) Computer, fix‘ meinen Code!** Markus Harrer
10:30 – 11:00	Kaffeepause								
11:00 – 11:45	**Do 1.2** **Vom Distributed Monolith zu Self-contained Systems: ein Erfahrungsbericht** Marcos Scholtz Gregor Tudan	**Do 2.2** **Moderne Frontends – Art, Architecture und Automation** Andreas Leue Arne Bosien Markus Kortlang	**Do 3.2** **Retrospectives To The Next Level: Organizational Agility** Ben Linders	**Do 4.2** **Variety: The Spice Of Life And The Secret To Scale** Cat Swetel	**Do 5.2** **Elections: Trust And Critical Infrastructure** Patricia Aas	**Do 6.2** **Ethical Decisions In A Wicked World: The Role Of Technologists, Entrepreneurs, And Organizations** Claudia Melo	**Do 7.2** **Agents of D.E.V.O.P.S. – Ein Blick hinter die Kulissen von DevOps-Teams** Christoph Ehlers	**Do 8.2** **C++20 – Ein Überblick** Nicolai Josuttis	**Do 9.2** **Die Herausforderungen der digitalen Transformation annehmen: Quality Engineering und Expertisen** Armin Metzger
12:00 – 12:45	**Keynote: Aktuelle Informationen finden Sie ab dem 15.11.2019 auf www.oop-konferenz.de.**								
12:45 – 14:30	Mittagspause								
14:30 – 15:30	**Do 1.3** **Der Modulith – die Freuden eines gut strukturierten Monolithen ohne Microservices ernten** Carola Lilienthal	**Do 2.3** **Nachhaltige Single-Page Applications mit DDD – Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?** Manfred Steyer	**Do 3.3** **Der schwarze Schwan: Offlinefähigkeit** Holger Tiemeyer	**Do 4.3** **Business Agility – Agilität wird erwachsen** Christoph Mathis Jens Coldewey	**Do 5.3** **Modern Management: Adapt How You Lead For Agile Success** Johanna Rothman	**Do 6.3** **Deep Fakes 2.0 – Wie neuronale Netze unsere Welt verändern** Martin Förtsch Thomas Endres	**Do 7.3** **Aus die Maus – jetzt geht’s wirklich los! Starten mit DevOps: ein Erfahrungsbericht** Bastian Pätzold Falk Stern	**Do 8.3** **C++ Class Natures: Where To Find Them And How To Tame Them** Peter Sommerlad	**Do 9.3** **Qualitätssteigerung durch selbstorganisierte Teams, (k)ein Widerspruch? – Agile QS in agilen Teams** Georg Haupt
15:45 – 16:30	**Keynote: Hannah Fry (Centre for Advanced Spatial Analysis at UCL): How To Be Human In The Age Of The Machine**								
16:30 – 17:00	Kaffeepause								
17:00 – 18:00	**Do 1.4** **Architektur- und Entwurfsmuster für komplexe IoT-Systeme** Stephan Roth	**Do 2.4** **Back to the Frontend – aber nun mit Microservices** André Fleischer Heiko Schröder	**Do 3.4** **Living Feedback – Feedback und Aufrichtigkeit** Bettina Ruggeri	**Do 4.4** **Lähmungen im Angesicht des Unbekannten** Gunter Dueck	**Do 5.4** **Reactive Systems** Dave Farley	**Do 6.4** **Was wir tun, ergibt keinen Sinn – geht‘s auch anders?** Johannes Mainusch Benjamin Wiedenmann	**Do 7.4** **State Of Art Continuous Compliance – An Overview** Karsten Klein Thomas Schulte	**Do 8.4** **C++ Insights: How Stuff Works, Lambdas And More!** Andreas Fertig	**Do 9.4** **Wann wird die KI meinen Job als Tester übernehmen?** Jeremias Rößler
Nightschools 18:30 – 20:00	**Ndo 1** **Systemtheorie und Software-Architektur – Auf der Suche nach unbekannten Kontexten** Christian Mennerich Frederick Meseck	**Ndo 2** **Architekturoptionen für moderne Web-Frontends** Lucas Dohmen Stefan Tilkov			**Ndo 3** **Innovationskultur gefällig? Design Thinking Quick & Dirty** Andrea Kuhfuß	**Ndo 4** **Structure And Interpretation Of Test Cases** Kevlin Henney	**Ndo 5** **Pecha Kucha All Night Long!** Martin Heider Christine Neidhardt		

FREITAG, 07.02.2020 | TUTORIALS

	Fr 1 – Full Day	Fr 2 – Full Day	Fr 3 – Full Day	Fr 4 – Full Day	Fr 5 – Full Day	Fr 6 – Full Day	Fr 7 – Half Day
9:00 – 12:00	**Advanced Deployment Pipeline Techniques** David Farley	**Paradigmen moderner Parallelität in Java: "Through The Unknown To The Predictable"** Marwan Abu-Khalil	**IoT Deeper Dive – Eingebettete IoT-Geräte spielerisch verstehen** Michael Stal	**Agile Fluency Game – Agilität systematisch einführen** Wolf-Gideon Bleek	**C++-Move-Semantik – Die ganze Story** Nicolai Josuttis	**Immer wieder neu – agile Führung!** Olaf Lewitz, Sabine Canditt, Christoph Mathis, Henning Wolf, Stefan Roock, Andreas Schliep	**Die OOP-Unconference im Open-Space-Format** Jasmine Zahno Weitere Informationen s. S. 56
Kaffeepause 10:30 – 11:00							
12:00 – 13:00	Mittagspause						
13:00 – 16:00	Fortsetzung **Fr 1 – Full Day** **Advanced Deployment Pipeline Techniques** David Farley	Fortsetzung **Fr 2 – Full Day** **Paradigmen moderner Parallelität in Java: "Through The Unknown To The Predictable"** Marwan Abu-Khalil	Fortsetzung **Fr 3 – Full Day** **IoT Deeper Dive – Eingebettete IoT-Geräte spielerisch verstehen** Michael Stal	Fortsetzung **Fr 4 – Full Day** **Agile Fluency Game – Agilität systematisch einführen** Wolf-Gideon Bleek	Fortsetzung **Fr 5 – Full Day** **C++-Move-Semantik – Die ganze Story** Nicolai Josuttis	Fortsetzung **Fr 6 – Full Day** **Immer wieder neu – agile Führung!** Olaf Lewitz, Sabine Canditt, Christoph Mathis, Henning Wolf, Stefan Roock, Andreas Schliep	
Kaffeepause 14:30 – 15:00							

Stand: 13.09.2019

WAS BIETET DIE OOP?

IT-Profis wie Software-Architekten, IT-Projektleiter, erfahrene Entwickler und Programmierer setzen, wenn es um ihre berufliche Weiterbildung geht, auf die OOP – eine der bekanntesten und größten Software-Konferenzen im deutschsprachigen Raum.

Damit ist die OOP für die Software-Community ein fester Termin im Kalender. Neueste Trends aus dem Bereich der Software-Technologie sowie praxisorientierte Vorträge von erfahrenen und anerkannten Sprechern, die mit Ihnen ihr Wissen, ihre Begeisterung und auch ihre Bedenken teilen.

Hochkarätige Keynotes und renommierte Referenten wie

- **Frank Buschmann**
- **Erik Dörnenburg**
- **Gunter Dueck**
- **Dave Farley**
- **Hannah Fry**
- **Kevlin Henney**
- **Tanja Lange**
- **Carola Lilienthal**
- **Tania Peizker**
- **Dana Pylayeva**
- **Johanna Rothman**
- **Anita Sengupta**
- **Michael Stal**
- **Gernot Starke**
- **Cat Swetel**
- **Stefan Tilkov**
- **Ralf Westphal**
- **Eberhard Wolff**

und viele mehr bieten an 5 Tagen eine Mischung aus tiefgehenden Inhalten und einem breiten Themenspektrum!

THEMENSCHWERPUNKTE DER OOP 2020

SOFTWARE-ARCHITEKTUR MAINTENANCE • API • PROJEKTMANAGEMENT • USER EXPERIENCE • MICROSERVICES/DOCKER • DEVOPS & CONTINUOUS EVERYTHING • BUSINESS AGILITÄT • SOCIAL SKILLS • ARTIFICIAL INTELLIGENCE • DIGITALE TRANSFORMATION • MODERN PROGRAMMING • ARCHITEKTUR VON WEB-APPS • ENTERPRISE-ARCHITEKTUR • DDD

EXPO MIT FACHFOREN UND VORTRÄGEN

Java
Schon lange ist Java die populärste Programmiersprache. Die JVM bietet neben Java eine Vielzahl an plattformübergreifender Nutzungsmöglichkeiten wie Smart Home, Services in der Cloud oder embedded Systems.

Low Code
Durch den Low-Code-Ansatz können Anwendungen bis zu zehnmal schneller programmiert werden, was die Entwicklungszeit deutlich beschleunigt und Kosten reduziert. Erfahren Sie, wie Sie dem aktuellen Ressourcenmangel damit entgegentreten können.

Machine Learning für Data Management & Analytics
Das Forum zielt darauf ab, die Potenziale von ML für effizientere Datenverarbeitungs- und Analytics-Prozesse sowie Data Governance-Aufgaben zu verstehen.

PHP
79 % aller Websites verwenden PHP als serverseitige Programmiersprache. PHP-Applikationen sind z. B. in vielen E-commerce-Applikationen oder CMS-Systemen wiederzufinden.

Service Mesh
Service-Mesh-Implementierungen sind bei Netflix und Twitter bereits angekommen. Diese Firmen sind Vorreiter für die Technik, die eine wichtige Infrastrukturebene ausmacht.

User Experience
Digitalisierung und Industrie 4.0 heißen die neuen Treiber. Neue technische Errungenschaften wie Mixed Reality und die HoloLens beflügeln die Erwartungshaltung. Hinzu kommt der große Trend der künstlichen Intelligenz, gepaart mit Sprachinterfaces wie etwa Amazon Alexa.

5 GRÜNDE FÜR IHRE OOP TEILNAHME

1. Software Meets Business

Jahr für Jahr steht die OOP für Fachinformationen auf dem neuesten Stand der Technik im Bereich Software-Engineering. Jutta Eckstein stellt als Program Chair, gemeinsam mit ihren 11 Track Chairs, sicher, dass die OOP thematisch immer am Puls der Zeit bleibt!

2. Über 170 Vorträge an 5 Tagen

Rund 220 Referenten – darunter zahlreiche internationale Top-Sprecher – präsentieren in jedem Jahr die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen in der Software-Technologie.

3. Breites Themenspektrum

13 Themenbereiche in 9 parallelen Tracks garantieren, dass Sie genau die Vorträge hören können, die zu Ihren beruflichen Anforderungen passen und Ihnen praxisorientierte Inhalte vermitteln.

4. Networking

Pausen und Social Events bieten Ihnen eine exzellente Plattform für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern, Sprechern und Ausstellern.

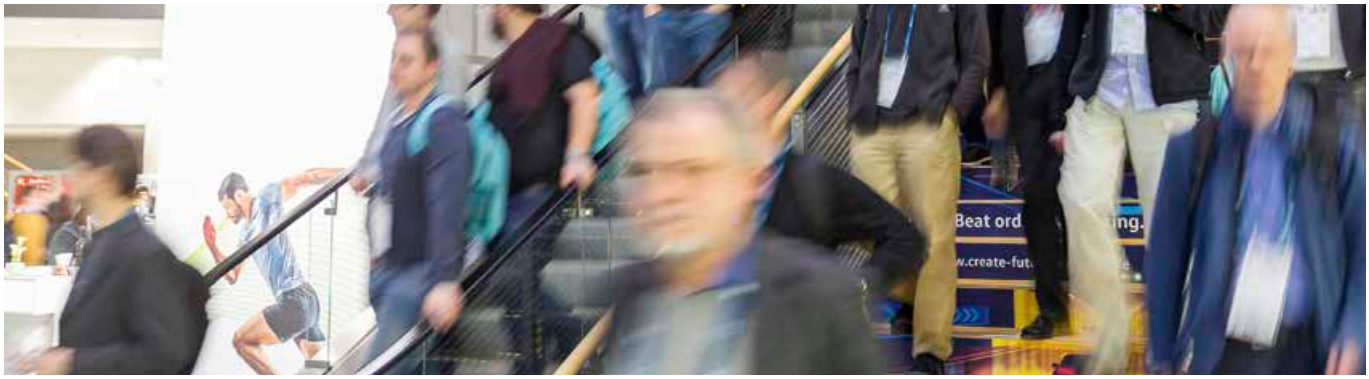
5. Aktuelle Fachinformationen in bewährten Formaten

Präsentationen und Praxisberichte sind etablierte Vortragsformate. Die OOP 2020 bietet mit Unconference, Workshops und Graphic Recording wieder hervorragende Gelegenheiten, über andere Methoden Zugang zu aktuellen Themen zu finden.

Plus: Unconference am Freitag

Der Ablauf der Unconference auf der OOP entwickelt sich mit der Veranstaltung. Wie spannend, informativ und interessant es wird, hängt vom Teilnehmer-Engagement ab. Unconference ist, was Sie daraus machen!

DAS SAGEN TEILNEHMER ÜBER DIE OOP



»Viele interessante Themen, gute Sprecher und viele verschiedene Tracks«

»Immer auf der Höhe der Zeit«

»Keine Entwickler-, sondern Architekturkonferenz«

»Viele unterschiedliche, qualitativ hochwertige Vorträge«

»Mischung aus Talks, Keynotes und Expo«

»Business-Technik-Mix«

»Das Zusammenkommen verschiedener Experten, Knüpfen neuer Kontakte, angenehme und offene Atmosphäre«

»Die Atmosphäre! Die OOP ist – stärker als andere Konferenzen – eine Art Klassentreffen«

»Einzig gute Veranstaltung für Architektur«

»Sprecher, die so sonst in Deutschland rar sind«

»Mix an Informationen zu aktuellen Trends auch über die reine IT hinaus«

»Das Themenspektrum ist (wie ich finde) beispiellos! Das ermöglicht uns ein gemeinsames Konferenzerlebnis mit mehreren Kollegen zu haben, die sehr unterschiedliche Interessenschwerpunkte haben.«

TRACKCHAIRS

Ein unabhängiges Komitee aus Program Chair, Trackchairs und Reviewern wählt nach eingehender Prüfung die Vorträge aus und entscheidet, welche Sprecher und Themen ins Programm der OOP aufgenommen werden.

Wolfgang Keller

Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa?

Viele fragen sich, wie Enterprise Architektur agil werden kann. Der Trend zu agilen Unternehmen führt zu Umbrüchen im EAM. Es ist heute weniger IT mit geringen Kosten gefragt als schnelle IT. Dieser Track umfasst Sessions rund um EAM, die sich mit dem Spannungsfeld aus Nachhaltigkeit und Agilität befassen.

Stefan Tilkov

Architecting Web Apps For Humans

Webanwendungen sind und bleiben heutzutage die Standard-Benutzungsoberflächen für die meisten Anwendungen und das obwohl sie mehrfach für tot erklärt wurden. Während sich die verwendete Technologie, um Webanwendungen zu bauen, weiterentwickelt hat, bleiben einige Prinzipien weiterhin fundamental. In diesem Track, werfen wir einen Blick auf den aktuellen Stand wie heutzutage richtig gute und moderne Webanwendungen gebaut werden.

Marc Bless

Business Agility

Agile Frameworks auf der Team-Ebene anzuwenden und Agile Skalierungsframeworks zu implementieren, hilft nicht dabei, auf Unternehmensebene agil zu handeln. Was ist Business Agility und was ist zur Erzeugung eines agilen Unternehmens notwendig? Gibt es die Möglichkeiten eines weichen Übergangs oder ist eine radikale Umwandlung zwingend erforderlich?

Dorthe Lübbert

DevOps & Continuous Everything

2009 ist der Begriff „DevOps“ entstanden. Daraus haben sich eine ganze Reihe von Werkzeugen, Methoden und Praktiken entwickelt. 10 Jahre später werfen wir einen Blick auf den aktuellen Stand von DevOps aus technischer wie kultureller Perspektive.

Johannes Mainusch

Fusion: IT-Future-Society

Dieser Track bietet schräge, persönliche und pass(un)genaue Vorträge mit Themen, die dazu inspirieren, in neue Richtungen zu denken. Vorträge, die Technologie und uns als Menschen und zukünftige Gesellschaft verbinden. Schlüsselworte, die diese Verbindung charakterisieren: Kunst, Kommunikation, Menschen, vom Ich zum Wir, Vertrauen, CO_2, Vermögen, Weltweite Intelligenz, Unternehmen, Hoffnung.

Nicolai Josuttis

Modern Programming & C++17/C++20

Als Software-Entwickler und Systemarchitekt müssen wir inzwischen vieles wissen; aber die Basis ist immer noch das Programmieren. Und rund um Programmierung hat sich in den letzten Jahren einiges getan: Es gibt neue Programmiersprachen, neue Paradigmen, mehr und mehr Parallelisierung und mächtigere Werkzeuge zur Programmierung. Dieser Track vermittelt und vergleicht Interessantes, Bemerkenswertes und Hilfreiches zur Programmierung im Allgemeinen und neuen/etablierten Programmiersprachen im Speziellen.

Susanne Mühlbauer

Product Discovery, Innovation & User Experience

„Product Discovery, Innovation und User Experience“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Investitionen in Produkt- und Geschäftsentwicklung klug eingesetzt werden können. Dazu bietet der Track Erfahrungsberichte und Ideen zu Innovation, UX, Validierung, Design, Umsetzung und Planung.

Olaf Lewitz

Social Integration

Auf ins Ungewisse – eine passende Herausforderung für die sozialen Wesen, die wir Menschen sind! Unsere Beziehungen sind das einzige, worauf wir uns verlassen können, wenn sich alles andere wandelt und wir ins Unbekannte aufbrechen. Als Ingenieure vernachlässigen wir diese Seite von uns manchmal und fokussieren uns auf die Technik.

Michael Stal

Software Architecture Maintenance & Evolution

Es wird dargestellt, wie Software-Architekten in ihren Design-Aktivitäten Herausforderung systematisch angehen können. Dieser Track umfasst Sessions zu bewährten Praktiken, Methoden, Prozessen und Werkzeugen für das Verstehen, Bewerten, Weiterentwickeln und Warten von Softwaresystemen.

Eberhard Wolff

Modern Architecture – Known & Unknown

Software-Architektur ist die Grundlage für jedes Software-Projekt. Ständig finden Entwicklungsteams neue Arten von Architekturen und setzen sie auch gleich ein. Dieser Track betrachtet bekannte Ansätze für Software-Architektur, aber ist auch offen für jede Art neuer Ansätze.

Peter Zimmerer

Testing & Quality

Der Track bietet praktische Orientierung zur Bewältigung von Test- und Qualitätsherausforderungen und präsentiert professionelles Testen als eine Möglichkeit, das Unbekannte zu erkunden.

Jutta Eckstein

Trends & Techniques

Wir betrachten u. a. die zunehmende Automatisierung in der Software-Entwicklung, den zunehmenden Bedarf nach Innovation und die Herausforderungen und Möglichkeiten, die Agilität für Unternehmensarchitektur, für das Organisationsdesign und für die Individuen bietet. Darüber hinaus diskutieren wir, wie Software-Modularisierung gelingen kann.

Frank Buschmann

Signature Track by Frank Buschmann:

Into The Unknown: Where No Software Engineer Has Gone Before

Digitalisierung verändert die Welt rasant – mit riesigen Auswirkungen auf die Gesellschaft und unseren Beruf als Software-Ingenieure. Wir sind auf einer Reise ins Unbekannte, deren einzige Konstanten Unsicherheit und ständiger Wandel sind. Sowohl was die Art der von uns entwickelten Softwaresysteme betrifft als auch die Praktiken und Techniken, wie wir diese Systeme entwerfen, entwickeln, liefern, betreiben und einsetzen, sowie die Kultur, Organisationen und Prozesse, in denen wir unsere tägliche Arbeit als Entwickler ausführen. In diesem Track beleuchten wir wichtige organisatorische, architektonische und technische Trends dieser endlosen Reise und loten ihre Möglichkeiten und Grenzen aus. Dabei betreten wir Welten, die nie ein Software-Entwickler zuvor gesehen hat!

REVIEWER

Diese Reviewer haben gut 410 Einreichungen mit insgesamt 1.205 Gutachten beleuchtet. Das sind durchschnittlich 13 Gutachten pro Reviewer!

Marwan Abu-Khalil
Marco Achtziger
Stephan Aier
Stefan Bente
Marc Bless
Ramon Breitbarth
Andreas Carstens
Kurt Cotoaga
Erik Dörnenburg
Oliver Drotbohm
Kim Nena Duggen
Gero Duppel
Jutta Eckstein
Michael Felderer
Andreas Fertig
Timon Fiddike
Claus Führer
Kornelius Fuhrer
Lars Fürstenberg
Sabine Goldes
Peter Götz
Sebastian Graeber
Katrin Grothues
Stephan Grünfelder
Baris Güldali
Inge Hanschke
Martin Heider
Mick Hohmann
Lars Hupel
Jörg Ihle
Björn Jensen
Nicolai Josuttis
Elmar Juergens
Anja Kammer
Wolfgang Keller
Michael Kircher
Rolf Knoll
Klaus Kohlhaas
Bernd Kolb
Simon Kölsch
Kai Kratz
Nicolai Krüger
Ralf Kruse
Falk Kühnel
Michael Kunz
Bernhard Lahres
Mike Leber
Olaf Lewitz
Carola Lilienthal
Dorthe Lübbert
Marc Lustig
Michael Mahlberg
Johannes Mainusch
René Matthäi
Felix Menden
Ralph Miarka
Michael Mlynarski
Thomas Much
Susanne Mühlbauer
Frank Müller
Nicole Paterova
Helmut Pichler
Frank Pientka
Andrej Pietschker
Udo Pracht
Hanna Prinz
Andreas Rau
Nicole Rauch
Edgar Rodehack
Klaus Rohe
Thomas Ronzon
Steffen Schaefer
Jens Schauder
Peter Schnell
Björn Schotte
Frank Simon
Falk Sippach
Anton Skornyakov
Peter Sommerlad
Michael Stal
Andreas Streichardt
Ines Stuppacher
Oliver Thissen
Holger Tiemeyer
Stefan Tilkov
Andreas Ulrich
Ömer Uludag
Marcus Weiner
Thorsten Wendt
Markus Wissekal
Eberhard Wolff
Oliver Zeigermann
Stefan Ziegler
Peter Zimmerer
Olaf Zimmermann

KEYNOTES

Axel Grosse, Vice President Innovation Catalyst bei Axway, treibt die digitale Transformation und die Einführung der API Economy weltweit voran und ist ein Vordenker bei der Transformation von Kunden in Richtung Digital. Im Laufe seiner Karriere hat Axel Grosse mit vielen der führenden Unternehmen und Finanzinstitute der Regionen Europa und Asien-Pazifik zusammengearbeitet und wichtige Implementierungen betreut, während Kunden ihre digitalen Transformations-Reisen beginnen. Axel Grosse arbeitete in Deutschland bei Vordel als Chefingenieur und trieb die Einführung des API-Gateways auf dem Markt voran, bevor das Unternehmen im Jahr 2012 von Axway übernommen wurde.

Montag 17:15 – 18:00

KOMMEN EIN ARCHITEKT, EIN UXER UND EIN INNOVATOR IN EINE SOFTWARE SCHMIEDE.....

Geringe Risikobereitschaft, detailliertes Produktbewertungs-Konzept und relativ hoher technischer Schuldenberg machen Veränderungen nur sehr zäh möglich und stehen einem modernen Produkt Lebenszyklus entgegen. In dieser Keynote zeigt Axel Grosse am Beispiel eines Software-Hauses auf, welchen Weg es für ein traditionelles, produkt-getriebenes Unternehmen gibt, um zu einem zukunftsfähigen Unternehmen zu werden. Welche Fallen und Sackgassen gilt es zu vermeiden? Welche Rolle hat das Zusammenspiel von moderner Architektur, User Experience und Innovation?

ÜBER DIE REISE VON EINEM TRADITIONELLEN, PRODUKT-GETRIEBENEN ZU EINEM MODERNEN, ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERNEHMEN

Dienstag 11:00 – 12:00

FROM FLYING CARS TO HUMANS ON MARS – THE FUTURE OF TRANSPORTATION

In the global marketplace that transfers knowledge at the speed of light, we have a massive time delay that is modern transportation methods. We each spend up to 30 % of our lives commuting on congested freeways, airports, and train stations. We put green-house gases into the atmosphere and change our climate with global consequences to health, habitat loss, and our economic future. On the cargo front this results in lost revenue, productivity, with no clear path to address the growing demands of the global market place. What if we could disrupt transportation, an aging and non-agile industry which has not seen a new mode in over 100 years. By introducing game changing technologies we can increase capacity, enhance energy efficiency, and shrink our carbon foot print. Anita Sengupta will discuss how space-age tech coupled to the VC funded innovation environment are enabling the revolution in green transportation. She will share her real-world engineering projects from her work developing the world's first hyperloop in Las Vegas Nevada, to autonomous VTOL air taxis her new company is designing in Detroit Michigan, to her research on entry systems that will land the first humans on Mars.

SPACE-AGE TECH COUPLED WITH VENTURE CAPITAL ENABLES GREEN TRANSPORTATION

Anita Sengupta is an aerospace engineer, rocket scientist, and veteran of the space program who has developed technologies that have enabled the exploration of Mars, asteroids, and deep space for 20 years. Her career began at Boeing Space and Communications. She then worked for NASA for 16 years. After leaving NASA she led the development of the hyperloop as Senior Vice President of engineering systems at Virgin Hyperloop. In 2019 she became a co-founder and chief product officer of Airspace Experience Technologies, or ASX (asx.us), which is leading the development of a hybrid-electric, vertical takeoff and landing urban aerial mobility system. She and her team hope to use the system to revolutionize urban transit. As an engineering savvy executive and pilot, she is now leading the mobility solutions for smart cities by eliminating congestion and reducing the carbon footprint of air travel.

Dienstag 15:00 – 15:45

THE RISE OF EVENT STREAMING – WHY APACHE KAFKA CHANGES EVERYTHING

Today, the open source project Apache Kafka is being used by tens of thousands of companies including over 60 % of the Fortune 100 to power and innovate their businesses. We will discuss the market and technology changes that have given rise to Kafka and to Event Streaming, and we will introduce the audience to the key aspects of building an Event streaming platform with Kafka.

BUILD A SCALABLE FOUNDATION FOR EVENT-DRIVEN ARCHITECTURE

Kai Wähner works as Technology Evangelist at Confluent. Kai's main area of expertise lies within the fields of Big Data Analytics, Machine Learning, Integration, Microservices, Internet of Things, Stream Processing and Blockchain. He is regular speaker at international conferences such as JavaOne, O'Reilly Software Architecture or ApacheCon, writes articles for professional journals.

Tanja Lange ist seit 2006 Professor an der Technische Universiteit Eindhoven (Niederlande). Ihre Forschung überbrückt die Gebiete der algebraischen Geometrie, theoretischer Kryptographie und praxisnaher Informationssicherheit. Sie ist eine Expertin in Kryptographie mit Kurven und in Post-Quantum Kryptographie. Sie ist Mitglied des Editorial Boards für 4 wissenschaftliche Zeitschriften und im Steering Committee für 3 Konferenz-Serien, inklusive der Post-Quantum Cryptography Koferenzen. Sie war Koordinator des EU-H2020 Projekts PQCRYPTO – Post-quantum cryptography for long-term security https://pqcrypto.eu.org. Sie spricht auf Konferenzen zu Kryptographie und Sicherheit und hat mehr als 70 Artikel und Bücher geschrieben, darunter ein Aufsatz in Nature zur Post-Quantum Cryptography.

Mittwoch 15:45 – 16:30

QUANTENCOMPUTER – DER ANGRIFF AUS DER ZUKUNFT AUF UNSERE DATEN VON HEUTE

Der Vortrag zeigt auf, warum wir Post-Quanten-Kryptographie brauchen, erklärt, wie solche Systeme gebaut sind und beschreibt die jetzigen Herausforderungen und was noch weiter zu tun ist. Kryptographie ist ein wesentlicher Bestandteil der IT-Sicherheit und beschützt elektronische Kommunikation von Online Banking und sicheren Chats zu Staatsgeheimnissen und juristischen Daten. Im Kern beruhen alle heutigen Verfahren auf der Komplexität von nur ein paar mathematischen Problemen, nämlich dem Faktorisieren großer ganzer Zahlen und der Berechnung von diskreten Logarithmen auf elliptischen Kurven oder in endlichen Körpern. Diese Probleme sind gut erforscht und gelten generell als harte Problem, d.h. die besten bekannten Methoden um sie zu brechen laufen in Superpolynomialzeit. Dies ändert sich grundlegend, wenn der Angreifer einen Quantencomputer hat, denn dann sind genau diese Probleme einfach zu lösen.

WELCHE AUSWIRKUNGEN HABEN QUANTENCOMPUTER AUF DIE IT-SICHERHEIT UND KRYPTOGRAPHIE?

KEYNOTES

Donnerstag 15:45 – 16:30

HOW TO BE HUMAN IN THE AGE OF THE MACHINE

Would you trust an algorithm to send someone to jail? Or to diagnose someone with cancer? How about an algorithm that analysed your friendships to calculate if you were reliable enough to take out a loan? In this talk, we'll go on a tour of the good, the bad and the downright ugly of the algorithms that surround us. We'll examine whether we should rely on algorithms to know what's best, and ask if we can trust them over our own judgement. We'll lift the lid on their inner workings, demonstrate their power, expose their limitations, and examine whether they really are an improvement on the humans they are replacing.

YOUR JUDGEMENT MAKES THE DIFFERENCE – EVERYTHING ABOUT THE GOOD, THE BAD OR EVEN THE UGLINESS OF ALGORITHMS

Hannah Fry is an Associate Professor in the Mathematics of Cities at the Centre for Advanced Spatial Analysis at UCL where she studies patterns in human behaviour. Her research applies to a wide range of social problems and questions, from shopping and transport to urban crime, riots and terrorism. Hannah Fry is the author of Hello World, The Indisputable Existence of Santa Claus: The Mathematics of Christmas and The Mathematics of Love: Patterns, Proofs, and the Search for the Ultimate Equation.

TUTORIALS MONTAG

Montag 10:00 – 17:00 Mo 1

KILL LEGACY CODE – WIE MAN ALTEN CODE WIEDER WARTBAR BEKOMMT

Full Day Tutorial Stellen wir uns vor, Du kommst in ein bestehendes Projekt. Die ersten Codezeilen hat Lady Ada Lovelace geschrieben. Über die Zeit haben sich Billionen von Programmierern ausgetobt. Der Code wird nicht getestet (vor allem nicht automatisiert), sämtliche Änderungen haben Seiteneffekte – trotzdem möchte der Kunde das nächste coole Feature. Unser Rat: Schreib Tests, verbessere den Code schrittweise und erlang die Kontrolle über ihn zurück.
Benötigt wird ein eigener Laptop. Details finden Sie online. **Max. Teilnehmerzahl: 24**

Zielpublikum: Entwickler und Architekten mit Test-Driven-Development-Grund-Know-how
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christian Fischer ist Software Engineering Coach bei der DB Systel und liebt TDD, Extreme Programming und Craft Beer.
Carsten Thurau ist Software-Architekt und versucht seit 5 Jahren, seine Kollegen in täglicher Arbeit, Schulungen und Workshops dazu zu bringen, mit Grund auf den eigenen Code stolz zu sein.

Montag 10:00 – 17:00 Mo 2

HIGH TECH METRICS FOR LOW TECH BOARDS – HOW TO SET YOUR TEAMS FREE

Full Day Tutorial Physical, low tech boards are central in early stage agile adoptions. The power of the physical experience yields astonishing results and is – together with the independence from centrally managed tools – an important enabler for change. But there comes a time when the need to evaluate the data exceeds the capabilities of low tech analytics. Instead of jumping onto a „big" solution, there are other ways to generate insights. This tutorial presents ways to integrate several open source solutions into the actual day-to-day activities of teams.
Max. number of participants: 25
Participants should bring along their own laptop. Please find details online.

Target Audience: Agile Coaches, Team Leads, Managers with reporting and planning duties
Prerequisites: Some practical project experience. Willingness to actually code in a perhaps new language | **Level:** Practicing

After quite a while in software development in the last century **Michael Mahlberg** turned to consulting on software architecture and processes in general around the turn of the Millennium. Always with a strong focus on continuous improvement and sustainable change he now spends most of his time supporting clients in their quest for more effective ways to work, mostly by applying lean and agile concepts.

Montag 10:00 – 17:00 Mo 3

WENN'S RICHTIG DICKE KOMMT – KRISENSITUATIONEN IN DER IT MEISTERN

Full Day Tutorial Krisensituationen in der IT treten öfter auf, als man denkt, und doch sind sie im Einzelfall überraschend. Sei es, weil menschliche Konflikte zu Krisen führen, weil das Projekt nicht fertig wird oder weil Systeme ausfallen. Dabei kann ein Ransomeware-Befall genauso schuld sein, wie der Ausfall von wichtiger Infrastruktur oder auch der „Ausfall" von Mitarbeitern. In diesem Workshop werden wir Ihnen Werkzeuge an die Hand geben, wie Sie mit auftretenden Krisensituationen umgehen können. Diese Werkzeuge kommen sowohl aus der Technik als auch der Kommunikationslehre – ganz nach dem Motto: Hard- und Softskills, Hand in Hand. Mit diesen Tools möchten wir Sie auf das Unbekannte besser vorbereiten. **Max. Teilnehmerzahl: 40**

Zielpublikum: Projektleiter, Scrum Master, Manager, Coaches, Entwickler, Administratoren
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Thomas Ronzon arbeitet als Projektleiter und Senior Software-Entwickler bei der w3logistics AG in Dortmund. Er beschäftigt sich vor allem mit der Modernisierung von unternehmenskritischen Logistikanwendungen.
Ralph Miarka ist Trainer, Coach und Berater für Organisations- und Teamentwicklung. Geschäftsführender Gesellschafter der sinnvollFÜHREN GmbH.
Veronika Kotrba, MC, ist Führungskräfte- und Teamcoach und Trainerin für lösungsfokussierte Führungskommunikation. Außerdem ist sie geschäftsführende Gesellschafterin der sinnvollFÜHREN GmbH.

Montag 10:00 – 17:00 Mo 4

DOMAIN-DRIVEN-DESIGN-TUTORIAL: STRATEGISCHES DESIGN UND CONTEXT MAPPING

Full Day Tutorial Eine Frage bei der Software-Entwicklung ist, wie man die Domäne richtig schneiden kann. In Zeiten von Microservices ist das besonders bewusst geworden, aber auch unabhängig davon muss man diese Frage beantworten. Ziel ist es, zu einer tragfähigen Architektur und einem guten Domänenmodell zu kommen. Dabei ist wichtig: 1. die Bounded Contexts und Subdomänen herauszuarbeiten und 2. die Kontexte mit Context Mapping miteinander verbinden.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Product Owners, Business Analysts, Domain Experts
Voraussetzungen: Erfahrung in mittel- bis großen Projekten | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Henning Schwentner liebt Programmieren in hoher Qualität. Diese Leidenschaft lebt er als Software-Architekt, Berater und Entwickler bei der WPS – Workplace Solutions aus. Seine Projekte sind Domain-Driven, agil und in Programmiersprachen wie Java und C#, aber auch ABAP. Ihn interessieren Menschen, langlebige Software-Architekturen, große Refactorings und die Evolution von Programmiersprachen. Gerade hat er „Domain-Driven Design kompakt" von Vaughn Vernon ins Deutsche übersetzt.

Montag 10:00 – 13:00 Mo 5

WAS MACHT MACHINE LEARNING ANDERS?

Half Day Tutorial In dieser Hands-On-Session bekommst Du eine Einführung in die Grundlagen von Machine Learning. Wir machen dabei Experimente auf Papier und erste Erfahrungen mit der Python-Bibliothek Scikit-learn. Du brauchst aber weder Erfahrung in Machine Learning noch in Python oder Scikit-learn. **Max. Teilnehmerzahl: 50**
Benötigt wird ein eigener Laptop. Details finden Sie online.

Zielpublikum: Jeder
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Oliver Zeigermann ist Software-Entwickler und -Architekt bei embarc in Hamburg. Er ist Autor zahlreicher Fachbücher im JavaScript- und React-Bereich, sowie Experte für Machine und Deep Learning. Neuerdings auch Autor des Manning-Video-Kurses „Deep Learning Crash Course“ (https://www.manning.com/livevideo/deep-learning-crash-course).

Montag 10:00 – 13:00 Mo 6

AGILE MOTIVATION IN ACTION – CONCRETE MEASURES TO TRANSLATE AUTONOMOUS MOTIVATION INTO PRACTICE

Half Day Tutorial Of course, there is no silver bullet to solve all motivation issues that might arise in organizations. But there are helpful questions to ask about people's inner engine, when we are travelling into the unknown.
In this workshop I will provide a brief overview of the model of autonomous motivation, of its links to agility and of three approaches that can help stimulate it. Participants will benefit from putting the information provided directly into action, discussing and collaborating on possible solutions for their individual contexts. **Max. number of participants: 30**

Target Audience: Agile Coaches, Decision Makers, Team Leads, Team Members
Prerequisites: Willing to work on solutions for fueling the inner engine without indepth theory provided in session | Level: Introductory

Maren Baermann (Dipl.-Psych. & M.S. Creative Studies) is an innovation psychologist with a passion for agility and innovation culture. To her the key to sustainable growth for any organization is the ability to think novel and solution-oriented, then apply the insights gained in an agile manner. This always begins with the people. That's why she specialized in enabling people, through creativity workshops, innovation team-buildings, soft-skill seminars and measures to foster an agile innovation culture.

Montag 10:00 – 13:00 Mo 7

INTO THE UNKNOWN OF DESIGN FOR TESTABILITY

Half Day Tutorial Testability is the degree to which a system can be tested effectively and efficiently. It's one of those rather unknown and vague non-functional requirements that are often neglected and wrongly ignored.
Peter describes influencing factors and constraints and shares his experiences on the value and benefits of testability. He discusses responsibilities and involved stakeholders to make it happen and shares a new, comprehensive strategy on design for testability that can be implemented stepwise to gain the benefits in a cost-efficient manner. **Max. number of participants: 48**

Target Audience: Test Architects, Software Architects, Test Engineers, Product Owners, Developers | **Prerequisites:** Basic knowledge about testing and quality engineering
Level: Practicing

Peter Zimmerer is a Principal Key Expert Engineer at Siemens AG, Corporate Technology, in Munich, Germany. For more than 25 years he has been working in the field of software testing and quality engineering. He performs consulting, coaching, and training on test management and test engineering practices in real-world projects and drives research and innovation in this area. As ISTQB® Certified Tester Full Advanced Level he is a member of the German Testing Board (GTB). Peter Zimmerer has authored several journal and conference contributions and is a frequent speaker at international conferences.

Montag 10:00 – 13:00 Mo 8

DER ARCHITEKTURBAUKASTEN – MEINE ROLLE ALS ARCHITEKT UND WELCHE WERKZEUGE ICH DAFÜR BENÖTIGE

Half Day Tutorial Die Arbeit von Softwarearchitekten unterliegt vielen Herausforderungen, wozu zum Beispiel die Komplexität von Problemdomänen, Lösungsdomänen, die Abbildung zwischen beiden, die Umsetzung von Anforderungen und das Prüfen & Einhalten der Qualität gehören. Nebenbei bedarf es auch eines fundierten Geschäftswissens sowie sozialer beziehungsweise emotionaler Intelligenz.
Es ist Ziel des interaktiven und auf Übungen basierten Tutoriums, dazu einen bewährten Werkzeugkasten für Architekten zu vermitteln.

Zielpublikum: Architekten
Voraussetzungen: Kenntnisse/Erfahrung in Software-Architektur und Entwicklungsprojekten
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Stal arbeitet als Principal Key Expert Engineer für Software-Architekturkonzepte bei der Siemens Corporate Technology. Parallel bildet er Studenten an der Universität von Groningen aus und engagiert sich als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Montag 14:00 – 17:00 Mo 9

SICHERHEIT VON WEBANWENDUNGEN: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Half Day Tutorial Die Teilnehmer erlangen aktuelle praktische Kenntnisse in der IT-Sicherheit bei der Entwicklung und dem Einsatz von Webanwendungen, insbesondere Schutzmaßnahmen und Best Practices zur Vorbeugung gegen typische Schwachstellen in Webanwendungen auf Basis der aktuellen „OWASP Top 10 Security Vulnerabilities" des „Open Web Application Security Project". Das Tutorial beinhaltet praktische Übungen mittels Open-Source-Werkzeugen für das Sicherheitstesten, für die ein eigener Laptop mitgebracht werden sollte.
Benötigt wird ein eigener Laptop. Details finden Sie online. **Max. Teilnehmerzahl: 25**

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, QA-Manager, Projektleiter, Product Owners
Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis von Webanwendungen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Jan Jürjens, Director Research Projects (Fraunhofer ISST); Professor für Software Engineering und Direktor, Institut für Softwaretechnik (Uni Koblenz). Vorher: Professor für Software Engineering (TU Dortmund), Senior Member/Research Fellow (Robinson College, Uni Cambridge), Royal Society Industrial Fellow (Microsoft Research Cambridge), Postdoc (TU München), PhD Informatik (Uni Oxford), Dipl.-Math. (Uni Bremen, Cambridge). Viele Industrie-Schulungen im Bereich Softwaretechnik für IT-Sicherheit.

Montag 14:00 – 17:00 Mo 10

DEVOPS CULTURE SIMULATION (WITH LEGO AND CHOCOLATE GAME)

Half Day Tutorial This tutorial is ideally designed for DevOps leaders that are evaluating their approach to DevOps transformation, leading their organizations through the first steps in adopting DevOps practices, or noticing gaps left by "automation only" approach to DevOps. Gamified format, real-life examples, latest findings from the State of DevOps report and in-depth debriefing, make this unique simulation effective and fun. Join it to experience the benefits of cross-training, learn to eliminate silos, gain valuable and immediately applicable insights.
Max. number of participants: 45

Target Audience: Decision Makers, Managers, Business Stakeholders
Prerequisites: Familiarity with Scrum framework is helpful, but not mandatory
Level: Introductory

As an Agile Coach and trainer with over 18 years of diverse experience in IT, **Dana Pylayeva** brings unique perspective and stories "from the trenches". She's been fortunate to work with co-located and distributed teams in US, Canada, Ireland, Japan, UK, India and Russia. Dana is an educational games designer and the author of several DevOps/Agile books and games. She enjoys being actively involved in Agile community in various roles as a volunteer, reviewer, track chair, program chair and conference chair. She is the founder of Big Apple Scrum Day conference in NYC, co-organizer of NYC Scrum User Group and a Program co-chair at Agile2019 conference.

Montag 14:00 – 17:00 Mo 11

SELBSTFÜHRUNG MIT THE RESPONSIBILITY PROCESS™

Half Day Tutorial Mit „The Responsibility Process" existiert ein einfacher und wirkungsvoller Prozess, um zu verstehen, wie wir Menschen entweder Verantwortung übernehmen oder aber vermeiden. Im Kern ist der Responsibility Process ein Werkzeug, um sich selbst zu führen. Das Tutorial stellt den Prozess samt der drei Schlüssel zu Verantwortung vor und gibt dabei den Teilnehmern konkrete Ideen zur Selbstführung an die Hand. **Max. Teilnehmerzahl: 60**

Zielpublikum: Entscheider, Manager, Projektleiter, Coaches, Entwickler
Voraussetzungen: Reflexionsbereitschaft
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Henning Wolf ist Trainer und Management-Coach für Scrum und Agile Leadership bei it-agile. Er beschäftigt sich intensiv mit dem Responsibility Process, der seine Effektivität als Manager wesentlich erhöht hat.
Nadine Wolf ist Agile Coach bei it-agile. Sie wendet den Responsibility Process an, um erfolgreicher und mit mehr Spaß und Optionen für sich und mit anderen Verantwortung zu übernehmen.

Montag 14:00 – 17:00 Mo 12

AGILE REQUIREMENTS ENGINEERING

Half Day Tutorial This tutorial introduces to agile requirements engineering. It offers many practical examples from our industry projects when introducing agility. The training considers the IREB agile RE primer curriculum, however with more practical focus from many agile projects across industries. Participants are eligible to IREB certification. We give practical tips for designing agile requirements processes. In a case study, we present experiences and benefits of agile requirements engineering in a medical technology project with Siemens.

Target Audience: Architects, Analysts, Requirements Engineers, Product Owners, Software Engineers, Agile Teams | **Prerequisites:** Project Management | **Level:** Practicing

Christof Ebert is managing director at Vector Consulting Services. He supports clients around the world in agile transformations. Before he had been working for ten years in global senior management positions. A trusted advisor for companies around the world and a member of several of industry boards, he is a professor at the University of Stuttgart and at Sorbonne in Paris. He authored several books including the most recent "Global Software and IT" published by Wiley and „Requirements Engineering" published by dPunkt and in China by Motor Press. Since many years he is serving on the editorial Board of the prestigious „IEEE Software" journal.

VORTRÄGE DIENSTAG

Dienstag 09:00 – 10:30 Di 1.1

FREIE FAHRT FÜR DIE REISENDENINFORMATION MIT KAFKA STREAMS

Uwe Eisele arbeitet seit 2011 bei der Novatec Consulting GmbH als Software-Entwickler und Berater mit den Schwerpunkten Streaming- und Event-getriebene Architekturen, sowie Integration.
Axel Löhn ist Senior-Projektmanager für individuelle Softwarelösungen im Bereich Reisendeninformation der Deutschen Bahn.

Modern Architecture – Known & Unknown Die Deutsche Bahn hat im Rahmen der Strategie „Zukunft Bahn" das Projekt „Reisendeninformation" ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Reisenden im gesamten öffentlichen Verkehr zuverlässige und konsistente Informationen zur Verfügung zu stellen.
Es wird dargestellt, wie dies mittels einer Streaming-Architektur auf Basis von Apache Kafka realisiert wurde. In der RI-Plattform werden Daten aller öffentlichen Verkehrsmittel in Deutschland in Echtzeit von Microservices, die unter Verwendung von Kafka Streams implementiert wurden, verarbeitet.

Zielpublikum: Entwickler, Administratoren, Architekten, Entscheider
Voraussetzungen: Apache Kafka-Kenntnisse | **Schwierigkeitsgrad:** Experte

---

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 2.1

CODEBALLAST ÜBER BORD?! ERFAHRUNGEN AUS DER IDENTIFIKATION VON NUTZLOSEM CODE UND DEM UMGANG DAMIT

Tobias Röhm hat über Nutzungsanalyse promoviert, als Freelancer ERP-Software entwickelt und ist seit vier Jahren Berater für Softwareanalysen und -qualität. Im Rahmen von Hochschul- und Kundenkooperationen entwickelt und evaluiert er neue Analyseansätze und deren Praxistauglichkeit. Er hat Best-Paper-Awards auf zwei renommierten wissenschaftlichen Konferenzen bekommen und spricht regelmäßig auf (inter-) nationalen Konferenzen wie OOP Code Days, SE, ICSE, ICPC, SANER und ICSME.

Software Architecture Maintenance & Evolution Viele historisch gewachsene Systeme sammeln über die Jahre Code an, den niemand mehr braucht. Solch nutzloser Code verursacht Kosten, ohne Wert zu stiften, da er Wartungsaufwände erhöht und Migrationen verteuert. Allerdings ist meist unbekannt, welcher Code nutzlos ist. Wir stellen Analysen zur Identifikation von nutzlosem Code an COBOL-, Java- und ABAP-Fallbeispielen vor und skizzieren, wie mit Herausforderungen bei der Interpretation der Analyseergebnisse umgegangen und diese in der Migrations- und Wartungspraxis eingesetzt werden können.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

---

Dienstag 09:45 – 10:30 Di 2.1

LIBS, LIZENZEN, LÖSUNGEN – TIPPS ZUM UMGANG MIT THIRD-PARTY LIBRARIES

Thomas Ronzon arbeitet seit 2000 als Projektleiter und Senior Software-Entwickler bei der w3logistics AG in Dortmund. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit der Modernisierung von unternehmenskritischen Logistikanwendungen. In der Zeitschrift JavaSPEKTRUM berichtet er regelmäßig über neue ‚Tools' für Architekten (‚The Tool Talk'). Darüber hinaus veröffentlicht er regelmäßig Fachartikel und spricht auf Konferenzen.

Software Architecture Maintenance & Evolution Viele Entwickler denken immer noch, dass nur „selbstgemachte" Software gut ist. Andere schwören darauf, immer die neueste Library in das Projekt zu integrieren.
Dieser Talk zeigt anhand von Beispielen die Fallstricke beim Umgang mit Third-Party Libraries auf. Dabei werden technische Aspekte ebenso beachtet wie organisatorische und rechtliche Aspekte.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Programmierkenntnisse, Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 3.1

REMOTE MOB TESTING: ES GEHT AUCH ÜBER DIE DISTANZ!

Nach Beendigung ihres Studiums der Wirtschaftsmathematik begann **Mira Kottmann** 2018, als Technical Test Consultant bei der Bredex GmbH zu arbeiten. Ihre bereits in mehreren agilen Projekten gesammelten Erfahrungen setzt sie sowohl bei Beratungen von Projektteams als auch im aktiven Projektgeschäft ein. Als großer Fan von Explorativem Testen sagte sie einst: „Die Einführung von Mob Testing in ein Team ist das Spannendste, was ich in meiner Arbeit als Berater machen darf."

Trends & Techniques Testen des gleichen Features, am gleichen PC, zur gleichen Zeit, aber von verschiedenen Standorten – durch den Gewinn von zwei Remote-Teammitgliedern aus Ungarn musste das agil arbeitende Team ihre Mob Testing-Routine anpassen. Denn schon während der ersten Test-Session sahen sie sich mit vorab nicht bedachten Herausforderungen konfrontiert. Dieser Talk beleuchtet diese, stellt viele Lösungsideen vor – auch solche, die für das Team nicht funktioniert haben -, gibt einen Ausblick auf die Qualitätsverbesserung und leitet nützliche Tipps ab.

Zielpublikum: Tester, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Fachkenntnisse agile Methoden
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 09:45 – 10:30 Di 3.1

THE OLIGOPOLY. WHAT IS THE RIGHT MIX OF TEST AUTOMATION TOOLS IN A SOFTWARE DEVELOPMENT COMPANY?

Trends & Techniques It is hard to find the right test automation tool, especially when your decision affects not one project, but many different ones. On one side, in terms of agile transformation, each team should be allowed to pick a test automation tool by itself. On the other side, for the sake of resource liquidity, you will seek to use same tools across similar projects. As test manager, I continuously face the dilemma: should I support an anarchy of test automation tools across agile projects and let the fittest survive, or should I keep a monopoly?

Target Audience: Test Managers, Test Automation Engineers, Decision Makers
Prerequisites: Testing in Agile Development, Testing in Waterfall
Level: Practicing

Anastasia Mikitenko is Senior QA Analyst at FactSet GmbH. Her company provides custom-tailored web solutions for wealth managers in the financial industry. Since 2015, she shapes testing processes in her company, in first line, through direct participation in frontend projects. She loves catching bugs both with hands and machines, and she keeps her eyes open for potential process optimizations. In her private life, she is a fitness junkie and a latent vegetarian.

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 4.1

WARUM IHRE TEAMS MIT SCRUM SCHEITERN WERDEN

Business Agility Die Einführung agiler Arbeitsweisen beginnt oft in Entwicklungsteams und das Management erhofft sich große Wunder durch agile Methoden. Die Realität konfrontiert die Organisation dann mit Schwierigkeiten, die vorher so nie wahrgenommen wurden. Dieser Vortrag zeigt typische Probleme in Scrum-Einführungen und wie diese durch die bestehende Struktur und Kultur verursacht werden. Es werden wichtige Konzepte präsentiert, die während einer Transition umgesetzt werden müssen, damit diese erfolgreich sein kann.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Geschäftsführer
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Marc Bless ist der Gründer von agilecoach.de. Er hat über 20 Jahre Erfahrung als Agiler Coach, Scrum Master, Software-Entwickler, Führungskraft, Querdenker und Hinterfrager. Seine Leidenschaft ist die schnelle und nachhaltige Verbesserung von Teams und Organisationen. Als Agiler Coach hilft er Unternehmen bei der Einführung agiler Entwicklungsmethoden und bei der Umsetzung agiler Werte, Prinzipien und Praktiken. Marc ist ausgebildeter Solution-Focused Coach und Certified Enterprise Coach (CEC).

Dienstag 09:45 – 10:30 Di 4.1

WIE FLANKIERT MAN DEN NÖTIGEN WANDEL SO, DASS ER AUCH FUNKTIONIERT?

Business Agility Wir sehen oft die Lösung in der Nutzung der Praktiken der aktuellen Hypes. Sei es DevOps, Agile-Skaliert oder sonst ein digitales Buzzword. Daraus erwächst ein Roll-Out-Plan und daraus viel Schmerz.
Bei Profi sind wir bewusst einen anderen Weg gegangen. Wir sind aus der Arbeit mit dem Führungsteam gestartet und haben nach Wegen gesucht, ein "Betriebssystem" für Wandel zu schaffen und ein Führungsteam zu entwickeln, was den Namen durch Vorleben verdient.
In dieser Session teilen wir Herausforderungen & Eindrücke aus der Gestaltung dieses Wandels.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Teammitglieder und alle, die schon gegen Wandel gelaufen sind | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse Agilität, Führungserfahrung, Multi-Team-Erfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christoph Steinhauer beschäftigt sich seit über 6 Jahren mit der Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle, besonders der Aufbau einer agilen Organisation in Zusammenarbeit mit den Kunden steht im Mittelpunkt seiner Projekte. **Ralf Kruse** ist agiler Organisationsentwickler aus Hamburg. In seiner Arbeit hilft Ralf Organisationen, die typischen heutigen Herausforderungen durch die Nutzung agiler Ansätze zu meistern.

Dienstag 09:00 – 10:30 Di 5.1

PRAKTISCHES DDD TOP-DOWN ANGEWENDET – STRATEGIC DESIGNS FÜR BOUNDED CONTEXTS

Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa? 15 Jahre nach der Veröffentlichung von Eric Evans Werk „Domain-Driven Design" (DDD) ist die Methode in aller Munde. Ich berichte nun den begangenen Weg der DATEV eG vom Lernen und Lehren der DDD-Konzepte bis hin zur praktischen Nutzung der Strategic Designs und deren Visualisierung mittels Context Maps im täglichen Entwicklungsalltag. Ich zeige dabei die gehobenen Mehrwerte auf, wie wir unseren agilen Planungs- und Entwicklungsprozess als auch die Arbeit unserer Architekten veränderten und neugestalteten – der geschaffene Kompass „Into the Unkown".

Zielpublikum: Architekten, Entscheider, Product Owner, Projektleiter
Voraussetzungen: Grundkenntnisse zu Domain-driven Design, Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Andreas Hinkelmann ist seit 2018 für die DATEV eG tätig. Hier vertritt er die Rolle des Systemarchitekten. Er ist über zehn Jahre praktizierender Software Architekt. Dabei berät er andere Architekten, zudem schult und übt er mit diesen den systematischen Architekturentwurf und das Domain-driven Design. Infolge seiner bisherigen Tätigkeiten in diversen Bereichen, u.a. bei Siemens Healthcare und Siemens, lernte er früh, den größtmöglichen Kundennutzen durch agile Methoden zu erreichen.

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 6.1

EIN PAAR MILLIONEN WORTE SPÄTER – TEXT ANALYTICS FÜR SOFTWARE-QUALITÄTSSICHERUNG IN DER PRAXIS

Testing & Quality Mit KI-getriebener Textanalyse ist alles ist möglich, oder?
Wir setzen Natural Language Processing (NLP)-Techniken seit vielen Jahren bei mittlerweile über 60 Projekten täglich zur Qualitätssicherung von Software ein. Beispiele sind die automatische Prüfung von Anforderungen oder Testgenerierung aus User-Storys.
In diesem Vortrag zeigen wir auf, was der Stand der Technik ist und was mit NLP heute schon möglich ist. Damit wollen wir die großen Chancen der Textanalyse aufzeigen, ohne in unrealistische Erwartungen oder gar Buzzwords zu verfallen.

Zielpublikum: Tester, Qualitätsmanager, Entwickler, Projektleiter | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse Qualitätssicherung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Henning Femmer leitet als Mitgründer den Bereich RE bei der Qualicen GmbH. Dabei hilft Henning unterschiedlichsten Firmen, Qualität zu verstehen und pragmatisch zu steuern. Er hat im Bereich Software Engineering an der Technischen Universität München promoviert und ist in verschiedensten wissenschaftlichen Gremien tätig. Henning ist häufig Speaker auf nationalen und internationalen Konferenzen, zuletzt ist er auf den Software Quality Days zu den besten Vortragenden gewählt worden.

Dienstag 09:45 – 10:30 Di 6.1

SCHWARMINTELLIGENZ IM TESTING – KOLLABORATIVE TESTMETHODEN IN DER PRAXIS

Testing & Quality In agilen Teams testen nicht nur Testexperten. Mit kollaborativen Testmethoden holen wir verschiedene Teilnehmer ins Boot. Dies ermöglicht uns, einen frischen Blick von unterschiedlichen Stakeholdern zu erhalten. Vorteile von kollaborativen Methoden sind: Verbesserte Kommunikation | Abbau von Wissensinseln | Aufbau des Team-Spirits. Kollaborative Testmethoden sind leichtgewichtig, können schnell erlernt und in diversen Situationen eingesetzt werden. Folgende drei Methoden stellen wir praxisnah vor: Mob Testing | Pair Testing | Bug Bash

Zielpublikum: Stakeholder, Tester, Entwickler, Business-Analysten, Architekten, Projektleiter, Product Owner | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Benedikt Wörner arbeitet als agiler Testexperte. Seine Leidenschaft ist es, Kunden bei der agilen Transformation zu helfen. Er eröffnet den Kunden neue Wege und Perspektiven, z.B. kollaborative Testmethoden.
Katharina Warak arbeitet als agiler Tester. Sie hilft dabei u.a. den Kunden, mehr über die kollaborative Art des Human-Testens zu erfahren und diese Methoden zur Verbesserung ihrer Arbeitsweise einzusetzen.

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 7.1

EIN TAG OFFROAD – „INNOVATION AND IMPROVEMENT“ IM SOFTWARE DEVELOPMENT CENTER

Product Discovery, Innovation & User Experience Kreativität fördern, neue Ideen und Technologien ausprobieren und damit Innovation und moderne Lösungen für das Unternehmen vorantreiben: Das Format „Innovation and Improvement“ des Software Development Centers der Volkswagen AG in Wolfsburg bietet allen Mitarbeitern, von Software-Entwickler bis Designer, den Raum, in selbstorganisierten Teams zu experimentieren und sich auszutauschen. Der Vortrag beleuchtet das Konzept und die Resultate des teamorientierten Lern- und Weiterentwicklungsprozesses.

Zielpublikum: Entscheider, Projektleiter, Manager, Entwickler
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Gee Fung Sit studierte Mathematik und Computational Engineering an der TU Darmstadt. Er arbeitet seit 2018 als Softwareingenieur im Software Development Center Wolfsburg.
Felix Wanie studierte Informatik mit Schwerpunkten Softwaretechnik, IT-Sicherheit und Human Computation an der LMU München. Er arbeitet seit 2018 als Softwareingenieur im Software Development Center Wolfsburg.

Dienstag 09:45 – 10:30 Di 7.1

ENTSCHEIDUNGEN UNTER UNSICHERHEIT – PLANUNG IN AGILEN TEAMS

Product Discovery, Innovation & User Experience Projektstatus Wassermelone oder k.A.? Schätzen funktioniert nicht? Hier sind Sie richtig. Planung in agilem Kontext erfordert nicht mehr, sondern weniger Aufwand. Durch die Anwendung von statistischen und probabilistischen Verfahren sowie passenden Methoden im jeweiligen Kontext lassen sich zuverlässige Prognosen erstellen, ohne dafür wertvolle Zeit des Entwicklungsteams in Anspruch nehmen zu müssen. Anhand der Erfahrungen aus > 10 Projekten wird interaktiv erläutert, wie Informationen zur Entscheidungsunterstützung gesammelt werden können.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Entwickler und alle mit Interesse an leichtgewichtigen Planungsmethoden | **Voraussetzungen:** Offen für Neues, Bereitschaft zum Mitmachen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Harald Müller – Nach wirtschaftswissenschaftlichem Studium ist Harald Müller seit 1995 in der IT-Branche und seit 2010 als Scrum Master und Agile Coach tätig. Seine Leidenschaft ist, im jeweiligen Kontext Probleme zu adressieren und vorgefertigte Methoden deshalb nicht immer auf die gleiche Weise einzusetzen. Zu seinen Hauptinteressen zählen komplexe adaptive Systeme, Probabilistik und Lean Analytics sowie Verfahren zur indirekten Informationssammlung.

Dienstag 09:00 – 10:30 Di 8.1

MISSVERSTÄNDNISSE ÜBER CONTINUOUS DELIVERY

DevOps & Continuous Everything Nur scheinbar geht es bei Continuous Delivery um Time-to-Market, Deployment-Automatisierung und das schnelle Ausliefern neuer Features. Dieser Vortrag zeigt, worauf es bei Continuous Delivery wirklich ankommt. So geht es eben nicht um Deployment, sondern um einen vollständigen Prozess mit Tests, es ist nicht nur Dev, sondern auch Ops und Biz beteiligt und ein neues Release bedeutet nicht unbedingt neue Features.

Zielpublikum: Projektleiter, Architekten, Entscheider, Manager | **Voraussetzungen:** Grundlegendes Verständnis über Software-Entwicklung | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.

Dienstag 09:00 – 10:30 Di 9.1

AGILE MOTIVATION – WHY AGILITY ROCKS!

Social Integration Some companies try to motivate their people with fancy offices and other perks. But somehow, that eventually seems to drain motivation instead. In most companies. There are exceptions, though, that seems to bristle with engaged people, yet there are no bean bags or fruit baskets anywhere in sight. How come? There are scientific explanations for that & some hands-on options for achieving a high motivation level in agile teams. As motivation is the key to survival for organizations, true agility provides the means for thriving in the unknown.

Target Audience: Agile Coaches, Decision Makers, Team Leads, Team Members
Prerequisites: Interest in fueling that inner engine | **Level:** Introductory

Maren Baermann (Dipl. Psych & M.S. Creative Studies) is an innovation psychologist with a passion for agility and innovation culture. To her the key to sustainable growth for any organization is the ability to think novel and solution-oriented, then apply the insights gained in an agile manner. This always begins with the people. That's why she specialized in enabling people, through creativity workshops, innovation team-buildings, soft-skill seminars and measures to foster an agile innovation culture.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 1.2

HOLISTISCHE SICHERHEIT FÜR MICROSERVICE-ARCHITEKTUREN

Modern Architecture – Known & Unknown Infrastruktur-Bausteine, Technologien und Betriebseinheiten mit ihren API-Endpunkten und Kommunikationskanälen – alles muss berücksichtigt werden. Es braucht ein flexibles und mehrschichtiges Vorgehen. Der Vortrag gibt einen Überblick zu Ansätzen, relevanten Schutzmechanismen und Technologien zur Absicherung von Microservice-Architekturen auf Ebene der Infrastruktur, der Plattform und der Anwendung.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler | **Voraussetzungen:** Projekterfahrung in der Umsetzung und Absicherung von Microservice basierten Systemen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Mario-Leander Reimer ist passionierter Entwickler, Architekt und #CloudNative-Nerd. Er arbeitet als Chef-technologe bei der QAware GmbH und beschäftigt sich intensiv mit Technologien rund um den Cloud-native Stack und deren Einsatzmöglichkeiten im Unternehmensumfeld. Er unterrichtet Cloud-Computing und Software-Qualitätssicherung an der TH Rosenheim.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 2.2

THE CHANGING FACE OF ETL: EVENT-DRIVEN ARCHITECTURES FOR DATA ENGINEERS

Software Architecture Maintenance & Evolution In this talk, we'll discuss the concepts of events, their relevance to data engineers and their ability to unify architectures in a powerful way. We'll see how stream processing makes sense in both a microservices and ETL environment, and why analytics, data integration and ETL fit naturally into a streaming world. The talk will conclude with a hands-on demonstration of these concepts in practice using Apache Kafka and commentary on the design choices made.

Target Audience: Architects, Data Engineers, Software Engineers, Analysts
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Robin Moffatt is a Developer Advocate at Confluent, the company founded by the original creators of Apache Kafka. His career has always involved data, from the old worlds of COBOL and DB2, through the worlds of Oracle and Hadoop, and into the current world with Kafka. His particular interests are analytics, systems architecture, performance testing and optimization.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 3.2

ENTROPY & ORGANIZATIONAL DESIGN – THREE EXAMPLES

Trends & Techniques Software contains a lot of moving parts that all have their own ecosystems, tooling, and lifecycle. How do you turn continuous, creative chaos into something you can run stock exchanges on? What are the roles of automation, open standards and hybrid integration in this? Let's look at companies that radically transformed the way they build software and create & involve ecosystems.

Target Audience: Architects, Organizational Change Agents, Decision Makers
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Uli Hitzel has been working with data engineering & distributed systems since the early days of the internet. Previously with companies including Microsoft, Red Hat, Yahoo! and IBM, he now helps Axway customers create innovative, data-driven platforms using state-of-the-art building blocks for API Management, data integration, and analytics.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 4.2

THE BUSINESS CASE OF (DAILY) JOURNALING

Business Agility Business agility is often part of the OS of an organization. The „hardware“ where it runs on are the people of the organization. But how can agile values come to life, how can transparency and inspect/adapt reap its real benefits when there are (still) doubting individuals fearfully facing the unknown? A simple and essential lever is self-reflection. You want to change habits in all your life‘s „departments“? You want to boost your resources? You want to harvest outstanding outcomes across the „silos“ of your life? Then join us!

Target Audience: Managers, Project Leaders, Architects, Developers, Curious Humans of all kind
Prerequisites: Some work experience in an IT field is beneficial but not mandatory
Level: Practicing

Cosima Laube studied Computer Science and Psychology and worked over 12 years as a leader and software crafter in different business domains and tech stacks. Meanwhile Cosima found her place between coding and leadership. Her mission is raising awareness for “everything human” while still speaking the technical language. In that role she often helps with debugging communication between engineers, architects, product people and managers.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 5.2

VUCA UND DIE NEUDEFINITION DER ROLLE DES UNTERNEHMENSARCHITEKTEN BEI LUFTHANSA

Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa? Nach bisheriger Auffassung verantwortet der Unternehmensarchitekt, dass die IT der Organisation zur Erreichung ihrer Ziele effektiv, effizient und mit minimalem Risiko beiträgt. Entsprechend hat sich ein Rollenbild etabliert, das die langfristige Architekturplanung und -transformation zur Herstellung des IT-Business-Alignements vorsieht. In der heutigen agilen Welt ist diese Auffassung überholt. Unser Vortrag zeigt, warum und wie wir die Rolle des Unternehmensarchitekten bei Lufthansa komplett neu definiert und in der Praxis verwirklicht haben.

Zielpublikum: Architekten, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis von Unternehmensarchitektur und Agilität
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Eldar Sultanow ist Architekt bei Capgemini in Deutschland. Davor war er CIO eines mittelständischen Pharmagroßhändlers, nachdem er als JEE-Entwickler/Architekt für ein E-Commerce-Unternehmen in Berlin tätig war, das ein führendes Verbraucherinformationsportal Europas entwickelt und betreibt.
Carsten Breithaupt leitet das Team der Unternehmensarchitekturen in der Lufthansa Gruppe. Vor seiner Tätigkeit als Gruppenleiter war er als IT-Architekt und Lösungsentwickler innerhalb der Lufthansa-Gruppe aktiv.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 6.2

(MACHINE) LEARNING FROM FAILURES

Testing & Quality In large software systems determining the real impact of a software change can be very hard. Even minor changes can produce errors in unexpected locations. However, the data present in every modern software development project can be used to shed light on non-obvious dependencies in the software and to warn about possibly impacted testcases ahead of time. We‘ll show how well a machine learning system trained on five years of data from source control and test results performs the task of alerting developers to potentially test-breaking commits.

Target Audience: Developers, Testers, Architects, Managers, Decision Makers
Prerequisites: Basic knowledge in Machine Learning, Big Data, Software Development
Level: Practicing

Marco Achtziger is Test Architect working for Siemens Healthcare GmbH in Forchheim. He has several qualifications from iSTQB and iSQI and is a certified Software Architect by Siemens AG.
Gregor Endler holds a doctor‘s degree in Computer Science for his thesis on completeness estimation of timestamped data. His work at codemanufaktur GmbH deals with Machine Learning and Data Analysis.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 7.2

„TEAM IN A BOX“: AGILITÄT UND USER-CENTERED DESIGN KONSEQUENT LEBEN

Product Discovery, Innovation & User Experience Agilität und Nutzerorientierung bleiben allzu oft gute Vorsätze: Ein agiles Mindset verknöchert zu Regelmeetings und Ritualen. Die Haltung „User-centered“ bleibt bei „den Kunden fragen“. Die Folge: Statt agil und zügig ein MVP für den Nutzer umzusetzen, kämpfen Projektteams gegen Trägheit in Köpfen und langwierigen Prozessen.
Mitte 2018 starten BMW und MaibornWolff den Gegenversuch – erfolgreich: MVP nach 5 Monaten, positives Nutzerfeedback, Gewinnung von Neukunden. Die Referenten berichten über die Erfolgsfaktoren des gemeinsamen Projektes.

Zielpublikum: POs, agile Projektleiter, Produkt- oder Service-Verantwortliche, Schnittstellen IT /Fachbereich | **Voraussetzungen:** Grundverständnis agiles Vorgehen und User-centered Design, Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Luisa Lucius, BMW AG, Product Owner im IT-Bereich (Erfahrung: Connected Drive und Big Data). Produkte agil und gemeinsam als Team zu entwickeln, sind der Erfolgsfaktor für die digitale Transformation.
Nicolas Behle, MaibornWolff, Digital Designer mit Schwerpunkt Frühe Projektphasen. Projekte konsequent agil und konsequent nutzerzentriert zu realisieren, ist sein Erfolgsfaktor für digitale Vorhaben.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 8.2

CONTINUOUS INTEGRATION? I DON'T THINK THAT WORD MEANS WHAT YOU THINK IT MEANS

DevOps & Continuous Everything Continuous Integration has become synonymous with CI-Servers and the concept of CI/CD-Pipelines. Unfortunately, you can have continuous delivery without continuous integration. Just as you can check in directly to ‚production' without having trunk-based development. (And shouldn't trunk-based development should be called master based development nowadays?).
This session aims to debunk several misconceptions about good engineering practices and proposes some ways to get from cargo-cult agile (aka in-name-only-agile) to tangible results today.

Target Audience: Developers, Manager, Scrum Masters, Process Coaches, Team Leads
Prerequisites: None
Level: Introductory

After quite a while in software development in the last century **Michael Mahlberg** turned to consulting on software architecture and processes in general around the turn of the Millennium. Always with a strong focus on continuous improvement and sustainable change he now spends most of his time supporting clients in their quest for more effective ways to work, mostly by applying lean and agile concepts.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 9.2

MINDSET THE GAP – VERSTÄNDNISSE UND MISSVERSTÄNDNISSE ZUM THEMA MINDSET

Social Integration Agilität scheint ja prinzipiell als Thema gesetzt und „durch" und von vielen verstanden. Trotzdem gelingt die Umsetzung oft nicht. Schnell wird erkannt: Da hat eine Organisation, ein Manager oder die Mitarbeiter nicht das „richtige" Mindset, nicht die „richtige" Haltung.
Wir glauben, Haltung ist an dieser Stelle sehr wichtig, und stellen vor, was wir unter einer hilfreichen, die Agilität fördernden Haltung verstehen.
Was hilft denn nun wirklich, um mit agilem Vorgehen erfolgreich zu sein?

Zielpublikum: Alle Menschen, die in einem agilen Umfeld unterwegs sind oder es mal sein wollen
Voraussetzungen: Grundkenntnisse von agilen Methoden
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Zumbrägel ist seit 2012 begeistert von agiler Entwicklung. Sein Herz hängt an der Rolle des Scrum Masters. Hier integriert er seine Erfahrungen aus 31 Jahren Pfadfinder und der Lehrerausbildung.
Henning Wolf ist Trainer und Management Coach für Scrum und Kanban bei it-agile. Er beschäftigt sich intensiv mit dem Responsibility Process, der seine Effektivität als Manager wesentlich erhöht hat.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 1.3

LOST IN TRANSACTION? STRATEGIES TO MANAGE CONSISTENCY IN DISTRIBUTED SYSTEMS

Modern Architecture – Known & Unknown In distributed systems you are in charge of dealing with consistency yourself. ACID transactions are only available locally within components and two-phase commit doesn't scale. In this talk I discuss these problems and discuss recipes and frameworks, including the Saga-Pattern. Expect fun little live hacking sessions with open source components, but also real-life stories.

Target Audience: Architects, Developers
Prerequisites: Basic knowledge in microservices or distributed systems
Level: Practicing

Bernd Rücker has more than 15 years experience in software development. He has helped automating highly scalable core workflows at global companies including T-Mobile, Lufthansa and Zalando. He has contributed to various open source workflow engines. He is co-founder and chief technologist of Camunda, an open source software company reinventing workflow automation. He is currently focused on new workflow automation paradigms that fit into modern architectures around distributed systems, microservices, domain-driven design, event-driven architecture and reactive systems.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 2.3

SICH SELBST IM WEG STEHEN – WELCHE ARCHITEKTURFEHLER WARTUNG UND ERWEITERUNGEN SCHWIERIG MACHEN

Software Architecture Maintenance & Evolution Es gibt Auf-Nummer-sicher-Software-Architekturen, die vor Flexibilität glänzen und sich überall auf mögliche Erweiterungen vorbereiten, dabei aber vor Komplexität strotzen. Und es gibt Nach-mir-die-Sintflut-Architekturen, die überhaupt keine Erweiterungen vorsehen.
In der täglichen Praxis liegt der ideale Ansatz irgendwo dazwischen, doch wie genau kommen Architekten auch ohne Kristallkugel in seine Nähe?

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Produktmanager | **Voraussetzungen:** Software-Entwicklung, Software-Architekturen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Michael Stal arbeitet als Principal Key Expert Engineer für Software-Architekturkonzepte bei der Siemens Corporate Technology. Parallel bildet er Studenten an der Universität von Groningen aus und engagiert sich als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 3.3

CONTINUOUS REQUIREMENTS ENGINEERING – DER KREISLAUF INS UNBEKANNTE

Trends & Techniques Beim Wechsel vom klassischen Requirements Engineering zum agilen reicht es nicht, das Feature zu definieren und die Lösung dem Team zu überlassen. Es wird vollständig, wenn der Nutzer der Applikation mit seinen individuellen Bedürfnissen berücksichtigt ist und somit zum integralen Bestandteil des agilen Requirements Engineering wird. In diesem Vortrag stelle ich das erforderliche Vorgehen und das passende Handwerkszeug vor, mit dem Silos zwischen Nutzer & Entwickler überwunden und die Anforderungen der Anwender kontinuierlich integriert werden.

Zielpublikum: Projektleiter, Product Owner, Manager, Requirements Engineer, Entscheider
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Mick Hohmanns Leidenschaft ist es, Menschen und Teams zu inspirieren und für ihre Aufgabe zu begeistern, damit sie fokussierter und motivierter wertschöpfende Produkte erzeugen können. Er blickt auf 15 Jahre Projektmanagementerfahrung zurück und ist seit 2015 sowohl als Product Owner als auch als Scrum Master für Mayflower in Kundenprojekten tätig.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 4.3

MIT KPIS ZUM AGILEN ERFOLG

Business Agility Wurde bei Ihnen auch schon die Sinnhaftigkeit und die Produktivität der agilen Coaches seitens des Managements hinterfragt? Wie kann das passieren? Eigentlich wollen doch beide Gruppen das Unternehmen und seine Mitarbeiter zum Erfolg zu führen. Oft unterscheiden sie sich jedoch in ihrem Fokus und ihren Methoden. Um diesen Abstand zu überbrücken, ergründen wir vereinende Metriken, um den Kunden-Mehrwert, den Agilisten ihren Organisationen bringen, messbar zu machen.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Projektleiter, Agilisten
Voraussetzungen: Interesse an Metriken
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Markus Wissekal, Kanban-Trainer, Scrum Professional, LSP Facilitator, systemischer Coach, Medizininformatik-Absolvent sowie Unternehmensberater. Die Kombination aus Technik, Business und lösungsfokussierten Denkansätzen prägt seine Arbeit mit unterschiedlichen Unternehmensebenen.
Stefan Kinigadner, Scrum Professional und einer der ersten zertifizierten Scrum Master Europas. Als Entrepreneur in der Start-up-Szene Südamerikas ist er Europa und der Schweiz immer treu geblieben und ist Kernteammitglied der Lean Agile Scrum Gruppe und des Agile Breakfast Bern.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 5.3

DIGITALE ÖKOSYSTEME BEGINNEN DORT, WO DIE KOMFORTZONE AUFHÖRT

Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa? Digitale Ökosysteme leben von einer starken Vernetzung über Unternehmensgrenzen hinweg und ermöglichen neue Geschäftsmodelle. Dadurch begegnen Softwarearchitekten neuen Herausforderungen, wie z.B. ein besonders hoher Grad an Unbekanntem oder Sicherstellung von Ende-zu-Ende-Qualität, jenseits des klassischen EAMs. Wir bieten Architekten einen zugeschnittenen Crashkurs in digitalen Ökosystemen und Plattformökonomie, zeigen Chancen und Herausforderungen für Architekten auf und geben pragmatische Tipps, was Architekten tun oder lassen sollten.

Zielpublikum: Architekten, Entscheider, Produktmanager
Voraussetzungen: Interesse für Digitale Ökosysteme | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Matthias Naab ist Software-Architekt und leitet am Fraunhofer IESE die Abteilung „Architecture-Centric Engineering". Er unterstützt Kunden unterschiedlichster Branchen bei der Etablierung digitaler Ökosysteme.
Marcus Trapp leitet die Abteilung „User Experience & Requirements Engineering" am Fraunhofer IESE. Er unterstützt Unternehmen bei der Ideenfindung und initialen Ausgestaltung digitaler Ökosysteme.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 6.3

KOSTEN-NUTZEN-BERECHNUNG VON QUALITÄTSANALYSEN – ERFAHRUNGEN BEI DER MUNICH RE

Testing & Quality Wer Qualitätsanalysen einführen möchte oder Ressourcen für den Abbau technischer Schulden einfordert, muss oft eine Kosten-Nutzen-Rechnung liefern. Da sich der Nutzen aus vermiedenen Problemen ergibt, die ja per Definition nicht aufgetreten sind, ist eine seriöse Quantifizierung schwierig. Die Munich Re setzt Qualitätsanalysen seit über 10 Jahren erfolgreich ein. Daher existiert eine breite Datenbasis von Qualitätskennzahlen vor und nach der Einführung der Analysen. Im Vortrag präsentieren wir Kosten-Nutzen-Rechnungen auf Basis dieser Daten.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Product Owner | **Voraussetzungen:** Interesse an Qualitätsanalysen u. Kosten-Nutzen-Betrachtungen |**Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Elmar Juergens hat für seine Doktorarbeit über Qualitätsanalyse den Software-Engineering-Preis der Ernst Denert-Stiftung erhalten. Er ist Mitgründer der CQSE GmbH, spricht regelmäßig auf Konferenzen und wurde zum Junior Fellow der Gesellschaft für Informatik ernannt.
Uwe Proft, Wirtschaftsinformatiker, bekleidete bei E.ON verschiedene Positionen als Project Manager, Lead Strategy Analyst und Requirements Manager, bevor er bei der Munich Re IT Test Service Manager wurde.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 7.3

IM STICH GELASSEN?

Product Discovery, Innovation & User Experience Für Software- und Systemarchitektur stellen „gute“ Anforderungen und Randbedingungen die Basis vieler Entscheidungen dar. In der Session behandeln wir die Grundsätze von „Anforderungsklärung“ für Software-Architektur. Wir starten bei grundlegendem Scoping und der Kontextabgrenzung, kümmern uns um Ermittlung (architekturrelevanter) funktionaler Anforderungen und tauchen dann in die kritischen Qualitätsziele und -anforderungen ab. Sie bekommen methodische Tipps, gepaart mit Beispielen aus dem echten Leben.

Zielpublikum: Software-Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Gernot Starke (INNOQ Fellow), Coach und Berater für Software-Architektur, (Mit-)gründer von arc42.org, Gründer von aim42.org, Mitgründer des iSAQB. Gernot hat bei Entwurf und Implementierung mittlerer und großer Systeme für Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen mitgearbeitet, hauptsächlich im Bereich Finanzen, Versicherungen, Automotive, Logistik und Telekommunikation. Daneben hat er zahlreiche Bücher über Software-Architektur und Patterns geschrieben.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 8.3

IOT IM DEVOPS-ZEITALTER: WIE FUNKTIONIERT DAS?

DevOps & Continuous Everything DevOps ist heute schon in vielen Unternehmen angekommen und hat sich dort auch etabliert. Für viele, die sich gleichzeitig mit dem Thema IoT beschäftigen, stellt sich jedoch die Frage: Wie funktionieren DevOps und IoT zusammen? Die Provisionierung von Devices und auch das Ausrollen von Software soll auch hier nach DevOps-Prinzipien im besten Fall vollautomatisiert passieren.
In diesem Vortrag wollen wir zeigen, wie DevOps-Praktiken und -Prinzipien sich mit IoT vereinen lassen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, DevOps Engineers
Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in DevOps, Grundlagenkenntnisse in IoT
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Florian Bader ist Senior Consultant bei der AIT GmbH & Co. KG und wurde von Microsoft als MVP für Developer Technologies ausgezeichnet. Er berät Kunden im Bereich Microsoft .NET und DevOps.
Thomas Rümmler arbeitet als Managing Consultant und Projektleiter bei AIT und ist von Microsoft als MVP für Developer Technologies ausgezeichnet worden. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt auf DevOps.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 9.3

KOMMUNIKATION FÜR SOFTWARE-ENTWICKLER UND ALLE ANDEREN

Social Integration Kommunikation mit Computern ist wundervoll einfach. Wenn ich zweimal das Gleiche tue, bekomme ich das gleiche Ergebnis. Mit Menschen ist dies alles viel komplizierter. Aber auch das kann man lernen!
Wie erziehe ich Manager, Ehemänner und Kinder? Sollte ich Entwickler, die sich an Architekturvorgaben nicht halten, durch Schläge oder durch Liebesentzug strafen? Und wie kann ich das üben, wo ich doch meinen Lebensabschnittsgefährten, nach einem fehlgeschlagenen Testlauf, nicht so einfach neu instanzieren kann?

Zielpublikum: Alle | **Voraussetzungen:** Wenigstens eine gesprochene Sprache sollte sicher beherrscht werden | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Jens Schauder hat vor unglaublich langer Zeit auf einem in Assembler programmierbaren Tischrechner angefangen zu programmieren. Nach über 30 Jahren, davon fast 20 als Consultant für meist große Konzerne, hat er es 2017 geschafft, sich beim Spring Data Team einzuschleichen. Dort arbeitet er meist an den Modulen Commons, JPA und JDBC, erzählt davon auf Konferenzen oder hilft anderen Entwicklern auf Stackoverflow.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 1.4

API DESIGN STRATEGIE – DER ULTIMATIVE SURVIVAL GUIDE

Modern Architecture – Known & Unknown Um eine wirklich gute API zur Verfügung zu stellen, bedarf es mehr als nur eines RESTful Endpoints und Swagger-Dokumentation. Mindestens ebenso wichtig, um die Entwickler nachhaltig für die eigene API zu begeistern, ist die eindeutige Bestimmung der Business Objectives und des zugehörigen Business-Modells. Gleiches gilt für das Monitoren des Nutzerverhaltens, mit dessen Hilfe sich Anwendungsmuster der API ableiten lassen. Die Session zeigt die notwendigen Schritte zum Aufbau einer erfolgreichen, nutzerzentrierten API-Design-Strategie.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Lars Röwekamp, Gründer des IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmens OPEN KNOWLEDGE GmbH, beschäftigt sich im Rahmen seiner Tätigkeit als „CIO New Technologies“ mit der eingehenden Analyse und Bewertung neuer Software- und Technologietrends. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt derzeit in den Bereichen Enterprise- und Cloud-Computing, wobei neben Design- und Architekturfragen insbesondere die Real-Life-Aspekte im Fokus seiner Betrachtung stehen. Lars Röwekamp, Autor mehrerer Fachartikel und -bücher, beschäftigt sich seit der Geburtsstunde von Java mit dieser Programmiersprache, wobei er einen Großteil seiner praktischen Erfahrungen im Rahmen großer internationaler Projekte sammeln konnte.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 2.4

LANGLEBIGE SOFTWARE-ARCHITEKTUREN – OHNE SCHULDEN DIE JAHRZEHNTE ÜBERDAUERN

Software Architecture Maintenance & Evolution Heute entwickelt niemand mehr Software auf der grünen Wiese, sondern man repariert, erweitert, verändert und baut vorhandene Software aus. Weil der Code immer komplexer wird, fangen wir an, Erweiterungen zu programmieren, von denen wir wissen, dass sie aus Architektursicht schlecht sind. Aber das ist die einzige Lösung, die, wenn wir Glück haben, noch funktioniert. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihre alte Codebasis Schritt für Schritt auf den Pfad der Tugend zurückbringen können, sodass Wartung wieder Spaß macht.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Manager, Projektleiter
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Carola Lilienthal ist Geschäftsführerin bei der Workplace Solutions GmbH. Sie hat an der Universität Hamburg studiert und dort zum Thema „Komplexität von Software-Architekturen" promoviert. Seit 2003 analysiert sie im Auftrag ihrer Kunden in ganz Deutschland regelmäßig die Zukunftsfähigkeit von Software-Architekturen und spricht auf Konferenzen über dieses Thema. 2015 hat sie ihre Erfahrungen aus über hundert Analysen in dem Buch „Langlebige Software-Architekturen" zusammengefasst.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 3.4

HOUSE OF AGILE TESTING – WAS GILT ES IM RAHMEN EINER AGILEN TRANSFORMATION ZU BEACHTEN

Trends & Techniques Die Einbindung von Tests und QS in agile Frameworks, gerade in der Anfangsphase einer agilen Transformation, stellt eine besondere Herausforderung dar. Das House of agile Testing stellt als theoretisches Rahmenwerk den „North Star" für diese Herausforderungen dar. In diesem Vortrag wird insbesondere die dritte Säule „Tools" näher betrachtet. Dabei sollen neben der Betrachtung der Testautomatisierungspyramide und des Shift Left-Ansatzes vor allem die Herausforderungen bei der Auswahl eines geeigneten Testautomatisierungstools beleuchtet werden.

Zielpublikum: Quality Engineers, Testmanager, Tester, Agile Coaches, Projektmanager
Voraussetzungen: Agiles Grundwissen, fortgeschrittene Testing-Kenntnisse, Quality Engineering, Testautomatisierung | **Schwierigkeitsgrad:** Experte

Thomas Karl ist ein spezialisierter Agiler Coach und Advisor mit Schwerpunkt auf Qualitätsmanagement, Prozessverbesserung und organisatorischem Wandel in komplexen Großprojekten. Als Anwender, Trainer und Coach befasst er sich umfassend mit agilen Methoden wie Lean Six Sigma, SAFe, Scrum und Kanban.
Nico Liedl ist Quality Engineer und Advisor mit Schwerpunkt auf agilem Qualitätsmanagement, Testautomatisierung, Prozessverbesserung und organisatorischem Wandel. Als Teammitglied, Scrum Master, Teststratege, Releasemanager und Trainer hat er praktische Erfahrung und theoretisches Fachwissen zu bieten.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 4.4

TEAMS SELF-SELECTION – GETTING READY FOR THE UNKNOWN

Business Agility This session is about self-selection – a fundamentally different way of creating teams. Self-selection can offer many benefits – a better culture, learning opportunities, organizational resilience. However, leap into unknown may cause some fears and discomfort for management and individual contributors alike. In this session I will share stories from running successful self-selection events in New York, Dublin and Chicago, and show the games and tools I use to prepare technology teams and their management for their first self-selection events.

Target Audience: Agile Coaches, Scrum Masters, Team Members, Dev/IT Managers, Directors, Program Managers | **Prerequisites:** Experience working with teams | **Level:** Practicing

As an Agile Coach and trainer **Dana Pylayeva** brings unique perspective and stories "from the trenches". She's been fortunate to work with co-located and distributed teams in US, Canada, Ireland, Japan, UK, India and Russia and shares with you their distinct challenges, successes and effective practices. Dana is an educational games designer and the author of several DevOps/Agile books and games. She enjoys being actively involved in Agile community in various roles as a volunteer, reviewer, track chair, program chair and conference chair. She is the founder of Big Apple Scrum Day conference in NYC, co-organizer of NYC Scrum User Group and a Program co-chair at Agile2019 conference.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 5.4

EHER GEHT EIN KAMEL DURCH EIN NADELÖHR ALS EINE BANK IN DIE CLOUD...

Agile Going Enterprise Architecture? Or Vice Versa? Wir müssen in die Cloud! Auch für eine Bank gilt, dass das klassische Rechenzentrum nicht mehr ausreicht und Anwendungen in der Cloud zur Verfügung gestellt werden sollen. Unsere Erfahrung ist, der Weg dorthin ist steinig und staubtrocken (-> Kamele...). Regulatorische und datenschutzrechtliche Anforderungen sind zu beachten. Bedenken sind auszuräumen. Welche Cloud soll oder darf es denn sein? Publik, Hybrid oder Private? Dieser interaktive Vortrag mit einigen gemeinsamen Diskussionen lässt Sie an unserem Weg in die Cloud und Erfahrungen teilhaben.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Architekten, Projektleiter
Voraussetzungen: Keine Besonderen, technisches Grundverständnis vorausgesetzt
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Peter Schnell ist Dipl.-Informatiker und seit 1994 in der IT-Branche tätig. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der IT-Projektleitung einer Versicherung über das Beratungs- und Trainingsgeschäft in die Leitung eines IT-Bereiches. Seine Schwerpunkte sind das agile Coaching, agile Transitionen, Management von klassischen und agilen Projekten im Banken- und Versicherungsbereich, Interims-und Personalmanagement. Er hat seine langjährige Erfahrung in eine Vielzahl von Vorträgen und Publikationen eingebracht.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 6.4

TDD 2.0 – SITUATIONSBEZOGEN TEST-FIRST IMPLEMENTIEREN

Testing & Quality TDD (test-driven development) ist nützlich, nur wann? Viele Entwickler haben mit TDD ihre Schwierigkeiten, aber warum? Liegt das nur am untestbaren Legacy-Code? Die Vermutung liegt nahe, dass das nicht so ist. TDD ist vielmehr oft als Praktik überfordert. Der Vortrag entwickelt auf der Basis des Cynefin-Frameworks eine Klassifikation für Probleme und verortet darin TDD als nur einen möglichen Ansatz. Weitere werden vorgestellt und eingeordnet. Erst so ergibt sich ein vielfältiger test-first Werkzeugkoffer zur codenahen Problemlösung.

Zielpublikum: Entwickler | **Voraussetzungen:** Etwas Erfahrung mit TDD hilfreich
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Ralf Westphal (ralfw.de, @ralfw) ist Trainer, Berater und Mitgründer der Clean Code Developer Initiative (clean-code-developer.de). Seine Schwerpunkte sind dauerhaft hohe Produktivität für die Software-Entwicklung und zukunftsfähige Teamorganisation. Seit 1997 ist Ralf vielschreibender Autor in Blogs, Zeitschriften und Büchern sowie Referent auf Entwicklerkonferenzen im In- und Ausland.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 7.4

SOLUTIONLAB – FUSION VON INNOVATION UND KULTURWANDEL IM UNTERNEHMEN

Product Discovery, Innovation & User Experience Wir greifen das Konferenzmotto auf und zeigen am Praxisbeispiel, wie Into the Unknown funktionieren kann: Im solutionlab finden Unternehmen heraus, wie Zusammenarbeit und Produktentwicklung anders funktionieren kann. Die Methode transformiert traditionelle Unternehmen in Hoffnungsträger der Digitalen Transformation. Wie Experimente unter Realbedingungen erfolgreich Prototypen für Organisation und Produkt schaffen und was Unternehmen für ihren Aufbruch ins Ungewisse lernen können, stellen wir in diesem Vortrag anhand der Erfahrung von CEWE vor.

Zielpublikum: Manager, Entwickler, Projektleiter, Scrum Master, Agile Coaches
Voraussetzungen: Interesse an Transformation, Kulturwandel und Innovation in Unternehmen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Anke Nehrenberg ist Unternehmerberaterin, Informationswissenschaftlerin, Gründerin und Geschäftsführerin von kommitment. Sie gestaltet den Kulturwandel mit Unternehmen in der Digitalen Transformation nach dem Prinzip „Refactor your Business": Aktuell beschäftigt Anke sich mit der Dynamik von fluiden Organisationen und Netzwerkkulturen.
Michael Darsow ist IT-Leiter bei CEWE. Er kann seine Erfahrungen als Trainer im Jugendfußball super in der IT-Produktentwicklung einbringen. Werte wie Gemeinsamkeit, Partizipation und Teamgeist helfen.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 8.4

ZEHN JAHRE DEVOPS-BEWEGUNG – EIN RÜCK- UND AUSBLICK

DevOps & Continuous Everything Die DevOps-Bewegung wird zehn Jahre alt. Von Beginn an ging es darum, die Kollaboration zwischen Entwicklung (Dev) und Betrieb (Ops) zu stärken. Schon in puncto Tooling ist hier in dieser Zeit viel passiert: Container, Microservices, Public Cloud Services, Serverless etc. Viel tiefgreifender sind aber die kulturellen Veränderungen, die mit neuen Kollaborationsmodellen wie SRE Silos aufbrechen, und neue Methoden wie Continuous Delivery. Basierend auf diesen Trends: Wie sehen die nächsten zehn Jahre der DevOps-Bewegung aus?

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Administratoren, Product Owner, Entscheider
Voraussetzungen: IT-Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Konstantin Diener ist CTO bei cosee. Er ist leidenschaftlicher Software-Entwickler und brennt für Clean Code und Test-Driven Development. Als CTO kümmert er sich mittlerweile mehr um die Rahmenbedingungen für cross-funktionale Entwicklungsteams. Er spricht regelmäßig auf Konferenzen und ist Autor der Kolumne „DevOps Stories" im Java Magazin (bit.ly/devopsstories), die sich mit Agilität, DevOps & New Work befasst.

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 9.4

WISSENSCHAFTLICH BELEGT: WOHLFÜHL-CHEFS FÜHREN ERFOLGREICHER

Social Integration Erfolgsdruck? Stress? Widerstände? Finden Sie auch, dass Führungskräfte heutzutage viel Kraft brauchen? Stimmt nicht, sagen Wissenschaftler. Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung, der Positiven Psychologie und die Modelle der New-Leadership-Bewegung deuten in dieselbe Richtung: Wohlfühl-Chefs sitzen am Ende am längeren Hebel – und im erfolgreicheren Unternehmen! Wir haben uns in den letzten Jahren für Sie schlau gemacht und möchten Ihnen die spannendsten Erkenntnisse unserer Reise zum Thema „Erfolgreich Führen" in diesem Talk näher bringen.

Zielpublikum: Projektleiter, Scrum Master, Product Owner, Manager, Coaches, Führungspersönlichkeiten | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Ralph Miarka ist Trainer, Coach und Berater für Organisations- und Teamentwicklung. Ehemaliger Scrum Master und Product Owner sowie Leiter des Support-Centers Projektmanagement bei der IT Solutions and Services, Siemens AG Österreich.
Veronika Kotrba, MC, Unternehmensberaterin, Führungskräfte- und Teamcoach und Trainerin für lösungsfokussierte Führungskommunikation. Ehemalige Point Of Sales Trainerin bei der UNIQA Versicherungen AG. Gründerin und ehem. Vorstandsmitglied des Austrian Solution Circle.

VORTRÄGE MITTWOCH

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 1.1

HOMEBREW ROBOCARS – EINE PLATTFORM FÜR RESEARCH, DEVELOPMENT UND FORTBILDUNG

Modern Architecture – Known & Unknown Künstliche Intelligenz und insbesondere Machine Learning werden für die Entwicklung von Funktionen in Fahrzeugen in Zukunft unverzichtbar sein. Die globale Initiative der selbstgebauten Robocars bietet technik-affinen Interessierten eine attraktive, kostengünstige Möglichkeit für Fortbildung und Experimente mit autonomen Fahrzeugen, ohne dabei Automotive-Kenntnisse vorauszusetzen.
Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die „Robocar-Szene" und Hinweise zum Einstieg bzw. zum Aufbau eines eigenen Robocars.

Zielpublikum: Jeder, der vom autonomen Fahren fasziniert ist und Einblicke bekommen oder sich engagieren möchte | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Andreas Graf works in software engineering since 1996 and in automotive since 1999. At itemis, he is supporting OEMs and tier-1s in setting up processes, methods and tools for the next generations of vehicles, both for „classical" functions as well as for autonomous driving. He is active in the Robocar community to support the dissemination of information on machine learning and future cars.

Mittwoch 09:45 – 10:30 Mi 1.1

DIE ROLLE VON ARCHITEKTUR IM ZEITALTER VON KI UND AUTONOMEN SYSTEMEN

Modern Architecture – Known & Unknown KI und autonome Systeme sind auf dem Vormarsch und dabei hochgradig von Daten abhängig. Das Thema ist omnipräsent und häufig sehr algorithmisch, daten-zentriert, auch codenah beleuchtet. Der Blick auf die Gesamtarchitektur von Systemen, die KI enthalten, fehlt dabei oft. Unser Vortrag unterstützt Softwarearchitekten dabei, den Überblick zu behalten und die wesentlichen Fragen zu stellen. Dazu orientieren wir uns an Schritten der Datensammlung, des maschinellen Lernens und der Modellnutzung, um Architekturaspekte systematisch zu beleuchten.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Data Scientists, Data Engineers | **Voraussetzungen:** Grundverständnis von KI und maschinellem Lernen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Matthias Naab ist Softwarearchitekt und Abteilungsleiter am Fraunhofer IESE. Er unterstützt Kunden unterschiedlicher Branchen bei der Konstruktion, Bewertung und Verbesserung ihrer Systemarchitekturen.
Dominik Rost ist Softwarearchitekt am Fraunhofer IESE. Er unterstützt Kunden unterschiedlicher Branchen bei der Konstruktion, Bewertung und Verbesserung ihrer Systemarchitekturen.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 2.1

TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER: WIEDERVERWENDUNG IMMER WIEDER NEU

Software Architecture Maintenance & Evolution Wiederverwendung beziehungsweise Reuse macht viele Projekte überhaupt erst möglich. Ihre Bedeutung ist Heiliger Gral und Fata Morgana zugleich: ewiges Ziel und nie erreicht. Wiederverwendete Komponenten sollen perfekt und stabil sein. Aber unsere Software ändert sich, und der Reuse sich auch – nur anders. Was passiert in agilen Projekten und langlebigen Portfolios, wenn sich alle Rhythmen widersprechen? Die Organisation von Reuse muss Kopplungen erkennen und gestalten: Wer verwendet was auf welche Weise? Wie wählen, organisieren und gestalten wir unser Portfolio?

Zielpublikum: Architekten und Projektleiter | **Voraussetzungen:** Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Klaus Marquardt ist Platform System Architect und gestaltet das technische Kernsystem von vernetzten Therapiegeräten. Er beschäftigt sich mit einfachen, skalierbaren und wiederverwendbaren Lösungen.
Frank Della Contrada ist Head of Platform & Tools und verantwortlich für die Plattform von vernetzten Therapiegeräten. Er beschäftigt sich mit einfachen, portablen und wiederverwendbaren Lösungen.

Mittwoch 09:45 – 10:30 Mi 2.1

CATCH-22: WIE VERBESSERT MAN NICHT (MEHR) ÄNDERBARE SOFTWARE-SYSTEME?

Software Architecture Maintenance & Evolution Vielleicht kennen Sie das typische Dilemma mit einem Legacy-System? Es bedarf dringend einer Verbesserung, weil Änderungen kaum noch gefahrlos möglich sind. Eine Verbesserung des Legacy-Systems ist aber ebenfalls eine Änderung, und zwar keine kleine. Big-Bang-Rewrites scheitern öfter, als dass sie erfolgreich sind. Methoden wie aim42 sind bei hoher Erosion oft nicht anwendbar. In dieser Session werfen wir einen Blick auf verschiedene Szenarien und entdecken für die allermeisten Fälle auch passende Methoden für ein erfolgreiches Refactoring.

Zielpublikum: Developer, Lead-Developer, Architekten, Product Owner, Scrum Master
Voraussetzungen: Gewisse Erfahrung mit der Entwicklung komplexer Systeme
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Herbert Dowalil coacht Teams bei der Etablierung guter Software-Architekturpraktiken in Unternehmen. Ihn beschäftigt die Frage, wie man durch den Entwurf effizienter Strukturen langfristig Produktivität und Flexibilität sicherstellen kann. Sein Hauptaugenmerk gilt einer der Schwachstellen der IT-Branche – den modularen Enterprise- bzw. Makro-Architekturen. Er ist Berater, Trainer und Architekt bei embarc in Wien.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 3.1

IT'S DANGEROUS TO GO ALONE: TOOLS FOR TURNING THE TIDE

Trends & Techniques Agile. Lean. DevOps. DevSecTestOps. The waves of radical innovation crash over us and the revolution is still not here. There is another way.
Resilient teams build resilient systems. Regardless of industry or organizational process, there are empirical factors that determine team effectiveness. Leave with a starter kit that you can use to bring others along with you on the journey.

Target Audience: Testers, Ops Folks, Developers, Product Managers
Prerequisites: None
Level: Introductory

Bonnie Aumann has over 10 years' experience on the people side of agile development. She's spoken and facilitated discussions on subjects from vulnerability by example to lean fundamentals to pre-hashtag #NoEstimates at Agile 2017, 2009, 2008. Bonnie also holds the dubious credential of an MBA, though she admits she did learn quite a bit getting it at the University of Cambridge.

Mittwoch 09:45 – 10:30 Mi 3.1

193 EASY STEPS TO DEVOPSING YOUR MONOLITH

Trends & Techniques After an expensive failed attempt at a complete rewrite, Ticketmaster is attempting to evolve the monolith that is its core ticketing platform. This multi-year effort requires showing appropriate respect for the platform's highly profitable 40 plus year history without falling victim to the inertia of past profit and success. This is not a session about devops best practices; it is the true story of one company's journey towards a more flexible, adaptable, and easily maintainable architecture.

Target Audience: Architects, Developers, Tech Leads, Managers, SREs
Prerequisites: Some technology decision making experience
Level: Practicing

Cat Swetel is an engineering manager with experience applying Agile and lean principles in a variety of settings: from start-ups to large enterprises, warehouses to web, etc. She is passionate about increasing diversity in tech. In her leisure time, Cat enjoys making jokes about Bitcoin, hiking, and reading feminist literature.

Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 4.1

DIE 12XFS DER FAIRÄNDERUNG FÜR IHRE AGILE EVOLUTION

Business Agility Agile Change birgt oft die Hoffnung, dass die Kommunikation besser wird, wenn erst agil gearbeitet wird. Das ist in etwa so, als würden die Partner in einer nicht funktionierenden Ehe sagen, dass sie ein Kind zeugen sollten, damit die Ehe besser klappt.
Wenn die Kommunikation nicht funktioniert, ist Business-Agility unerreichbar. Die Kooperation aller Beteiligten ist Key.
Wir plädieren für ein „pre-Agile" Vorgehen – und stellen 12 Checkpoints vor, auf die Sie achten sollten, damit Ihr Weg zu effektiver Business-Agility nicht so steinig wird.

Zielpublikum: Führungspersonen, Agile Coaches, Scrum Master, Projektmanager, Unternehmensberater
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Veronika Kotrba, MC, Unternehmensberaterin, Führungskräfte- und Teamcoach und Trainerin für lösungsfokussierte Führungskommunikation. Geschäftsführende Gesellschafterin der sinnvollFÜHREN GmbH. Ehemalige Point Of Sales Trainerin bei der UNIQA Versicherungen AG.
Ralph Miarka ist Trainer, Coach und Berater für Organisations- und Teamentwicklung. Geschäftsführender Gesellschafter der sinnvollFÜHREN GmbH. Ehemaliger Scrum Master und Product Owner sowie Leiter des Support-Centers Projektmanagement bei der IT Solutions and Services, Siemens AG Österreich.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 5.1

ASK OUR LIVE AI BOT HOLOGRAM HOW SHE/HE/IT FEELS IN ANY LANGUAGE: REPORTS FROM THE FRONTIERS OF MIXE

Into the Unknown This talk is about what it feels like to be a bot developer on the cutting edge of putting AI into bot brains. A bit like the fictional Frankenstein project, my team injects the organic, voice-based personality of an avatar into a Mixed Reality shape: be it a hologram, a robot, a VR or AR experience. Amalia, our first public facing pilot in a shopping centre in Cologne proactively made shopping suggestions and gave tips on where to get nice gifts. I will present findings from our experiment featuring Amalia's growing sense of humor.

Target Audience: Anyone and Everyone
Prerequisites: None
Level: Practicing

Tania Peitzker is an Australian-German with a doctorate in Anglistik from the University of Potsdam, she's now an Associate Professor for AI management at the IAE Graduate Business School in Nice, University of the Cote d'Azur. Tania is the co-owner of velmai.com, an AI bot hologram tech venture for 2D and 3D bespoke avatars, and has been a keynote speaker at CeBIT, the London Mayor's Tech Week, Bot World/Apps World, the New Yorker UTTR Chatbots & AI Conference in London, TECHXLR8 and at the Applied Machine Learning Days at the EPFL in Lausanne, Switzerland.

Mittwoch 09:45 – 10:30 Mi 5.1

INDUSTRIAL AI ENABLES DIGITAL COMPANIONS

Into the Unknown AI has a rapidly growing presence in today's world, with applications ranging from heavy industry to education. From accelerating plant operations to information access there are many examples illustrating how digital companions enabled with AI have the potential to fundamentally change many aspects of our daily life; especially when it comes to the way we as humans interact with our environment and the workplace. This talk will explore how we can realize intelligent digital companions for enhanced industrial products, services and solutions.

Target Audience: People interested in applied AI in industrial domains
Prerequisites: Basic understanding of industrial data driven applications
Level: Practicing

Rebecca Johnson, Research Group Head at Siemens Corporate Technology. Her research focus is AI where she is currently working on Digital Companion technologies and Generative Design. Rebecca originally studied Media Management with focus on Internet production and spent numerous years working as technical architect in internet agencies leading web-, social and mobile projects.
Siggi Duell is an Entrepreneur and Innovation Catalyst at Siemens Corporate Technology, driving new digital businesses with data and intelligent algorithms. He has a technical background in bioinformatics, research experience in machine learning and a track record in realizing digital services and solutions in Siemens.

Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 6.1

DIGITALE ETHIK MAL PRAGMATISCH: WIE MAN GUT UND GLEICHZEITIG ERFOLGREICH SEIN KANN

Fusion: IT-Future-Socitey Als Digitalschaffender wird man momentan oft mit digitaler Ethik und der eigenen Verantwortung konfrontiert. Ach, man will ja Gutes tun, aber man muss ja auch Geld verdienen … Sind ethisches Verhalten und Innovation und wirtschaftlicher Erfolg wirklich Gegensätze? Ausgehend von einem Vergleich Silicon Valley / Deutschland geben wir pragmatische Tipps für eine digitale Ethik, die sogar innovationsfördernd ist. Die Teilnehmer nehmen wir mit in ein kleines Fallstudien-Experiment, in dem sie das direkt und selbst erfahren können.

Zielpublikum: Entwickler, Entscheider, Projektleiter, Architekten, Anforderungs-Manager
Voraussetzungen: Erfahrung mit komplexen IT-Projekten
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Bente ist Professor für Softwaretechnik an der TH Köln. Er ist seit den späten 1980er Jahren als Entwickler und Architekt tätig. Das Thema digitale Ethik begleitet ihn in vielen interdisziplinären Projekten.
Kornelius Fuhrer hat 20+ Jahre Erfahrung in der IT und berät große Organisationen und DAX-Konzerne bei komplexen IT-Projekten und Organisationstransformationen. Ethische Maßstäbe werden dabei in seinem Berateralltag immer wichtiger.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 7.1

DOMAIN PROTOTYPING ODER DESIGN IS HOW IT WORKS

Product Discovery, Innovation & User Experience Gutes Design von Softwaresystemen erfordert – ähnlich wie gutes Produktdesign – umfassende Kenntnisse des Problemraums. Und dennoch optimieren wir häufig die Lösungsarchitektur in erster Linie für schnelle Umsetzung – und treffen wichtige Entscheidungen zu Struktur und Technologie im Voraus, wenn wir nur wenig über die Probleme wissen, die wird damit lösen wollen. In diesem Vortrag wird eine Alternative vorgestellt: Ein inkrementeller, evolutionärer Ansatz zum Aufbau komplexer Systeme, der diese von innen nach außen wachsen lässt und für schnelles Feedback und Lernen optimiert ist.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, UX-Designer
Voraussetzungen: Erweiterte Kenntnisse von Lösungsarchitekturen und gängigen Projektlebenszyklen werden empfohlen | **Schwierigkeitsgrad:** Experte

Tobias Goeschel begann seine Karriere 1997 als freiberuflicher Webentwickler und hat seitdem an Hunderten von Projekten in vielen Rollen, Kontexten und Branchen gearbeitet. Nachdem er 2014 als Berater, Crafter und Coach bei codecentric eine Heimat gefunden hat, möchte er seinen Kunden helfen, nicht nur Produkte zu entwickeln und zu verbessern, sondern auch, wie sie hergestellt werden. Er setzt sich leidenschaftlich für kollaborative Arbeitsumgebungen, Wissensaustausch und Vielfalt ein und ist langjähriger Mitorganisator der SoCraTes Deutschland.

Mittwoch 09:45 – 10:30 Mi 7.1

BUSINESS VISUALISIERUNG – EINE KREATIVE REISE IN DIE WELT VON ROLE MODEL CANVAS UND CO.

Product Discovery, Innovation & User Experience In unserem Vortrag „Business Visualisierung" werden wir die Teilnehmer für visuelle Methoden begeistern und diese auch im Nachgang anwendbar machen. Wir erklären, wie Visualisierung hilft, Transparenz zu schaffen. Wie gemeinsames Verständnis für komplexe Problemstellungen erarbeitet und die damit verbundenen Lösungen entwickelt werden können. Unser Vortrag steht unter dem Motto: Erleben und mitnehmen. Wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig unterhaltsam.

Zielpublikum: Manager, Projektleiter, Entscheider, Scrum Master, Product Owner
Voraussetzungen: Projekterfahrung, Basiskenntnisse agile Methoden, Mut, Offenheit
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Christian Botta war mehr als 15 Jahre als Führungskraft, Projektmanager und Berater in diversen IT-Projekten tätig. Heute arbeitet er als Dozent, Trainer, Autor und Coach.
Daniel Reinold beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Visualisierung, Scrum und Design Thinking. Bei Kunden ist er als agiler Coach und Visualisierungsexperte tätig.

Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 8.1

KOTLIN COROUTINE DEEP DIVE

Modern Programming & C++17/C++20 Kotlin gilt als moderne Alternative zu Java. Die schlanke Syntax und sinnvolle Erweiterungen führen zu gut lesbarem Code. Ein Bereich, in dem sich Kotlin besonders profiliert, sind Koroutinen. Wo Nebenläufigkeit gefordert ist, bieten sie sich als leichtgewichtige Alternative an. Aber wie verwendet man Koroutinen richtig? Worauf sollte man achten, damit die Anwendung nicht doch zu ressourcenhungrig wird? Dieser Talk zeigt anhand vieler Beispiele, wie Koroutinen verwendet werden und was man mit ihnen alles anstellen kann.

Zielpublikum: Software-Entwickler | **Voraussetzungen:** Kenntnisse in Java und/oder Kotlin oder einer anderen modernen Programmiersprache | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Thomas Künneth ist Principal Consultant und Head of Mobile bei der MATHEMA Software GmbH. Seine Schwerpunkte sind die Architektur großer Unternehmensanwendungen, Native und Cross Platform Apps sowie das Mobile Enterprise. Seit annähernd 20 Jahren beschäftigt sich Thomas intensiv mit Java. Außerdem ist er Android-Entwickler der ersten Stunde und Autor zahlreicher Artikel und Bücher zu Java, Eclipse, Android und Mobile Computing. Thomas spricht regelmäßig auf nationalen und internationalen Konferenzen.

Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 9.1

ENTSCHEIDEN MIT WERWÖLFEN UND ZOMBIES

Social Integration Mit vermehrter Selbstorganisation in den Unternehmen rückt auch die Frage nach der richtigen Technik für Entscheidungsfindung in Teams immer mehr in den Vordergrund. Vielen Teams fällt es schwer, neue Entscheidungstechniken einfach auszuprobieren, da sie erstens nicht bekannt sind und zweitens manchmal Angst vor neuen Verfahren herrscht. Wir haben eine Simulation auf Basis des Spiels „Die Werwölfe vom Düsterwald“ entwickelt, in der Teams sehr realitätsnah verschiedene Verfahren kennenlernen und erleben können.

Zielpublikum: Entwickler, Scrum Master, Manager, Projektleiter, Führungskräfte, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Fabian Schiller erlebt seit 2000 agile Methoden in verschiedenen Rollen, Branchen und Unternehmen. Heute arbeitet er freiberuflich als Agile Coach, Scrum Master und Trainer.
Emel Siegel hat langjährige Erfahrung als Software-Entwicklerin in agilen Umgebungen. Seit einigen Jahren ist sie als Scrum Master und Team-Coach in Unternehmen unterwegs und sammelt Erfahrungen mit selbstorganisierten Teams.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 1.2

FUNCTIONAL ARCHITECTURE IN ACTION

Modern Architecture – Known & Unknown Functional Architecture is architecture based on functional programming, which is quite different from traditional OO architecture. This talk highlights common aspects of applications that highlight those differences: functional UI programming, functional database programming and functional I/O.

Target Audience: Architects, Developers | **Prerequisites:** Basic OO knowledge | **Level:** Practicing

Michael Sperber is CEO of Active Group in Tübingen, Germany. Mike specializes in functional programming, and has been an internationally recognized expert in the field: He has spoken at the top conferences in programming languages, authored many papers on the subject as well as several books. Moreover, he is an expert on teaching programming.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 2.2

LEICHTGEWICHTE SOFTWARE-ARCHITEKTUR MIT ARCHITECTURE DECISION RECORDS UND QUALITÄTSSZENARIEN

Software Architecture Maintenance & Evolution Agile Software-Entwicklung stellt die zwischenmenschliche Kommunikation in den Vordergrund, um das Richtige richtig zu implementieren. Doch wie dokumentieren agile Teams ihre Software-Architektur? Sollten architekturrelevante Entscheidungen dokumentiert werden? Vergestellt wird eine kompakte und leichtgewichtige Methode zur Dokumentation von Software-Architektur mit Architecture Decision Records (ADR).

Zielpublikum: Softwarearchitekten, Entwickler mit Bezug zu Software-Architektur | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse Software-Architektur | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Johannes Dienst ist Softwarecraftsman aus Leidenschaft bei der DB Systel GmbH. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich Content Management, DevOps und Softwarequalität.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 3.2

AGILE EAM IST WIE EIN SCHWARZER SCHIMMEL

Trends & Techniques Kann EAM agile sein? Diese Frage lässt sich mit einem klarem JEIN beantworten. An einen Enterprise-Architekten werden höhere Anforderungen gestellt. Er oder sie braucht ein breiteres methodisches und technisches Wissen, wobei die zu behandelnden Domänen immer komplexer werden. Der Vortrag stellt ein Vorgehensmodell vor, das sich an vorhandenen EAM-Frameworks orientiert, aber neu agile interpretiert wurde. Das Vorgehensmodell basiert auf Projekterfahrungen der Autorin und wurde schon partiell in Projekten eingesetzt.

Zielpublikum: Entscheider, Architekten, Projektleiter, Prozessverantwortliche
Voraussetzungen: Agile Vorgehensweisen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Annegret Junker ist Senior Software-Architekt bei der adesso AG. Sie arbeitet seit mehr als 25 Jahren in der Software-Entwicklung in unterschiedlichen Rollen und unterschiedlichen Domänen wie Automotive und FinTech. Derzeit arbeitet sie in einem großen Migrationsprojekt bei einem deutschen Autohersteller.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 4.2

ERFAHRUNGSBERICHT: UMSTELLUNG DES GESAMTEN UNTERNEHMENS AUF EINE AGILE SOZIOKRATISCHE ORGANISATION

Business Agility Aufgrund des agiler werdenden Umfelds hat sich Software Quality Lab Anfang 2017 dazu entschlossen, bestehende Hierarchien abzuschaffen und eine agile soziokratische Organisation angelehnt an Holacracy einzuführen. Dies wurde im Jahr 2017 vorbereitet und seit Anfang 2018 eingeführt und gelebt. In diesem Vortrag wird ein Erfahrungsbericht über 2 Jahre agile Transition gegeben und wie sich dieser Organisationswandel auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter auswirkt und was positive Effekte, aber auch Problembereiche dabei sind.

Zielpublikum: Eigentümer, Geschäftsführer und an agiler Organisation interessierte Personen
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Johannes Bergsmann hat mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung in verschiedenen Rollen (Entwickler, Software-Architekt, PL, Tester, Entwicklungsleiter, Produktmanager, PO, GF) in über 150 Software-Projekten.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 5.2

USABILITY ENGINEERING MIT AGILER SOFTWARE-ENTWICKLUNG VERHEIRATEN

Into the Unknown Je mehr sich die Arbeit der Menschen vom taktilen in Richtung digitaler Arbeit verschiebt, desto wichtiger wird das Design der Oberflächen – das Usability Engineering. Wir haben in den vergangenen Jahren in verschiedenen Anwendungsbereichen mit der Frage gerungen, wie wir Usability Engineering in agile Software-Entwicklung integrieren können, sodass Software-Entwickler*innen und Usability Engineers gewinnbringend zusammenarbeiten. Wir haben auf verschiedenen Ebenen Antworten gefunden, die wir den Zuhörern in diesem Vortrag vorstellen wollen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Erfahrung mit Software-Projekten | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Carola Lilienthal ist Geschäftsführerin bei der WPS – Workplace Solutions und verantwortet in der WPS die Software-Entwicklung und das Architekturbüro.
Eugen Reiswich leitet den Bereich F&E bei der WPS mit den Schwerpunkten Leitstände für das Verkehrsmanagement und für den Drohneneinsatz.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 6.2

OPEN SOURCE IS FEEDING THE WORLD

Fusion: IT-Future-Society About 80 % of all the software needed can be developed collaboratively and shared. We strongly believe that it helps to develop modern stacks at lower cost, to allow faster deployment, and to enable our ecosystems to compete with bigger and more advanced industry players.The Eclipse Foundation has developed a collaborative model that helps organizations to jointly innovate and save cost and resources. This talk gives an overview over success patterns on real collaboration examples.

Target Audience: Manager, Entscheider
Prerequisites: Open Source, Projekterfahrung
Level: Practicing

Ralph Müller is currently the Managing Director of the Eclipse Foundation Europe GmbH, a wholly owned subsidiary of the Eclipse Foundation Inc., responsible for supporting the Eclipse open-source community and commercial ecosystem in Europe. Prior to joining Eclipse in 2005, Ralph Müller has worked for Vector Informatik, IBM, Object Technology International and Siemens-Nixdorf.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 7.2

ORIENTIERUNG IM UNBEKANNTEN – STRUKTUR FÜR DIE DIGITAL DESIGN KONZEPTION

Product Discovery, Innovation & User Experience Moderne Vorgehensweisen liefern unzählige Methoden für die Konzeption digitaler Lösungen. Noch verstärkt durch die Realisierungslastigkeit im Agilen erleben wir dadurch eine wachsende Unsicherheit, mit welchen etablierten "Klassikern" und hippen "Newcomern" denn konzipiert werden sollte.
Deshalb haben wir ein dreistufiges Detailgradmodell für Konzeptelemente entwickelt, das es ermöglicht, Mittel und Maß der Konzeption für jedes Vorhaben bewusst zu bestimmen.
Durch diesen Ansatz hoffen wir, Verschwendung zu vermeiden.

Zielpublikum: Digital Designer, Software-Konzepter: Requirements Engineers, Business Analysts, UX-Designer | **Voraussetzungen:** Methodisches Grundverständnis für Softwarekonzeption
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

David Gilbert ist Chefarchitekt für Digital Design (UX) bei der DB Systel, der IT-Tochter der Deutschen Bahn. Mitglied des IREB und Stellv. Vorsitz im BITKOM AK Digital Design.
Dirk Röder ist Strategic Business Engineer bei der DB Systel GmbH. Außerdem betreut er dort das Weiterbildungsprogramm für die Software-Konzeption und ist Community Lead der internen Digital Design Community.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 8.2

READY FOR RUST

Modern Programming & C++17/C++20 In the StackOverflow developer survey Rust has been the „most loved" programming language for three years in a row (2016-2018). Time to see why Mozilla's creation is so popular. In this talk you'll encounter examples of Rust that show the core features of this modern language. As someone who has worked in a number of programming languages Erik will highlight what makes Rust special, which includes its approach to memory management and safety. You'll also get a glimpse of the growing ecosystem of tools and libraries around Rust.

Target Audience: Developers, Architects, IT Decision Makers
Prerequisites: Knowledge of programming languages, the more the better ;-)
Level: Practicing

Erik Dörnenburg is a software developer and Head of Technology at ThoughtWorks, where he helps clients with creating custom software. Over the years Erik has worked with many different technologies and technology platforms, always curious to understand the potential they offer to solve real-world problems. His career began in the early nineties and throughout he has been an advocate of agile values and open source software.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 9.2

5 DINGE FÜR ERFOLGREICHES REMOTE-ARBEITEN

Social Integration Remote bietet viele Vorteile: Eine größere Auswahl an zukünftigen Mitarbeitern, Freiheit, im Schlafanzug arbeiten, und vieles mehr. Warum scheitern so viele Unternehmen mit der erfolgreichen Einführung von Remote-Arbeit?
Sven arbeitet seit mehr als 7 Jahren im Homeoffice und stellt Praktiken vor, wie Code Review Etiquette, Teil-es-oder-es-ist-nie-passiert-Richtlinien, Videokonferenz-Regeln und vieles mehr. Du lernst, wie man sein Remote-Büro einrichten sollte, wie man im Unternehmen sichtbar bleibt und welche Tools gut funktionieren.

Zielpublikum: Jeder, der remote arbeitet
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Sven Peters, ehemaliger Lead Evangelist bei Atlassian und jetzt bei K15t, beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit Trends in der Software-Entwicklung. Sven hilft Unternehmen dabei, kulturelle Werte zu erkennen, sodass Teams ihr volles Innovationspotenzial ausschöpfen können. Als erfahrener Programmierer und Teamleiter teilt Sven seine Erfahrung regelmäßig mit tausenden von Entwicklern als Sprecher auf unzähligen Konferenzen weltweit.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 1.3

HYBRIDE ARCHITEKTUREN: LEGACY, MONOLITH, MICROSERVICES

Modern Architecture – Known & Unknown Viele Microservice-Systeme integrieren andere Systeme oder lösen vorhandene Systeme ab. Aber eine Migration dauert oft sehr lange oder wird gar nicht beendet, wenn eine weitere Migration nicht mehr wirtschaftlich ist.
So entsteht eine hybride Architektur, bei der Microservices mit anderen Architekturen koexistieren. Dieser Vortrag stellt Konzepte für die Weiterentwicklung und die Umsetzung solcher Architekturen dar.

Zielpublikum: Technische Projektleiter, Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis für Software-Architektur, Wissen über Microservices von Vorteil | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Bücher, u.a. zu Continuous Delivery und Microservices, und trägt regelmäßig als Sprecher auf internationalen Konferenzen vor. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 2.3

LEGACY-SOFTWARE – SANIEREN STATT NEUMACHEN!

Software Architecture Maintenance & Evolution Der Vortrag erklärt unseren Umgang mit Legacy-Systemen. Basierend auf unseren Erfahrungen zeigen wir, wie man Altsoftware in den Griff bekommt. Anhand von Fallbeispielen wird erläutert, dass die Standardlösung „Neuentwicklung" nur selten die beste Option ist. Stattdessen gilt es, für das betroffene System Sanierungsoptionen zu analysieren und zu entscheiden, welches die Maßnahmen mit dem höchsten ROI sind. Statt Neuentwicklung sind dies häufig kleine Schritte, die sich in begrenzter Zeit, risikobewusst und im laufenden Betrieb umsetzen lassen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektmanager, CTOs
Voraussetzungen: Erfahrung mit Übernahme und Betrieb von Altsoftware, Refactoring, Testing, CD | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Ralf Wirdemann ist Geschäftsführer der Firma CodeKeepers GmbH. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in Planung und Durchführung von Software-Projekten. Umfangreiches Prozess- und Methodenwissen runden seine technische Expertise ab. Er ist Autor der Bücher „Scrum mit User Stories" und „RESTFul Go APIs".
Torsten Lueckow ist Geschäftsführer der Firma CodeKeepers GmbH. Er verfügt als Entwickler, Architekt und Projektleiter über eine 20-jährige Berufserfahrung im Java-Umfeld. Er ist Cloud-Experte sowie Autor des Fachbuchs „Spring & Hibernate".

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 3.3

WIE CONTAINER DIE SOFTWARE-ENTWICKLUNG ÄNDERN – UND WARUM DAS GUT SO IST

Trends & Techniques Containertechnologie ist aktuell voll im Trend, gleichzeitig haben sich viele Entwickler und IT-Admins noch gar nicht mit der Technologie beschäftigt. Da letztlich niemand an dieser Technologie vorbeikommt, wird in dieser Session nicht nur gezeigt, was es damit auf sich hat, sondern auch, was die direkten Auswirkungen auf die Software-Entwicklung und Administration sind sowie welche neuen Möglichkeiten sich dadurch ergeben. Das schließt einen Ausblick auf DevOps und Kubernetes sowie die Verwendung von Containern im Entwickeln für die Cloud mit ein.

Zielpublikum: Developer, Software-Architekten
Voraussetzungen: Software-Entwicklung und Administration
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Daniel Meixner ist Technical Solution Expert bei Microsoft und beschäftigt sich mit DevOps Best Practices, Cloud-Architekturen und Entwicklerwerkzeugen. In seiner langjährigen Erfahrung in unterschiedlichen Rollen – vom Entwickler bis zum Evangelisten – hat er das „Gute, Schlechte und Hässliche" in der Software-Entwicklung zu genüge und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln kennengelernt.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 4.3

PRODUCT DEVELOPMENT FLOW – HOW TO SCALE BEYOND 20 DEVELOPERS

Business Agility Product development is pretty much jammed up in most organisations beyond 20 and adding more developers or teams to the company often results in slow down and chaos. Like a car that chokes when hitting the accelerator. But there are rare examples, where teams collaborate and produce a regular and scalable output of new features. This can only be achieved by radically re-organising, ensuring management collaboration and distributing responsibilities to experts. And by forgetting most of the old and dysfunctional management paradigms.

Target Audience: Management in Product Development and IT and also future Management. And everryone... | **Prerequisites:** Having seen real slow and dysfunctional product development and IT | **Level:** Introductory

Johannes Mainusch is one of the founders of kommitment, a democratic and participatory company. that consults where change is needed and wanted. Previously, he worked at Lufthansa, XING, OTTO and EPOST and learned about refactoring IT and organisations.
Benjamin Wiedenmann ist Soziologe und hat als Manager Erfahrung als Gestalter von Transformationsprozessen im Konzernumfeld gesammelt. Er berät Manager und Mitarbeiter auf Augenhöhe – denn nur wenn alle verstehen, warum die Veränderung notwendig ist, kann auch das Wie gelingen.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 5.3

PUTTING HUMANS BACK IN THE LOOP: USING AR AND VR EFFECTIVELY IN INDUSTRIAL SYSTEMS

Into the Unknown Immersive technology, used right, creates an almost symbiotic interaction between people and machines. We can build systems that use the best of both worlds: human intelligence and AI, robotic strength and human dexterity, human experience and machine learning. But how do we go about this? How can we design the tasks and interactions so that they work for people? Is a person with an AR headset a better robot? We may be able to build the matrix within the next two decades... Do we want to? How can you use immersive technology best today?

Target Audience: Anyone interested in AR and VR | **Prerequisites:** None | **Level:** Introductory

Asa MacWilliams is Portfolio Manager for AR and VR at Siemens Corporate Technology. He has been building distributed interactive systems for 20 years, and built one of the first distributed Augmented Reality systems at TU Munich in the year 2000.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 6.3

VERÄNDERUNG BEGINNT BEI MIR

Fusion: IT-Future-Society "Alle wollen die Welt verändern, aber keiner sich selbst." Leo Tolstoi
Wenn wir etwas verändern wollen, beginnt die Veränderung immer mit uns selbst. Das ist inzwischen bei vielen angekommen und rational akzeptiert. In der Praxis gestaltet sich dieses "bei sich selbst anfangen" aber sehr schwierig.
Der Vortrag thematisiert, warum es so schwer ist, bei sich selbst anzufangen, und macht durch kurze Übungen erfahrbar, was daran so schmerzhaft ist: Häufig müssen wir etwas aufgeben – einen liebgewonnenen Glaubenssatz.

Zielpublikum: Projektleiter, Führungskräfte, Architekten und alle anderen, die etwas verändern wollen | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Stefan Roock hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt. Zunächst hat er als Entwickler in agilen Teams, später als Scrum Master/Agile Coach und Product Owner gearbeitet. Heute arbeitet er zusammen mit seinen Kollegen bei it-agile daran, dass Unternehmen langfristig mit agilen Denk- und Arbeitsweisen erfolgreich sind. Dabei fokussiert er auf agile Leadership.
Nadine Wolf arbeitet seit 4 Jahren als Coach und Trainer bei it-agile, unter anderem auch als it-agile-interner Company Coach. In beiden Kontexten nutzt sie The Responsibility Process und Kanban.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 7.3

A BUMPY ROAD... ENTERPRISE DELIVERY APPROACHES IN A VUCA WORLD

Product Discovery, Innovation & User Experience An insider's view and experience report on the journey of ING Bank to 'agilize' Business planning and Portfolio Management: In a VUCA world, how does a big and complex organisation like ING align on valuable outcome? How is Enterprise Architecture planning integrated? How do the 'Quarterly Business Planning Process' and the 'Obeya' concept support planning and tracking? What is the role of Leadership? We will explain key concepts from ING's One Agile Way of Working and share experiences and lessons learned in ING's IT and non-IT departments.

Target Audience: Manager, Executive, Transformation Lead, Agile Coaches, Product Owners
Prerequisites: None | **Level:** Practicing

Eric Abelen is Agile Enterprise Coach at ING Netherlands and Belgium with enterprise agile transformation experience in HR, Support functions and (IT driven) delivery organisations. Eric works for ING Bank as of 2010, in role of Lean Consultant, Operational Management Coach, and Agile Coach, which roles he approaches from a systemic organizational development perspective.
Annemiek Quirijns is Agile Enterprise Coach at ING Netherlands and Belgium with Agile Enterprise Transformation, Obeya coaching and Senior Leadership Coaching experience. Annemiek works for ING Bank as of 2010, since 2015 in role of Agile Coach.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 8.3

WENN EINFACH EINFACH EINFACH IST: FUNCTIONAL PROGRAMMING MIT KOTLIN UND SCALA

Modern Programming & C++17/C++20 Konzepte der funktionalen Programmierung finden Einzug in zunehmend mehr Programmiersprachen. Zudem revolutionieren moderne Sprachen wie Kotlin und Scala die Programmierwelt, indem sie direkt auf eine Symbiose von objektorientierten und funktionalen Konzepten setzen.
Anfangs fällt es vielen Entwicklern schwer, sich von den bekannten imperativen Mustern zu lösen, da die praktische Erfahrung fehlt. Der Vortrag fokussiert sich daher auf die Vermittlung typischer funktionaler Muster zur praktischen Verwendung im Entwickleralltag.

Zielpublikum: Entwickler | **Voraussetzungen:** Erfahrung mit Kotlin oder Scala
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Benedikt Jerat ist als Consultant für Digital Frontiers tätig. Seine Schwerpunkte liegen dabei auf der Software-Entwicklung im Scala-, Java- und Spring-Umfeld mit Fokus auf funktionaler Programmierung.
Florian Pfleiderer beschäftigt sich als Senior Consultant bei Digital Frontiers mit agiler Software-Entwicklung. Seine Kunden berät er in den Bereichen Architektur, Microservices und Craftmanship.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 9.3

LIVING EMPATHIE (ERST VERBINDUNG – DANN DENKEN UND HANDELN)

Social Integration Empathie am Arbeitsplatz
Überall begegnet uns die Anforderung nach Empathie. Sei es in der Zusammenarbeit mit Kollegen, Innovationsprozessen und dem persönlichen Umgang mit Herausforderungen. Empathie ist die Voraussetzung für menschliche Verbindung, gemeinsam getragene Lösungen und Produkte, die den Markt begeistern. Doch wie geht Empathie? Empathie ist lernbar! Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg erklärt Empathie und macht sie in 4 Schritten im Alltag anwendbar.

Zielpublikum: Jeder | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Bettina Ruggeri hat 10 Jahre Software entwickelt und ist seit 2008 als agile Coach und Scrum Master (CSM, CSP & CTC) tätig. Die Arbeit mit Menschen hat sie dazu veranlasst, weitere Ausbildungen zum systemischen Coach, Mediatorin und im Bereich der Gruppendynamik zu machen. Eine wichtige Säule in ihrem Leben ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 1.4

MICROSERVICES & MAKRO-ARCHITEKTUR – DREI ZENTRALE ENTWURFSFRAGEN

Modern Architecture – Known & Unknown Zeitgenössische Architekturstile lassen Teams, die einzelne Teile entwickeln, viel Freiheit beim Treffen von Technologieentscheidungen. Drei Fragestellungen entpuppen sich jedoch regelmäßig als Kandidaten, um in der Makro-Architektur adressiert zu werden. Sonst wirkt die Anwendung nicht aus einem Guss oder verfehlt andere Architekturziele. In diesem Vortrag stelle ich diese Themen entlang eines durchgängigen Beispiels vor. Ich zeige gängige Lösungsoptionen und Einflussfaktoren, die Ihnen eine informierte Auswahl für Ihre Vorhaben ermöglichen.

Zielpublikum: Entwickler und Architekten, in weiten Teilen können andere Rollen folgen
Voraussetzungen: Erfahrung in der Software-Entwicklung, idealerweise mit mehreren Teams an einem Produkt | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Von der Bayer AG über IBM und oose zu embarc. **Stefan Zörner** blickt auf zwanzig Jahre IT-Erfahrung zurück und stets gespannt nach vorn. Er unterstützt in Architektur- und Umsetzungsfragen mit dem Ziel, gute Architekturansätze wirksam in der Implementierung zu verankern. Sein Wissen und seine Erfahrung teilt er regelmäßig in Vorträgen, Artikeln und Workshops. Sein Buch über Architekturdokumentation ist im Hanser-Verlag erschienen.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 2.4

WARUM GUTE ARCHITEKTUR NICHTS MIT CODE-QUALITÄT ZU TUN HAT

Software Architecture Maintenance & Evolution Ich erzähle die Geschichte einer Architekturbewertung: Gegenstand ist ein größeres Produkt, das seit Jahren von mehreren Teams entwickelt und von etwa 60 Kunden-Firmen genutzt wird. Die Zielsetzung ist klar: Das System technisch verbessern, Missstände aufzeigen, das Vertrauen von Management und Kunden zurückgewinnen. Initiativen zur Verbesserung der Code-Qualität und des Designs erzielten in der Vergangenheit nicht die gewünschten Effekte. In dieser Session zeige ich, wie eine tatsächliche Verbesserung bewirkt werden kann.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, evtl. interessierte Manager oder POs
Voraussetzungen: Erfahrung in der Entwicklung größerer Systeme
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Toth arbeitet als Entwickler, Software-Architekt und Berater bei der embarc GmbH. Seine Schwerpunkte liegen in der Konzeption und der Bewertung mittlerer bis großer Softwarelösungen sowie der Verbindung dieser Themen zu agilen Vorgehen. Er ist Autor zahlreicher Artikel und des Buchs „Vorgehensmuster für Software-Architektur".

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 3.4

JAVA-SOFTWARE-MODULARISIERUNG – ABER WIE? EMPFEHLUNGEN MIT UND GEGEN DEN TREND

Trends & Techniques Software-Architektur ist zunächst etwas sehr Einfaches: Wir definieren klar abgegrenzte Bausteine und die Beziehungen zwischen diesen Bausteinen. Mit etwas Mühe lassen sich in jeder Anwendung fachliche Schnitte finden, um die geforderten Bausteine voneinander abzugrenzen. Doch welche Modularisierungstechnik sollte man dabei wählen? In dieser Session möchten wir Sie ermutigen, Entscheidungen im Zweifel auch gegen den aktuellen Markthype und für die am besten zu Ihren Anforderungen passende Technik zu treffen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler und Entscheider
Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis zu den Themen Java und Software-Architektur
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Thorsten Maier arbeitet bei OIO Orientation in Objects GmbH. Er erschließt kontinuierlich bessere Wege, Software zu entwickeln, indem er selbst als Entwickler unterwegs ist und anderen dabei hilft.
Christian Dedek arbeitet bei der OIO Orientation in Objects GmbH in Mannheim. Schwerpunkte seiner Arbeit bilden Qualitätsmanagement und Software-Architektur unternehmenskritischer Systeme.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 4.4

REFLEKTIEREN – HYPOTHESEN AUFSTELLEN – EXPERIMENTIEREN: PERPETUUM MOBILE ZUR BUSINESS AGILITY

Business Agility Unsere VUCA-Welt erfordert neue Denk- und Handelsweisen im Unternehmen. Business Agility ist das anzustrebende Ziel. Welches Modell verspricht genau dies? Wie muss ich die Prozesse anpassen, damit dies einfach erreicht wird? Welche Tools und Methoden bringen den Erfolg?
Agilität heißt, beweglich bleiben. Kontinuierliches Lernen durch jeden Einzelnen und auch im Team mittels reflektieren, Hypothesen bilden und experimentieren etablieren diese Beweglichkeit. Wir zeigen auf, wie das mit BOSSA nova gelingen kann.

Zielpublikum: Architekten, Manager, Agile Coaches, Entscheider
Voraussetzungen: Interesse an Veränderungen und neuen Formen der Zusammenarbeit und Prozessgestaltung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Jutta Eckstein arbeitet seit über zwanzig Jahren als Business-Coach, Change-Manager, Beraterin & Trainerin. Ihr Fokus liegt darauf, Agilität auf Unternehmensebene zu ermöglichen.
Renate Willimann nimmt seit mehr als 20 Jahren Aufgaben in Leaderfunktionen oder als treibende Kraft bei großen Veränderungen wahr. Als Coach begleitet sie Teams und Unternehmen auf ihrem Weg zur agilen Organisation.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 5.4

BUILDING EVOLUTIONARY ARCHITECTURES

Into the Unknown Understanding how to evolve architecture requires understanding how architectural dimensions interact; I describe how to achieve appropriate coupling between components and services. Incremental change is critical for the mechanics of evolution; I cover how to build engineering and DevOps practices to support continuous change. Uncontrolled evolution leads to undesirable side effects; I cover how fitness functions build protective, testable scaffolding around critical parts to guide the architecture as it evolves.

Target Audience: Architects and aspiring Architects
Prerequisites: Knowledge of basic modern architecture styles and engineering practices such as DevOps | **Level:** Practicing

Neal Ford is Director, Software Architect, and Meme Wrangler at ThoughtWorks, a software company and a community of passionate, purpose-led individuals, who thinks disruptively to deliver technology to address the toughest challenges, all while seeking to revolutionize the IT industry and create positive social change. He is an internationally recognized expert on software development and delivery, especially in the intersection of agile engineering techniques and software architecture.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 6.4

DER WISSENSCHAFTSTEIL: ALTERNATIVE ORGANISATIONSFORMEN – FIRST PATTERNS

Fusion: IT-Future-Society Gesellschaftlicher, demografischer Wandel, digitale Transformation, Kulturwandel in Unternehmen: das alles bringt nicht nur neue Geschäftsmodelle, sondern auch neue Unternehmen, neue Arbeitsformen hervor. In einem empirischen Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart haben wir gelebte "alternative Organisationsformen" in der Praxis identifiziert, systematisiert und in einem ersten Ansatz Patterns beschrieben, die traditionelle Strukturen, Arbeit und Steuerungsmechanismen in Unternehmen verändern. Echte Wissenschaft, wir teilen den Forschungsstand!

Zielpublikum: Manager, Organisationsentwickler, Projektleiter, Agile Coaches, Transformatoren
Voraussetzungen: Interesse an Transformation, Kulturwandel und Innovation in Unternehmen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Anke Nehrenberg ist Informationswissenschaftlerin, Gründerin & Geschäftsführerin von kommitment. Sie gestaltet den Kulturwandel mit Unternehmen in der Digitalen Transformation nach dem Prinzip „Refactor your business." Aktuell beschäftigt sich Anke zudem mit der Dynamik von fluiden Organisationsformen.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 7.4

COMMUNITY BASED BUSINESS MODELS

Product Discovery, Innovation & User Experience The source of power in business is consumption – which tends to be exploited by business models so far. But what happens if an entrepreneur organizes a community of consumers so that it can exercise its power deliberately? This community can shape its offer and pull goods directly from suppliers which saves cost and risk while offering room for creativity. Fairness and transparency play a fundamental role. What is a real life example? How can I draft such a business model? What are risks and challenges? Please be invited to learn about all this.

Target Audience: Founders, Start-ups, Managers, Deciders
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Nils Seesing was born in 1974 in Germany. After graduation in architecture he had his first job at MUC airport terminal 2 until 2002. Since then he did a 2 year study of economy at the TU-Munich, he worked in logistics, financial controlling and as a business innovation trainer. Today he is a Scrum Master at Infineon Technologies AG as he is passionate for self-organization since he met the Premium-Cola Collective in 2013 first time. Nobel Price winner Mohamad Yunus' autobiography inspired him for business models.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 8.4

THOUGHTS ON LEARNING A NEW PROGRAMMING LANGUAGE

Modern Programming & C++17/C++20 How should we teach a new language to folks that already know how to program?
How do we use what we already know to leapfrog the learning process?
Based on my personal experience and snippets of natural language theory, we will try to explore the cheats and pitfalls when learning a new programming language, but also dig into how we can make it easier.

Target Audience: Developers, Textbook Authors, Teachers
Prerequisites: Programming experience
Level: Practicing

Patricia Aas is a programmer who has worked mostly in C++ and Java. She has spent her career continuously delivering from the same code-base to a large user base. She has worked on two browsers (Opera and Vivaldi), worked as a Java consultant and on embedded telepresence endpoints for Cisco. She is focused on the maintainability and flexibility of software architecture, and how to extend it to provide cutting edge user experiences. Her focus on the end user has led her work more and more toward privacy and security. She is involved in the Include C++ organization hoping to improve diversity and inclusion in the C++ community.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 9.4

EMPOWERMENT DURCH SOCIOCRACY 3.0

Social Integration Eine agile Führungspersönlichkeit steht immer wieder vor den Fragen,
• wie die Notwendigkeit für Entscheidungen gut vermittelt werden kann,
• wie die eigenen Teams bei Entscheidungen beteiligt werden können,
• welche selbstorganisierten Alternativen es zu traditionellen Hierarchiepositionen gibt.
Diese Session gibt einen Überblick über die grundlegenden Prinzipien von Sociocracy 3.0 und vermittelt handhabbare, praktisch umsetzbare Patterns, mit denen die oben genannten Fragen in der eigenen Organisation beantwortet werden können.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Projektleiter, Scrum Master, Product Owner, Product Manager | **Voraussetzungen:** Führungserfahrung bzw. Arbeiten mit Teams
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Marc Bless ist der Gründer von agilecoach.de. Er hat über 20 Jahre Erfahrung als Agiler Coach, Scrum Master, Software-Entwickler, Führungskraft, Querdenker und Hinterfrager. Seine Leidenschaft ist die schnelle und nachhaltige Verbesserung von Teams und Organisationen. Als Agile Coach hilft er Unternehmen bei der Einführung agiler Entwicklungsmethoden und bei der Umsetzung agiler Werte, Prinzipien und Praktiken. Marc ist ausgebildeter Solution-Focused Coach und Certified Enterprise Coach (CEC).

VORTRÄGE DONNERSTAG

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 1.1

DER WEG ZUR SERVERLESS-APP

Modern Architecture – Known & Unknown Vor einem Jahr machte sich unser Team auf den Weg zur Serverless-App. Nach der anfänglichen Euphorie über die konzeptionelle Einfachheit von Serverless-Diensten stellten sich allerdings schnell grundsätzliche Fragen: Wie sieht der Entwicklungsprozess aus? Wie kann man ein Serverless-Projekt strukturieren? Wie lassen sich Testkonzepte und CD umsetzen? Welche Architekturmuster sind anwendbar und welche neuen Muster gibt es? Wie kann man die Struktur übersichtlich und skalierbar halten?
Unsere Antworten sollen in diesem Talk vorgestellt werden.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Technologie-Entscheider
Voraussetzungen: Grundlagen Software-Architektur, Grundlagen Cloud-Technologien
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Leo Lindhorst ist Consultant für Software-Entwicklung bei der Saxonia Systems AG. Als Full-Stack-Entwickler beschäftigt er sich mit der Konzeption und Umsetzung von Cloud-Anwendungen und Single-Page-Web-Apps im Enterprise-Umfeld. Sein Fokus liegt auf dem Entwurf von Serverless-Architekturen und DevOps-Lösungen auf AWS und Azure, sowie auf der Webentwicklung mit Angular. Leo veröffentlicht Blogartikel und spricht auf Konferenzen und User Groups in ganz Deutschland.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 1.1

THERE AND BACK AGAIN: MIGRATION EINER SERVERLESS APPLICATION AUS DER CLOUD NACH ON-PREMISE

Modern Architecture – Known & Unknown Alle sprechen über die Cloud. Viele machen sich auf den Weg. Einige zögern und scheuen den Vendor Lock-in. Wir haben eine moderne Serverless Application in der Cloud gebaut und anschließend aufgrund von geänderten Kundenanforderungen in ein traditionelles Rechenzentrum migriert.
Auf diesem Weg haben wir einiges über die Realität des Lock-in-Effekts und die Herausforderungen einer solchen Migration gelernt. Diese Erfahrung möchten wir in diesem Vortrag teilen und Hinweise geben, wie man durch gutes Design eine Migration erleichtern kann.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider, Projektleiter | **Voraussetzungen:** Grundlagen in Software-Design und -Architektur | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Jens Eickmeyer arbeitet bei Accenture Technology als Full-Stack-Entwickler und Cloud-Architekt. Sein aktueller Fokus liegt auf Cloud-native Application Development, insbesondere auf der Plattform von Amazon Web Services (AWS).

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 2.1

MICRO-FRONTENDS AUF BASIS VON WEBCOMPONENTS ENTWICKELN

Architecting Web Apps for Humans Micro-Frontends setzen die Unix-Philosophie „Mache nur eine Sache und mache sie gut!“, die bereits hinter Microservices steckt, auch im Frontend um. Dadurch entstehen kleinere, fachlich, technologisch und architekturell unabhängige sowie abgeschlossene Softwarekomponenten. Sie lassen sich unabhängig voneinander entwickeln, ausrollen und zur Laufzeit kompositionieren. Die ideale technische Basis dafür stellen Webcomponents dar.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Kenntnisse in Webtechnologien, HTML, JavaScript, CSS und Architektur
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mark Lubkowitz ist Software-Engineer und Journalist mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Bei msg entwickelt er für unterschiedliche Branchen betriebliche Informationssysteme auf Basis moderner Webtechnologien und nachhaltiger Architekturen. Dabei versucht er stets, die Erfahrungen aus der einen in die andere Profession zu übertragen. Insbesondere User und Developer Experience sind ihm wichtig, mit klarem Fokus auf den Mehrwert und Vorteil für die Zielgruppe.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 2.1

UI-INTEGRATION ÜBER MICRO-FRONTENDS MITHILFE VON WEBCOMPONENTS

Architecting Web Apps for Humans In dem Groß-Projekt FX bei EOS wird ein Kern-System auf Basis von ca. 50 Self-contained Systems neu gebaut. Jedes Self-contained System liefert Micro-Frontends für seine jeweiligen Services aus.
Dabei enthalten die Oberflächen jeweils Micro-Frontends aus mehreren Systemen, die browserseitig mithilfe von Custom Elements (Teil des WebComponents-Standards) integriert werden. Der Vortrag stellt die konkrete Lösung dar. Außerdem werden Lessons Learned besprochen.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten | **Voraussetzungen:** JavaScript-Kenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Oliver Widder ist seit über 20 Jahren Entwickler, Architekt und Berater. Von 1997 bis 2010 bei Capgemini (ehemals sd&m), seit 2010 bei der iteratec GmbH. Schwerpunkte: Frontend (Web) und Blockchain.
Roger Gilliar arbeitet seit mehr als 30 Jahren als Entwickler und Architekt. Seit ein paar Jahren ist er Architekt bei EOS in Hamburg. Sein aktueller Schwerpunkt liegt im Bereich verteilter Systeme.

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 3.1

ENTFALTE DEIN AGILES POTENZIAL – AGILE TRANSFORMATION BEGINNT IN DEN MENSCHEN

Trends & Techniques Langsam sickert die Erkenntnis in die Unternehmen, dass es bei der Einführung von Agilität nicht primär um Prozesse, Methoden und Tools geht, sondern mehr um die linke Seite im agilen Manifest: Individuen und Interaktionen, echte Zusammenarbeit und das Reagieren auf Veränderungen.
Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch: Es geht um „Being Agile" statt „Doing Agile", um echte Selbstorganisation und echtes Miteinander.
Wir skizzieren hier einen konkreten Weg zur Entfesselung des agilen Potenzials: Selbst, im Team / Unternehmen und in der Welt.

Zielpublikum: Alle, die kein „Agile Light" TUN wollen, sondern Agilität und ihr eigenes Potenzial LEBEN möchten. | **Voraussetzungen:** Grundwissen zu Agilität und Scrum. Eigene Erfahrung in agilen Projekten ist von Vorteil | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Melanie Wohnert ist Diplom-Mathematikerin und seit 2001 in der IT-Branche tätig. Als Führungskraft und Projektmanagerin verantwortete sie auch große agile Projekte mit bis zu 140 Mitarbeitern, on- und offshore. Sie hat eigene Initiativen gegründet, um ihrem Herzen zu folgen und Menschen bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu helfen.
Dietmar Wohnert ist gelernter Diplom-Ingenieur und Patentanwalt. Er verfügt über 15 Jahre Berufserfahrung in großen Industrieunternehmen. Inzwischen unterstützt er als selbstständiger Business-Coach und Trainer Führungskräfte und Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Er ist zudem ausgebildeter Trainer für „Mindfulness in Organisations", Scrum Master und systemischer Coach.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 3.1

GEMEINSAM AUF DEM WEG INS „AGILE ABENTEUER"

Trends & Techniques Es war einmal ein Projekt, größer und herausfordernder, als Softwarekontor es bisher kannte. Auch größer und herausfordernder, als es der Kunde bisher kannte. Nicht ohne Widerstände der Außenwelt einigte man sich gemeinsam, dieses Projekt müsse agil angegangen werden. So begann die Reise ins „Agile Abenteuer", welche viel weiter reichte als das eine Projekt.
In diesem Vortrag teilen wir unsere Erkenntnisse aus einer 3-jährigen „Agilen Reise", die Auswirkungen bis jetzt, und welche Experimente glückten und welche sich als Umwege gestalteten.

Zielpublikum: Projektleiter, Agile Coaches, Manager, Entscheider, Teammitglieder
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Liz Helmecke, Anforderungsmanagerin und IT-Allrounderin, schätzt agile Methoden, um Kunden, Kollegen und Anforderungen zu verstehen und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten so klar wie möglich zu gestalten.
Gerburg Lugo, IT-Entwicklungsleiterin mit vielfältiger Projekterfahrung, sieht Agilität, Kommunikation und Menschlichkeit als Lösung, um in komplexen Software-Projekten die Oberhand zu behalten.

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 4.1

WENN AGIL DIE LÖSUNG IST, WILL ICH MEIN PROBLEM ZURÜCK!

Business Agility Nach etwa 20 Jahren agiler Praxis fragt Olaf Lewitz sich, wie weit sind wir gekommen? Einige Firmen scheinen eine „agile DNA" zu haben, da geht fast alles. In anderen werden Menschen zu ihrem Glück gezwungen und wollen gar nicht. Fast überall geht es vor allem um Prozesse und Tools. Lewitz wird unterhaltsam und schonungslos mit Euch darauf schauen, was eigentlich geht und was nicht, und wie wir die Dinge vielleicht doch noch besser machen können.

Zielpublikum: Menschen, Neugierige, Rebellen, Leiter aller Rollen, Entwickler, Entscheider, Agile und Skeptiker | **Voraussetzungen:** Grundwissen und Erfahrung mit agilen Vorgehensweisen/Einführungen aller Art

Olaf Lewitz liebt sein Leben und seine Arbeit – die darin besteht, diesen Satz auch für andere Menschen wahr zu machen. Da dies eine Kunst ist, die viel Vertrauen braucht, nennt er sich Trust Artist. Agil hat Olaf schon gemacht, bevor es so hieß – 2000 führte er XP in einer der ersten drei Firmen in Deutschland ein. Seitdem hat er in weit über hundert Firmen aller Größen und Branchen alles gesehen, was man so richtig und falsch machen kann.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 4.1

WAS IST DENN ÜBERHAUPT DIESE „AGILE ORGANISATION"?!

Business Agility Seit 2 bis 3 Jahren geistert das Buzzword „Agile Organisation" durch die Vorstandsetagen deutscher Konzerne und Strategie-Abteilungen der großen Beratungshäuser, ohne dass anscheinend wirklich jemand erklären kann, was damit gemeint sein könnte und wozu man eine agile Organisation braucht. In diesem Vortrag wird aufgeräumt mit Vorurteilen und Missverständnissen und aufgezeigt, was mit einer agilen Organisation ursprünglich gemeint war und wie ein Organisationsdesign aussehen kann, damit die agile Transformation gelingt.

Zielpublikum: Geschäftsführer, Entscheider, Manager, Projektleiter, Führungskräfte und Teammitglieder | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse & erste Erfahrungen mit agilen Methoden in größeren Organisationsteilen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Sylvius Gerber ist Geschäftsführer von Veraenderungskraft und arbeitet als Agile Coach und Trainer mit Kunden daran, einfach anders zu arbeiten. Sein besonderes Augenmerk galt dabei von Anfang an dem Thema Agile Organisation und Transformation.

Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 5.1

UNREASONABLE ARCHITECTURE

Into the Unknown What if modelarity and modularity does not exist in the design or in the domain of a software system? What if the failure modes of software are not based on mechanisms structured for our understanding? Whether we are talking optimising compilers, machine learning, quantum computing or the messy interactions of software with people and other systems, not everything about the software is reasonable or can be reasoned about. We have entered an era where many of the certainties we hold about good practice may no longer hold.

Target Audience: Architects, Developers
Prerequisites: Software design and programming practices
Level: Practicing

Frank Buschmann is Senior Principal Engineer at Siemens Corporate Technology in Munich. Focus of his work are innovative software architecture and development approaches for industrial digitalization. Frank also supports product development at Siemens in the efficient application of these technologies.
Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in patterns, programming, practice and process.

Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 6.1

RITUALE UND STATUSSPIELE IN DER BUSINESS-WELT – MÄNNER SPIELEN ANDERS ALS FRAUEN

Fusion: IT-Future-Society In Unternehmen dominieren gerade in den oberen Etagen nach wie vor Männer das Spiel. Deren Rituale sind Erkennungszeichen, sozusagen Mitgliederausweise für Systeme. Diese Rituale sind geprägt von Status- und Machtsicherung. Um Organisationen bei nachhaltiger Veränderung zu begleiten, müssen wir daher männliche und weibliche Rituale und deren Auswirkungen erkennen und verstehen lernen.
In unserem spielerischen, interaktiven Vortrag erkennt und decodiert ihr das Ritual-Know-how in männlich dominierten Business-Systemen.

Zielpublikum: Entscheider und Führungskräfte, Agile Coaches und Scrum Master
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Susanne Mühlbauer ist Agile Coach und systemischer Business Coach. Mit Leidenschaft und viel persönlichem Engagement arbeitet sie mit Menschen, Teams und Organisationen auf deren Weg zu mehr Agilität.
Silke Foth ist seit 25 Jahren als Unternehmensberaterin, Coach und Wirtschaftsmediatorin tätig. Zum Thema Rituale in der Business-Welt und Diversity-Management ist sie immer wieder als Keynote Speakerin bei namhaften Unternehmen und Veranstaltungen zu erleben.

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 7.1

VON CONTAINERN ZU KUBERNETES-OPERATOREN

DevOps & Continuous Everything „Container sind das neue ZIP-Format, um Software zu verteilen," ist eine treffende Beschreibung von moderner Software-Entwicklung, aber ganz so einfach ist es nicht. Dieser Vortrag behandelt die Entwicklung und praktische Beispiele von Elastic's Container-Strategie.

Zielpublikum: Entwickler, Entscheider, Architekten
Voraussetzungen: Docker, idealerweise Kubernetes
Schwierigkeitsgrad: Experte

Philipp Krenn lebt für technische Vorträge und Demos. Nachdem er mehr als zehn Jahre als Web-, Infrastruktur- und Datenbank-Entwickler gearbeitet hat, ist er mittlerweile Developer Advocate bei Elastic — dem Unternehmen hinter dem Open Source Elastic Stack, bestehend aus Elasticsearch, Kibana, Beats und Logstash. Auch wenn er in Wien zu Hause ist, reist er regelmäßig durch Europa und darüber hinaus, um über Open-Source-Software, Suche, Datenbanken, Infrastruktur und Sicherheit zu sprechen.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 7.1

VOM LOGGEN UND FEHLER FINDEN – ELASTIC STACK RICHTIG EINSETZEN

DevOps & Continuous Everything In Zeiten von Microservices gewinnt der Elastic Stack zur Log Analyse immer mehr an Bedeutung.
Der Vortrag beschreibt, wie sich Logzeilen mit wenigen Handgriffen verbessern lassen, um mehr aus diesem Tool herausholen zu können. Das Ziel dabei sind aussagekräftige Dashboards, mit denen man auf einen Blick sieht, ob und wo etwas schiefläuft.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

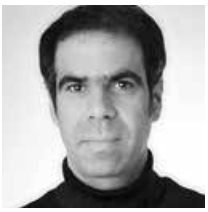
Dirk Tröndle ist seit 2015 als Software-Entwickler bei der andrena objects ag beschäftigt. Aktuell ist er Teil eines Scrum-Teams, das einen Monolithen nach und nach in Microservices aufteilt und dabei deren Betrieb gewährleisten muss. Sein besonderes Interesse gilt der testgetriebenen Software-Entwicklung und den Clean-Code-Prinzipien.

Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 8.1

PARALLELITÄT IN JAVA: WIE WÄHLE ICH DAS RICHTIGE PARALLEL-API FÜR MEIN PROJEKT AUS?

Modern Programming & C++17/C++20 Die Vielzahl der APIs für die Parallelität in Java führt uns die Bedeutung der Parallelisierung in einer unbekannten performancehungrigen Zukunft vor Augen. Aber wie wähle ich daraus die richtige Technologie für mein Projekt aus?
Der Vortrag zeigt die Unterschiede hinsichtlich Performance, Skalierbarkeit und Usability zwischen den Paradigmen der Parallelität in Java und leitet Regeln für ihre Anwendbarkeit in spezifischen Use-Cases ab. Auf Basis dieser Analyse des Technologiestacks lernen Sie, tragfähige Architekturentscheidungen zu treffen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider, die sich mit Parallelität und Performance beschäftigen wollen | **Voraussetzungen:** Grundlagen in einer beliebigen objektorientierten Sprache: Die Paralle
lisierungskonzepte sind allgemeingültig | Schwierigkeitsgrad: Anfänger



Marwan Abu-Khalil ist Senior Software-Architekt für parallele Systeme im Forschungsbereich der Siemens AG. Er hält regelmäßig Konferenzvorträge und Seminare über Parallelisierung und ist Trainer für Siemens zertifizierte Softwarearchitekten.

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 9.1

PROGRAMMIEREN SIE NOCH UNITTESTS ODER GENERIEREN SIE SCHON?

Testing & Quality Steigende Komplexität von Systemen bedingt, dass immer mehr Tests notwendig sind. Entwickler erstellen meist zu wenige Tests. In guten Fällen werden ca. 30 Prozent der Entwicklerzeit für die Unittesterstellung verwendet.
Wir entwickeln im Rahmen eines Forschungsprojekts eine KI-gestützte Lösung zur Testautomatisierung unter dem Motto „Wir automatisieren die Testautomatisierer!“
Durch diesen Testcode-Generator werden ca. 75 Prozent der in der Software-Entwicklung notwendigen Testprogrammierarbeiten automatisch mithilfe von Artificial Intelligence durchgeführt.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Testautomatisierer, Entwicklungsleiter
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Testen und Unittests | **Schwierigkeitsgrad:** Experte

Johannes Bergsmann hat mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung in verschiedenen Rollen (Entwickler, Software-Architekt, PL, Tester, Entwicklungsleiter, Produktmanager, PO, GF) in über 150 Software-Projekten. **Johannes Hochrainer** verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im SW-Bereich. Schwerpunkte sind SW-Architektur, Codequalität und Unittesting. Im aktuellen Forschungsprojekt Testcode-Generator als ist er als Chief Software Architect tätig.

Donnerstag 09:45 – 10:30 Do 9.1

COMPUTER, FIX‘ MEINEN CODE!

Testing & Quality Wie wäre es, wenn wir direkt den Code finden könnten, den wir gerade brauchen? Wie wäre es, wenn uns lästige Fehler im Code automatisch beseitigt werden würden? Wie wäre es, wenn wir überhaupt nicht mehr selbst coden müssten?
“Machine Learning on Code” will uns diese und noch mehr Fragen beantworten. Wir werfen einen Blick auf frei verfügbare Werkzeuge, welche Software-Entwickler*innen in ihrer täglichen Arbeit intelligent assistieren können. Dazu blicken wir auch hinter die Fassade unserer zukünftigen, digitalen Entwicklerkollegen*innen.

Zielpublikum: Softwarearchitekt*innen, Qualitätsbeauftragte, Wartungsmitarbeiter*innen
Voraussetzungen: Kenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Markus Harrer arbeitet seit über zwölf Jahren in der Software-Entwicklung innerhalb konservativer Branchen. Seine Spezialgebiete sind Software Analytics, Softwaresanierung und Clean Code. Als Trainer und Berater bei INNOQ zeigt er, wie mithilfe von datenzentrierten, nachvollziehbaren Analysen Softwareprodukte nachhaltig und strategisch sinnvoll verbessert werden können.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 1.2

VOM DISTRIBUTED MONOLITH ZU SELF-CONTAINED SYSTEMS: EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Modern Architecture – Known & Unknown Aus unserem grüne Wiese Projekt wurde über die Jahre ein mächtiger Distributed Monolith aus etlichen Microservices, und noch mehr Abhängigkeiten zwischen ihnen. Mit immer mehr Entwicklern und Teams wurden die zum Problem. Höchste Zeit für einen neuen Architekturansatz!
In unserem Erfahrungsbericht schildern wir, wie wir ein Projekt mit großer Codebasis in mehrere Self-contained Systems zerteilten. Dabei gehen wir neben den technischen Aspekten ebenso auf die organisatorischen Herausforderungen ein, vor denen wir stehen und standen.

Zielpublikum: Entwickler- und Softwarearchitekten in größeren Projekten mit mehreren Teams
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Microservices und Scrum sind hilfreich
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Marcos Scholtz ist IT-Berater und Architekt bei der Cofinpro AG. Aktuell beschäftigt er sich mit der Einführung von „Verticals“ und eines Improvement-Prozesses bei VisualVest. **Gregor Tudan** ist Software-Architekt und IT-Consultant bei Cofinpro. In seinem aktuellen Projekt unterstützt er VisualVest bei der Weiterentwicklung ihrer White-Label-Plattform MeinInvest.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 2.2

MODERNE FRONTENDS – ART, ARCHITECTURE UND AUTOMATION

Architecting Web Apps for Humans Frontends liegen sowohl im Fokus von Ästhetik und User Experience als auch effizienter Produktion. „Kunst oder Funktion?" fragen sich Frontendler, Backendler und Product Owner gleichermaßen. Wir gehen typischen Reibungszonen auf den Grund, zeigen, wie Frontends architektonisch organisiert werden können und zugleich gestalterische Freiheit erhalten, welche Bausteine dem Designer nützen und welche für Micro-Frontends praktisch sind, und stellen Automatisierungs-Möglichkeiten von Scaffolding über Generierung bis zum generischen Frontend vor.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Frontend-Architektur oder -Produktion
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Andreas Leue fertigt seit 1990 in mehreren Rollen mit zahlreichen Technologien Software und baut als Solopreneur innovative Werkzeuge und Sprachen, die Nutzern und Entwicklern das Leben erleichtern.
Arne Bosien hilft als Software-Architekt Unternehmen bei der effizienten Entwicklung mittels moderner Technologien und Methodiken. Dabei liegt zunehmend das Thema DevOps im Interesse seiner Arbeit.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 3.2

RETROSPECTIVES TO THE NEXT LEVEL: ORGANIZATIONAL AGILITY

Trends & Techniques Agile Retrospectives can be used to deal with problems in teams, at a project or product level, or those related to the collaboration between the team and stakeholders. But you need a different approach compared to team level retrospectives to do organizational-wide improvement.
This session shows how to use agile retrospectives to reveal and solve systematic organizational problems and to increase the company's agility It explores different approaches, formats, and techniques for agile retrospectives that are done beyond the development team.

Target Audience: Managers, Teams, Scrum Masters, Agile Coaches, Tech Leads
Prerequisites: At least some experience with team/organizational improvement
Level: Practicing

Ben Linders is an Independent Consultant in Agile, Lean, Quality, and Continuous Improvement. As an adviser, trainer, and coach, he helps organizations with effectively deploying software development and management practices. He focuses on continuous improvement, collaboration and communication, and professional development, to deliver business value to customers. Ben is an active member of networks on Agile, Lean, and Quality, and a well-known speaker and author.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 4.2

VARIETY: THE SPICE OF LIFE AND THE SECRET TO SCALE

Business Agility What if negative organizational consequences of scale eg silos, frustrating bureaucracy, etc. are actually a consequence of attempting to scale the size of an organization without also scaling the amount of tolerable variety (in practices, processes, etc.)? What if we should be doing more than just tolerating variety? What if increased space for (and decreased cost of) variety is a reason to scale, not a curious byproduct? This session provides an approach for incurring variety where it makes sense within the coherence of a longer-term vision.

Target Audience: Architects, Scrum Masters, Agile Coaches, Tech Leads, Managers
Prerequisites: Basic knowledge of Agile and DevOps
Level: Practicing

Cat Swetel is an engineering manager with experience applying Agile and lean principles in a variety of settings: from start-ups to large enterprises, warehouses to web, etc. She is passionate about increasing diversity in tech. In her leisure time, Cat enjoys making jokes about Bitcoin, hiking, and reading feminist literature.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 5.2

ELECTIONS: TRUST AND CRITICAL INFRASTRUCTURE

Into the Unknown Free and correct elections are the linchpin of democracy. For governments to be formed based on the will of people, this will must be heard. World-wide, election systems are classified as critical infrastructure, and they face the same concerns as all other fundamental systems in society. We're building our critical infrastructure from hardware & software built by nations and companies we can't expect to trust. How can this be dealt with in Election Security, and can those lessons be applied to other critical systems society depends on today?

Target Audience: Architects, Developers, Project Leader, Manager, Decision Makers
Prerequisites: Basic knowledge about system security
Level: Practicing

Patricia Aas is a programmer who has worked mostly in C++ and Java. She has spent her career continuously delivering from the same code-base to a large user base. She has worked on two browsers (Opera and Vivaldi), worked as a Java consultant and on embedded telepresence endpoints for Cisco. She is focused on the maintainability and flexibility of software architecture, and how to extend it to provide cutting edge user experiences. Her focus on the end user has led her work more and more toward privacy and security. She is involved in the Include C++ organization hoping to improve diversity and inclusion in the C++ community.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 6.2

ETHICAL DECISIONS IN A WICKED WORLD: THE ROLE OF TECHNOLOGISTS, ENTREPRENEURS, AND ORGANIZATIONS

Fusion: IT-Future-Society Software is a key component of solutions for 21st Century problems (as sustainability problems). These problems are often "wicked", complex, and unpredictable. To provide the best possible solution, software engineers must be prepared to make ethical decisions, thinking critically, and acting systematically. Do we understand the ethical choices and related unintended consequences that these solutions might generate? This talk is a reflection on how we can build new capabilities (and maybe unlearn some) to make sense of world challenges.

Target Audience: Technologists in general, Leaders, Entrepreneurs, Change Makers, Students
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Claudia Melo is a Software Engineer/Enterprise Agile Coach with the International Atomic Energy Agency. She is also Advisory board member at Mulheres na Tecnologia. She has been working in the software industry since 2000, delivering software to different industries (e. g. Financial, Media, Government), teaching grad/undergrad students, and also conducting research on agile teams and organizations, team productivity and dynamics, motivation, and trust. She was previously ThoughtWorks' Global Head of Learning & Development and ThoughtWorks' CTO for Latin America. Claudia received her Ph.D. in Computer Science from the University of São Paulo, in collaboration with the Norwegian University of Science and Technology.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 7.2

AGENTS OF D.E.V.O.P.S. – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN VON DEVOPS-TEAMS

DevOps & Continuous Everything Heißt DevOps in Wirklichkeit „Dev macht Ops"? Muss ich als Softwaretechniker jetzt auch Betrieb machen? Muss ich als Betrieb jetzt auch Code schreiben? Was heißt cross-funktional bei DevOps? Welche Rolle spielen Site Reliability Engineering (SRE) und Automatisierung? Wie ist 24/7-Betrieb mit DevOps vereinbar? Welche Rollen brauche ich in einem DevOps-Team? Welche Prozesse sollte ich definieren? Was funktioniert (nicht)? Dieser Vortrag bietet ein Blick hinter die Kulissen von DevOps-Teams. Er ist vollgepackt mit Lessons Learned aus der Praxis.

Zielpublikum: Entwickler, Projektleiter, Verantwortlicher für Personaleinsatzplanung
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Christoph Ehlers ist Principal Software Engineer bei der ConSol Software GmbH. Er ist der technische Leiter der Abteilung Software Engineering. Als (technischer) Projektleiter und Softwarearchitekt ist er für die erfolgreiche Durchführung von IT-Projekten verantwortlich. Christoph Ehlers hat Diplom-Informatik an der Universität Passau studiert, wo er anschließend auch promoviert hat. Besonders interessiert er sich für Software-Architektur und Datenbanken.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 8.2

C++20 – EIN ÜBERBLICK

Modern Programming & C++17/C++20 C++20, die nächste große Revolution von C++, steht vor der Tür. In diesem Update stehen etliche große neue Features zur Verfügung, die das Programmieren in C++ teilweise radikal ändern: Ranges, Concepts, Contracts, Modules, Reflection, Coroutines, aber auch Unterstützung für UTF8.
In diesem Vortrag wird es einen ersten Überblick über alle diese Themen geben, sodass man sich ein erstes Bild von den neuen Möglichkeiten machen kann.

Zielpublikum: Programmierer | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse von C++
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Nicolai Josuttis ist seit über 20 Jahren an der Standardisierung von C++ beteiligt und hat verschiedene internationale Standard-Werke zu C++ geschrieben.

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 9.2

DIE HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION ANNEHMEN: QUALITY ENGINEERING UND EXPERTISEN

Testing & Quality IoT und KI sind Schlüsselelemente auf dem Weg zur digitalen Transformation. Obwohl keine neuen Technologien, verunsichert ihr explosives Eindringen. Veränderte Herausforderungen erfordern Umdenken und die Justierung der Schwerpunkte für Lösungen und Standards und einen Kompetenzwandel. Qualitätsmerkmale wie IT-Sicherheit oder auch ethische Aspekte und ein proaktives Quality Engineering gewinnen an Bedeutung. Im Vortrag werden die Herausforderungen und ihre Auswirkungen auf Methoden und geforderte Kompetenzen in der Qualitätssicherung erörtert.

Zielpublikum: Entwickler, Tester, Projektleiter, Qualitätsverantwortliche, Konzeptionisten und Entscheider | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse in Software-Engineering
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Armin Metzger verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung, insbesondere zu Themen der Software- und Systemqualität in Industrieprojekten, Forschungsprojekten und internationalen Gremien. Seit April 2018 ist er Geschäftsführer des German Testing Board e.V.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 1.3

DER MODULITH – DIE FREUDEN EINES GUT STRUKTURIERTEN MONOLITHEN OHNE MICROSERVICES ERNTEN

Modern Architecture – Known & Unknown Alle Welt spricht davon, dass wir unsere Monolithen in Microservices zerlegen müssen. Aber stimmt das wirklich? Immer wieder treffe ich Teams, die mit ihrem Monolithen gut klarkommen und sich gegen Nachfragen ihres Managements verteidigen müssen, warum sie nicht auf Microservices setzen. Dabei haben Microservices nicht nur Vorteile, sondern bringen ihre eigenen Schwierigkeiten mit sich. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihren Monolithen strukturieren können und wann eine Zerlegung in Microservices sinnvoll werden könnte.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Manager, Projektleiter
Voraussetzungen: Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Carola Lilienthal ist Geschäftsführerin bei der Workplace Solutions GmbH. Sie hat an der Universität Hamburg studiert und dort zum Thema „Komplexität von Software-Architekturen" promoviert. Seit 2003 analysiert sie im Auftrag ihrer Kunden in ganz Deutschland regelmäßig die Zukunftsfähigkeit von Software-Architekturen und spricht auf Konferenzen über dieses Thema. 2015 hat sie ihre Erfahrungen aus über hundert Analysen in dem Buch „Langlebige Software-Architekturen" zusammengefasst.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 2.3

NACHHALTIGE SINGLE-PAGE APPLICATIONS MIT DDD – DER BEGINN EINER WUNDERBAREN FREUNDSCHAFT?

Architecting Web Apps for Humans Single-Page Applications erhalten heutzutage immer häufiger Kompetenzen, die in der Vergangenheit dem Backend vorbehalten waren. Daraus ergeben sich nicht nur eine gesteigerte Benutzerfreundlichkeit, sondern auch komplexere Client-Architekturen. Diese Session zeigt, wie sich diese gesteigerte Komplexität mit Ideen aus der Welt von Domain-driven Design bewältigen lässt. Am Ende haben Sie einen neuen Blick auf bewährte Konzepte aus DDD und wissen, wie Sie damit Ihre Client-Architekturen nachhaltig und wartbar gestalten können.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Verständnis für Software-Architektur und Single-Page Applications
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Manfred Steyer ist Trainer und Berater mit Fokus auf Angular, Trusted Collaborator im Angular-Team und Google Developer Expert (GDE). Er schreibt für O'Reilly, Heise und das Java Magazin, spricht regelmäßig auf Konferenzen.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 3.3

DER SCHWARZE SCHWAN: OFFLINEFÄHIGKEIT

Trends & Techniques Der „schwarze Schwan" bezeichnet laut Nicholas Taleb ein Ereignis, das selten und höchst unwahrscheinlich ist und häufig extreme Konsequenzen nach sich zieht. Gerade im Kontext des Enterprise-Web kann die zunehmende Anforderung der Offlinebereitstellung von umfangreichen Daten solch ein schwarzer Schwan sein.
Diese Session stellt Technologien und Möglichkeiten vor, die es ermöglichen, umfangreiche Datenmengen auch offline zur Verfügung zu stellen.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Web-Developer
Voraussetzungen: Kenntnisse von Web-Architekturen und deren Umsetzung (Web-Entwicklung)
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Holger Tiemeyer hat an der Universität Hamburg Informatik mit Nebenfach Psychologie studiert. Er realisiert in der Rolle als Senior Software-Architekt unterschiedliche Projekte in verschiedenen Enterprise-Kontexten bei der Pentasys AG. Seine Hauptaufgabe liegt in dem Entwurf und der Umsetzung von komplexen Software-Architekturen. Er ist Mitglied im iSAQB e.V. und leitet dort die Arbeitsgruppe Hochschulen.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 4.3

BUSINESS AGILITY – AGILITÄT WIRD ERWACHSEN

Business Agility In letzter Zeit taucht vermehrt der Begriff Business Agility auf. Er zeigt, dass das Thema Agilität einen neuen Reifegrad erreicht hat.
Es ist Zeit, die verschiedenen Strömungen – ob sie Digitalisierung oder Agil heißen – zu konsolidieren und an einem Gesamtbild zu arbeiten. Die Session soll Input für eine solche Diskussion liefern.

Zielpublikum: Manager, Change Agents, erfahrene Agilisten
Voraussetzungen: Erfahrung in einer Management/HR-Position oder Mitarbeit in einer scaled/Enterprise-Initiative
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christoph Mathis, Agilist, unterstützt vor allem große Organisationen bei der Nutzung agiler Denkweisen und hat die Erfahrung gemacht, dass Teams nur zusammen mit dem Management eine dauerhafte erfolgreiche agile Organisation gestalten können.
Jens Coldewey, Agile Coach und Trainer, hat neben der Mitarbeit an der Weiterentwicklung agiler Methoden auch zahlreiche Unternehmen unterschiedlichster Größen bei ihrer Transformation in Richtung Business Agility begleitet und beraten.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 5.3

MODERN MANAGEMENT: ADAPT HOW YOU LEAD FOR AGILE SUCCESS

Into the Unknown Agile approaches have downplayed the role of management. Too many people say, "We don't need no stinkin' managers." On the contrary. We need managers to create and refine the agile culture and create leadership capability across the organization. Without modern management, any agile transformation dies a quick and ugly death. Instead, it's time to invite managers to change their behaviors to transform to an agile culture. Learn to see and create management excellence for your agile culture.

Target Audience: Managers who want to take advantage of agile approaches, anyone in the middle of a transformation | **Prerequisites:** A year or more working as a manager
Level: Practicing

Johanna Rothman, known as the "Pragmatic Manager," provides frank advice for your tough problems. She helps leaders and teams see problems, resolve risks, and manage their product development. Johanna speaks and writes about all aspects of project management and management that incorporate agile approaches. See her newsletters and blogs at jrothman.com and createadaptablelife.com.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 6.3

DEEP FAKES 2.0 – WIE NEURONALE NETZE UNSERE WELT VERÄNDERN

Fusion: IT-Future-Society Stellen Sie sich das mal vor: Sie stehen vor einem Spiegel, sehen aber nicht mehr in Ihr eigenes Gesicht, sondern in das von Barack Obama oder Angela Merkel. In Echtzeit wird Ihre eigene Mimik auf das fremde Gesicht übertragen.
Dem TNG Hardware-Hacking-Team ist es gelungen, einen solchen Prototyp zu erstellen und in Echtzeit das Gesicht einer Person auf beliebige andere Gesichter zu übertragen. Die Grundlage hierfür ist der sogenannte Deepfake-Ansatz.

Zielpublikum: Entwickler, Projektleiter, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Martin Förtsch ist ein Software Consultant der TNG Technology Consulting GmbH und hat Informatik studiert. Er beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung im Bereich der AI, IoT und AR/VR. Er ist Oracle JavaOne Rockstar, Intel Black Belt und Intel Software Innovator.
Thomas Endres arbeitet in der Rolle eines Associate Partners als IT-Consultant für TNG Technology Consulting GmbH. Er beschäftigt sich intensiv im Bereich der AI, IoT und AR/VR. Er ist Oracle JavaOne Rockstar, Intel Black Belt und Intel Software Innovator.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 7.3

AUS DIE MAUS – JETZT GEHT'S WIRKLICH LOS! STARTEN MIT DEVOPS: EIN ERFAHRUNGSBERICHT

DevOps & Continuous Everything Dachser bringt schon über 80 Jahre Container auf die Straße. Nun sollen Container auch digital zur Anwendung kommen. Als erster Meilenstein wird die bestehende Jenkins-Infrastruktur skalierbar auf Kubernetes ausgerollt. Auf dem Weg von klassischer Entwicklung und Administration zu einer DevOps-Kultur gibt es zahlreiche Klippen zu umschiffen und so den sicheren Hafen automatisierter Infrastruktur zu erreichen. Folgen Sie uns auf einer Reise durch den Tool-Zoo und umschiffen Sie mit uns die Klippen der typischen Enterprise-Umgebungen.

Zielpublikum: Alle, die mit DevOps anfangen(wollen)
Voraussetzungen: Gesunde Neugier. Man sollte schon mal was von DevOps gehört haben
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Bastian Pätzold: Verantwortlich für das DevOps-Projekt bei Dachser. Hands-On Typ, Beteiligter in der Implementation.
Falk Stern, Profi AG. Speaker auf Open-Source-Konferenzen zum Thema DevOps, machte schon DevOps, bevor das so genannt wurde.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 8.3

C++ CLASS NATURES: WHERE TO FIND THEM AND HOW TO TAME THEM

Modern Programming & C++17/C++20 C++ classes serve different purposes and from their member types, inheritance structure and special member functions one can distinguish several class natures, such as Values, OO-Bases, Unique Managers. Each class nature, requires specific ability with respect to copying, move operation or side effects on destruction. This talks provides canonical forms for such class types and allows more conscious class design in C++ and safer implementations. The Rule of DesDeMovA is introduced along the Rule of Zero, Three, and Five.

Target Audience: Developers, Designers
Prerequisites: C++ basic knowledge | **Level:** Practicing

Peter Sommerlad is director of IFS Institute for Software at FHO/HSR Rapperswil, Switzerland. Peter strives for software improvement by Decremental Development: Refactoring to 10% its size with better quality. For that he inspired the C++ IDE Cevelop with a unique C++ feedback, refactoring, and code modernization experience. Peter is a member of MISRA-C++, Hillside, ACM, IEEE Computer Society, SI, ACCU, and the ISO C++ committee.

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 9.3

QUALITÄTSSTEIGERUNG DURCH SELBSTORGANISIERTE TEAMS, (K)EIN WIDERSPRUCH? – AGILE QS IN AGILEN TEAMS

Testing & Quality Wer legt die Regeln in einem agilen Team fest? Das Team! Wer organisiert die Arbeitsabläufe im agilen Team? Auch das Team! Wer ist verantwortlich für die Qualität des Produkts? Sie ahnen es, wieder das Team! Agile Entwicklung ist nur sinnvoll umsetzbar, wenn sich die Teams selbst organisieren können. Nur wie findet die Abstimmung über agile Teamgrenzen hinweg statt? Richtig, die Teams. Selbstorganisation ist mehr Freiheit, aber auch mehr Verantwortung. Aus der Erfahrung eines selbstorganisierten Unternehmens heraus kläre ich die Fragen.

Zielpublikum: Agile Teams, Tester, Testmanager, POs, Scrum Master
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Georg Haupt ist Trainer und Berater mit Schwerpunkten im Bereich der Qualitätssicherung und Softwaretests. Er blickt als ISTQB zertifizierter Test- und Qualitäts-Management-Experte auf über 17 Jahre praktische Erfahrung in den Bereichen Soft- und Hardware zurück. Ebenso weitreichend ist sein Wissen in der Test-Automatisierung, Test-Koordination sowie Test-Analyse. Er legt besonderen Wert auf eine ausgewogene Mischung zwischen manuellen, explorativen und automatisierten Tests. Das Entwickeln und Etablieren von Testmethoden und Prozessen ist für ihn langjährige Praxis. Darüber hinaus bietet er seinen Kunden praktische Erfahrung in der Einführung von Test- und Testmanagementwerkzeugen.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 1.4

ARCHITEKTUR- UND ENTWURFSMUSTER FÜR KOMPLEXE IOT-SYSTEME

Modern Architecture – Known & Unknown Komplexe IoT-Systeme, beispielsweise im industriellen Kontext, bestehen häufig aus einer sehr großen Anzahl stark verteilter unterschiedlichster Sensoren, Aktuatoren und auch reinen Softwarekomponenten. Beim Systemdesign müssen häufig noch Aspekte der Skalierbarkeit, Ausfallsicherheit, Fehlertoleranz (Resilienz), Echtzeitanforderungen und die Sicherheit (Security und Safety) berücksichtigt werden. Dieser Vortrag beleuchtet Architektur- und Entwurfsmuster, um mit den typischen Qualitätsanforderungen in IoT-Systemen adäquat umgehen zu können.

Zielpublikum: Systems Engineers, Systemarchitekten, Softwarearchitekten
Voraussetzungen: Kenntnisse in Entwurfsmustern nützlich, aber nicht erforderlich
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stephan Roth ist Trainer und Berater bei der oose Innovative Informatik eG, mit Schwerpunkten in den Bereichen modellbasiertes Systems Engineering und Softwaretechnik mit UML/SysML, Software-Architektur und -design, Software Craft und Clean Code. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich Stephan schon mit dem modellbasierten Entwurf von IoT-Systemen, sowie mit den besonderen Herausforderungen solcher Systeme. Er ist Fachbuchautor und regelmäßiger Sprecher auf Konferenzen.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 2.4

BACK TO THE FRONTEND – ABER NUN MIT MICROSERVICES

Architecting Web Apps for Humans Microservices sind der letzte Schrei! Cross-funktionale Teams bauen geniale Lösungen! Und was hat der Kunde und Anwender davon? Man liest über ROCA, SPA und Webcomponents. Wir zeigen, über welche Fragestellung wir gestolpert sind und wie unsere Lösungen aussehen. Wir stellen Ansätze vor, die bei otto.de und OTTOBrandConnect im Einsatz sind. Dabei gehen wir ein auf teamübergreifende Zusammenarbeit. Zeigen die Auswirkungen auf die Customer Journey. Welche technischen Abhängigkeiten ergeben sich zwischen Teams und Systemen?

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, DevOps
Voraussetzungen: Schon Mal über Frontends nachgedacht haben
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

André Fleischer ist seit zehn Jahren bei OTTO und war immer Tech-verbunden, egal ob als Entwickler oder aktuell als Abteilungsleiter. Sein aktueller Interessenschwerpunkt liegt auf agile Produktentwicklung und selbstorganisierten Teams.
Heiko Schröder ist seit 2009 in diversen Stationen auf verschiedenen Technologie-Stacks unterwegs. Seine Leidenschaft liegt sowohl darin, Softwarelösungen fachlich und technologisch mitzugestalten, als auch für sinnvolle Architektur innerhalb und außerhalb einer Anwendung zu sorgen.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 3.4

LIVING FEEDBACK – FEEDBACK UND AUFRICHTIGKEIT

Trends & Techniques Wir kennen sie alle, die Feedback-Regeln… Als Geschenk kommt es daher, wir dürfen uns bedanken und es auch mal ignorieren… Klingt ganz einfach, oder? Und trotzdem fällt es vielen Menschen schwer, Rückmeldungen zu geben oder zu nehmen. Wir vermuten oftmals hinter diesem Geschenk Bewertungen und unangenehme Kritik. Wir möchten mit euch die ersten Schritte gehen, wie wir Feedback gewaltfrei und somit lebensdienlich formulieren können.

Zielpublikum: Jeder | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Bettina Ruggeri hat 10 Jahre Software entwickelt und ist seit 2008 als agile Coach und Scrum Master (CSM, CSP & CTC) tätig. Die Arbeit mit Menschen hat sie dazu veranlasst, weitere Ausbildungen zum systemischen Coach, Mediatorin und im Bereich der Gruppendynamik zu machen. Eine wichtige Säule in ihrem Leben ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg. Mit agile-living möchte sie sich den Traum verwirklichen, Menschen und Unternehmen dabei zu unterstützen, Strategien zu entwickeln, welche die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen und damit nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 4.4

LÄHMUNGEN IM ANGESICHT DES UNBEKANNTEN

Business Agility Die Digitalisierung führt ins Unbekanntes, sie ermöglicht aber auch eine McDonaldisierung des Alten. Die logistische Intelligenz des Managements („bringe etwas von A nach B") befasst sich überwiegendst mit Effizienz (weil dort B bekannt ist, „Kostensenkung"). Für den Weg „Into the Unknown" aber muss „B" erst gesucht werden. Vor dieser Aufgabe stehen Management und „die BWL" wie gelähmt. Was zu tun ist, ist klar: Agiles Lernen, Exploration, Innovation, Hören auf Kunden und „Presse". Nichts geschieht, warum nicht? Darum geht's in der Session.

Zielpublikum: Alle
Voraussetzungen: Erfahrung im betrieblichen Alltag
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Gunter Dueck (Jahrgang 1951) lebt als freier Schriftsteller, Philosoph, Business Angel und Speaker bei Heidelberg. Nach einer Karriere als Mathematikprofessor arbeitete er fast 25 Jahre bei der IBM, zuletzt bei seinem Wechsel in den Unruhestand als Chief Technology Officer. Er ist für humorvoll-satirisch-kritisch-unverblümte Reden und Bücher bekannt, zuletzt „Schwarmdumm" und „Flachsinn".

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 5.4

REACTIVE SYSTEMS

Into the Unknown 21st Century problems cannot be solved with 20th Century architectures. So why so many projects build on a monolithic, three-layer architecture sat on top of a RDBMS? Modern systems are distributed, deal with massive throughput of data and transactions. Users expect 24/7 service. The Reactive Manifesto describes what it takes to build systems that meet these demands. They are Responsive, Resilient, Elastic and Message Driven. This presentation will introduce these ideas and describe how systems built on these principles work.

Target Audience: Architects & Technical Leaders, Lead/Senior Developers
Prerequisites: None
Level: Practicing

Dave Farley is a thought-leader in the field of Continuous Delivery, DevOps and Software Development in general. He is co-author of the Jolt-award winning book ,"Continuous Delivery", a regular conference speaker and blogger and one of the authors of the Reactive Manifesto. Dave started working in large scale distributed systems more than 25 years ago, doing research into the development of loose-coupled, message-based systems – a forerunner of Microservice architectures.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 6.4

WAS WIR TUN, ERGIBT KEINEN SINN – GEHT'S AUCH ANDERS?

Fusion: IT-Future-Society Wir verändern die Welt nicht nur in Richtung einer vernetzten Gesellschaft mit Technologien, die unsere Fähigkeiten als Menschen radikal erweitern. Wir sind auch dabei, unseren endlichen Lebensraum so zu erwärmen und verschmutzen, dass das Überleben unserer Gesellschaft immer unwahrscheinlicher wird.
Dieses Podium dreht sich um
1. Die Motivation zur Veränderung
2. Das Dumme in unserem Tun
3. Utopien wie z. B. die Abkehr von Autobau hin zu DESERTEC
4. Eine Strategie für Schritte aus dem Dummen in die Utopie – Verantwortung übernehmen

Zielpublikum: Genervte, Gelangweilte, Agitierte, Normale, Extreme
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Johannes Mainusch ist einer der Gründer von kommitment, mit der Mission demokratische und partizipatorische Strukturen in Unternehmen zu bringen. Davor hat er als Manager bei XING, OTTO und EPOST gelernt, was Refactoring von Business und Organisation bedeutet.
Benjamin Wiedenmann ist Soziologe und hat als Manager mehrjährige Erfahrung als Gestalter von Transformationsprozessen im Konzernumfeld gesammelt. Er berät Manager und Mitarbeiter auf Augenhöhe – denn nur wenn alle verstehen, warum die Veränderung notwendig ist, kann auch das Wie gelingen.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 7.4

STATE OF ART CONTINUOUS COMPLIANCE – AN OVERVIEW

DevOps & Continuous Everything Compliance to regulatory, legal, contractual and company policies is a fundamental requirement of todays software. Being not compliant exposes you to risks and – in case – may render you incapable of delivering on schedule. Why not continuously check compliance of your software? What are the general requirements? What tools exist and what are initiatives like ClearlyDefined and OpenChain all about? We give an overview on the state of art of continuous compliance and elaborate on Compliance-By-Design as paradigm for software development.

Target Audience: Architects, Developers, Product Managers, Development Leaders, CEOs
Prerequisites: None
Level: Introductory

Karsten Klein is founder of metaeffekt GmbH in Heidelberg, Germany. In his professional career Karsten gained in-depth insights in compliance of software development in agile settings.
Thomas Schulte is Senior Consultant at metaeffekt GmbH. He is an experienced project and compliance manager with a dedication to high quality software assessments.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 8.4

C++ INSIGHTS: HOW STUFF WORKS, LAMBDAS AND MORE!

Modern Programming & C++17/C++20 With the help of C++ Insights we'll dive into how things work in C++, through the eyes of the compiler. We'll look at cases like implicit conversions and in-class initializers. We'll also walk through how the compiler generates lambdas and explore why you might care. And of course this is C++ so it would be remiss of us not to also take a peek at one of our favourite C++ features: variadic templates! Welcome to the compiler's world with C++ Insights, and at the very least come away from the talk with a whole new way of looking at the code you write!

Target Audience: Entwickler, Developers
Prerequisites: C++
Level: Practicing

Andreas Fertig is a independent trainer and consultant for C ++ specializing in embedded systems. Since his computer science studies in Karlsruhe, he has dealt with embedded systems and the associated requirements and peculiarities. He worked for about 10 years for Philips Medizin Systeme GmbH as a C++ software developer and architect with focus on embedded systems. He also develops macOS applications and is the author of cppinsights.io.

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 9.4

WANN WIRD DIE KI MEINEN JOB ALS TESTER ÜBERNEHMEN?

Testing & Quality Irgendwann wird die KI in der Lage sein, alles besser zu machen als der Mensch. Und es ist allgemein anerkannt, dass die Tester zu den Ersten gehören werden, die entlassen werden. Aber Moment! Ich werde den aktuellen Stand der KI im Detail beschreiben, welche Probleme wir behoben haben, welche Probleme noch vor uns liegen und wann jede Aufgabe eines Testers durch KI und Automatisierung überflüssig wird. Einige der Antworten werden sicherlich unerwartet sein, da die Jobs vieler Tester sogar die Jobs von Entwicklern überleben könnten.

Zielpublikum: Entwickler, Tester, DevOps, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Jeremias Rößler (@roesslerj) hat in Informatik promoviert und über 10 Jahren Erfahrung als Software-Entwickler und -tester. Er ist Gründer sowie CEO der ReTest GmbH (@retest_en, https://retest.de/), einem in Karlsruhe ansässigen Start-up, das die KI in die Testautomatisierung bringt. Sein erfrischend ungewöhnlicher Ansatz zur Testautomatisierung (Differenztest) hat viele Vorteile gegenüber der herkömmlichen Testautomatisierung und zeigt, wie man sie mit der KI kombiniert, um das Orakelproblem zu lösen.

TUTORIALS FREITAG

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 1

ADVANCED DEPLOYMENT PIPELINE TECHNIQUES

Full Day Tutorial The Deployment Pipeline is a central concept in Continuous Delivery. It represents an effective, controlled channel through which all changes destined for production pass. A defining objective in CD is to work so that our software is always in a "releasable state". By applying high levels of automation to our development process, in the form of a Deployment Pipeline, we pass all changes to our production systems through this channel and evaluate them prior to release. This means that the pipeline quickly becomes a strategic resource. As our use of this important tool grows, the performance of the pipeline, in terms of the rapidity with which it can give valuable feedback on the quality of your work, becomes a central concern.

Target Audience: Developers, Tech Leaders, Operations People, Managers | **Prerequisites:** Familiarity with Continuous Delivery concepts and practice | **Level:** Expert

Dave Farley is a thought-leader in the field of Continuous Delivery, DevOps and Software Development in general. He started working in large scale distributed systems, doing research into the development of loose-coupled, message-based systems – a forerunner of Microservice architectures. Dave was an early adopter of agile development techniques, employing iterative development, continuous integration and significant levels of automated testing. Dave is the former Head of Software development at LMAX Ltd, home of the OSS Disruptor, a company that are well known for the excellence of their code and the exemplary nature of their development process. Dave is now an independent software developer and consultant, and founder and director of Continuous Delivery Ltd.

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 2

PARADIGMEN MODERNER PARALLELITÄT IN JAVA: "THROUGH THE UNKNOWN TO THE PREDICTABLE"

Full Day Tutorial Nur eines wissen wir sicher über die Zukunft: Der Performancehunger der Digitalisierung wird eine stetig fortschreitende Parallelisierung erfordern. Wie aber wählen wir das richtige Parallelisierungsparadigma aus? Im Tutorial sehen Sie in Java, wie drastisch sich moderne Parallelisierungstechnologien hinsichtlich Performance, Stabilität und Usability unterscheiden. Sie lernen praktisch, geeignete Technologien für Ihren spezifischen Use-Case auszuwählen, effizient damit zu programmieren und ein vorhersagbares Verhalten Ihrer parallelen Software sicherzustellen. **Max. Teilnehmerzahl: 30**

Benötigt wird ein eigener Laptop. Details finden Sie online.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider, die sich mit Parallelität und Performance beschäftigen wollen | **Voraussetzungen:** Grundlagen in einer beliebigen objektorientierten Sprache: Die Parallelisierungskonzepte sind allgemeingültig | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Marwan Abu-Khalil ist Senior Software Architekt für parallele Systeme im Forschungsbereich der Siemens AG. Er hält regelmäßig Konferenzvorträge und Seminare über Parallelisierung und ist Trainer für Siemens zertifizierte Softwarearchitekten.

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 3

IOT DEEPER DIVE – EINGEBETTETE IOT-GERÄTE SPIELERISCH VERSTEHEN

Full Day Tutorial Digitalisierung umfasst die Einbindung von IoiT-Geräten. Viele Entwickler haben allerdings damit Berührungsängste. Das Tutorium begleitet Teilnehmer "into the Unknown", indem es sie an die Hand nimmt, um gemeinsame Explorationen in das Themenfeld IoT durchzuführen, angefangen von Grundlagen bis hin zu einem eigenen Beispielprojekt, in dem alle wichtigen Ingredienzen vorkommen. Übungen an bereitgestellter Embedded-Hardware dienen dabei als Fundament und Motivation. **Max. Teilnehmerzahl: 20**

Benötigt wird ein eigener Laptop. Details finden Sie online.

Zielpublikum: Entwickler, Digitalisierungs-/IoT-Interessierte | **Voraussetzungen:** Kenntnisse in C/C++ oder davon abgeleiteten Sprachen | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Michael Stal arbeitet als Principal Key Expert Engineer für Software-Architekturkonzepte bei der Siemens Corporate Technology. Parallel bildet er Studenten an der Universität von Groningen aus und engagiert sich als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 4

AGILE FLUENCY GAME – AGILITÄT SYSTEMATISCH EINFÜHREN

Full Day Tutorial Wenn man agile Teams startet, gibt es eine Menge an Praktiken, die sie lernen müssen. Wann machen wir Pair-Programming, wann Continuous Integration? Features muss ich auch noch bauen! Mit dem Agile Fluency Game lernt man, wie agile Praktiken eingeführt werden und welche Auswirkungen der Zeitpunkt hat. Das Game ist eine Simulation eines Projektteams über einen Zeitraum von ca. 2,5 Jahren. Die Teilnehmer erfahren, welche Vorgehensweisen sich bewährt haben und welche Auswirkungen es hat, wenn man nicht die sinnvolle Reihenfolge wählt. **Max. Teilnehmerzahl: 24**

Zielpublikum: Agile Coaches, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Kenntnis agiler Methoden | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Wolf-Gideon Bleek ist Agile Engineering Evangelist bei der it-agile GmbH. Er verfügt über langjährige Erfahrung aus agilen Software-Projekten unterschiedlicher Größe aus der Perspektive Entwickler, Architekt, Projektleiter, Berater und Abteilungsleiter. Sein Schwerpunkt liegt in der Verknüpfung von Softwaretechnik und agilem Vorgehen. Dabei versucht er, Agilität so einzusetzen, dass sie für das Projekt angemessen und wirkungsvoll ist.

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 5

C++-MOVE-SEMANTIK – DIE GANZE STORY

Full Day Tutorial Seit C++11 gibt es Move-Semantik in C++. Auch wenn viele Details für den einfachen Applikationsprogrammierer unwichtig sind, birgt das Thema doch sehr viel mehr Überraschungen und Tücken, als man erst einmal meint. So ändert sich zum Beispiel die Art und Weise, wie man Konstruktoren und Getter implementiert. Und nur wenige wissen, wie man nicht nur perfekt weiterleitet (perfect forwarding), sondern auch perfekt zurückliefert. Dieses Tutorial geht durch alle Aspekte von C++-Move-Semantik, erläutert Details und macht vor allem klar, was dies für den Einsatz von modernem C++ in der Praxis bedeutet.

Zielpublikum: Programmierer
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in C++
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Nicolai Josuttis ist seit über 20 Jahren an der Standardisierung von C++ beteiligt und hat verschiedene internationale Standard-Werke zu C++ geschrieben. Er hält auch bei SIGS DATACOM Seminare. Finden Sie hier die aktuellen Seminarthemen und Termine.

Freitag 09:00 – 16:00 Fr 6

IMMER WIEDER NEU – AGILE FÜHRUNG!

Full Day Tutorial „Agil ist doch was für die Entwicklung … „ Oder nicht?
Wenn sich Teams kontinuierlich verbessern, wir immer rascher und besser die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen, auf technologische und Markt-Überraschungen immer flexibler reagieren, dann darf auch Führung sich immer wieder neu erfinden.
„Certified Agile Leadership" ist angetreten, Führungskräften aller Rollen Wissen und Tools an die Hand zu geben, damit sie mehr als nur „lasst das, was Ihr bisher getan habt!" als Rat bekommen. Systemisches Denken, Gestaltung von Komplexität, Menschen in den Vordergrund stellen, Reflexion und Achtsamkeit sind einige unserer Themen.
Sechs verschiedene Trainer bieten Euch ein Potpourri an Lern- und Übungserfahrungen. Ihr könnt unterschiedliche Führungspersönlichkeiten und Trainingsstile kennenlernen und herausfinden, was Ihr für Eure Führungskraft braucht. Immer wieder neu.

Zielpublikum: Führungskräfte aller Rollen, Top- und Mittelmanagement, Projektleiter, Scrum Master | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse agiler Vorgehensweisen, Scrum-Terminologie
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Olaf Lewitz liebt sein Leben und seine Arbeit – die darin besteht, diesen Satz auch für andere Menschen wahr zu machen. Da das eine Kunst ist, die viel Vertrauen braucht, nennt er sich Trust Artist.
Sabine Canditt begann ihre berufliche Laufbahn als Ingenieurin für Elektrotechnik, System- und Software-Engineering. 2004 kam sie mit Agil in Berührung und hat sich seitdem diesem Thema mit Herzblut verschrieben. 2008 wurde sie eine der ersten deutschen Certified Scrum Trainer und 2011 Certified Enterprise Coach. Sie war jahrelang als interne Trainerin für Großunternehmen tätig und ab August 2019 für improuv GmbH. Derzeit interessiert sie sich besonders für System-Coaching und Agile Leadership.

UNCONFERENCE

Bitte buchen Sie die Teilnahme separat. Im 5 Tage⁺-Ticket ist diese bereits im Preis inkludiert.

Freitag 09:00 – 12:00 Fr 7

DIE OOP-UNCONFERENCE IM OPEN-SPACE-FORMAT

Half Day Du hast eine Idee, welche Du gerne diskutieren möchtest? Dir brennt eine Frage auf der Zunge? Dich hat ein Vortrag inspiriert und Du würdest Deine Gedanken gerne vertiefen und vernetzen?
Wir laden Dich ganz herzlich ein zum OOP Open Space. Im Open Space erschaffen wir unser eigenes Konferenzprogramm durch geteilte Leidenschaft, Verantwortung und Selbst-Organisation. Hier triffst Du andere Teilnehmer und Sprecher zu einem intensiven Austauschen in einem geschützten Raum. Wir freuen uns auf Dich.

Zielpublikum: Alle
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Jasmine Zahno, agiler Psychologe, setzt sich leidenschaftlich für die menschliche Seite der Produktentwicklung ein. Sie unterstützt dabei, produktive und motivierende Umgebungen zu schaffen, die Mitarbeiter zu ermutigen und inspirieren, ihre beste Arbeit zu leisten.

NIGHTSCHOOLS

Nightschools buchen Sie bitte separat. Im 5 Tage+-Ticket sind die Nightschools an allen drei Abenden bereits im Preis inkludiert.

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 1

EVENT-ORIENTATION – RAUS AUS DER DOMÄNENMODELL-FALLE

Modern Architecture – Known & Unknown Ein zentrales Domänendatenmodell scheint so lange eine gute Idee, bis es sich neuen Features in den Weg stellt. Meist ist das früher, als man erwartet. Event-Orientation (EO) stellt dem einen kompletten Verzicht auf ein solches zentrales Datenmodell entgegen. Stattdessen favorisiert EO auf der Basis von Event Sourcing einen Pluralismus der Modelle. Bedarfsgerechte Vielfalt reduziert das Vorausdenken und die Festlegung. Dem üblichen Platonismus eines Datenstrukturideals wird Konstruktivismus entgegengesetzt. Der Gewinn: anhaltende Evolvierbarkeit.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: Etwas Vorerfahrung mit Event Sourcing und CQRS schadet nicht
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Ralf Westphal (ralfw.de, @ralfw) ist Trainer, Berater und Mitgründer der Clean Code Developer Initiative (clean-code-developer.de). Seine Schwerpunkte sind dauerhaft hohe Produktivität für die Software-Entwicklung und zukunftsfähige Teamorganisation. Seit 1997 ist Ralf vielschreibender Autor in Blogs, Zeitschriften und Büchern sowie Referent auf Entwicklerkonferenzen im In- und Ausland.

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 2

TESTCONTAINERS – INTEGRATIONSTESTEN MIT DOCKER LEICHT GEMACHT

DevOps & Continuous Everything Testcontainers ist der Kleber, der Integrationstests mit Infrastruktur in Docker-Containern verbindet. Seit der Verfügbarkeit von Docker ist es leicht geworden, Datenbanken, Message Broker etc. bereitzustellen. Jetzt muss vor der Ausführung eines Tests nur noch der Container gestartet werden. Leider ein weiterer Schritt, der bedacht werden muss. Hier setzt Testcontainers an, indem der Container-Lifecycle direkt aus dem Test gesteuert wird. So wird nichts vergessen, die Grenzen sind hart abgesteckt und ans Aufräumen wurde auch gedacht.

Zielpublikum: Entwickler, Tester, Architekten
Voraussetzungen: Grundlegende Java- und Docker-Kenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Hildebrandt ist als Software-Entwickler und Berater seit mehr als zehn Jahren in größeren Projekten bei Kunden aus unterschiedlichen Branchen tätig. Seine Schwerpunkte sind Web- und Backend-Entwicklung sowie Werkzeuge zur Test- und Deployment-Automatisierung. Sein Interesse gilt vermehrt der ganzheitlichen Betrachtung des Software-Entwicklungsprozesses und der Potenziale, die außerhalb der eigentlichen Entwicklung schlummern.

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 3

ENGAGED STRATEGY DEVELOPMENT USING LIBERATING STRUCTURES

Trends & Techniques As an (enterprise) architect, you develop strategies to help the organisation become more successful and stay ahead. How will the organisation as a whole work and grow? Your work is all about strategy!
And how often do you face resistance to new ideas? Or are strategic decisions in your company implemented top-down, which is rather inconvenient for something as complex as strategy?
This session will show you the value of Liberating Structures hands-on, also aiming to involve and engage everyone in strategy work everywhere in the organisation.

Target Audience: Enteprise Architects, Managers, Decision Makers
Prerequisites: None
Level: Introductory

Maryse I. Meinen is a (mindful) scrum master and lean / agile coach for teams and managers, helping them to improve a bit every day. She is a rebel at work and a big fan of Liberating Structures to make sure all voices get heard and thus unleashing organisational superpower. To Maryse lean and agile philosophy are a way of life and convinced that many agile ideas are valuable to our own everyday life, she is currently writing her first book „agile for life“.

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 4

SCRUM@SCALE – SYSTEMISCHE SICHT UND WERKZEUG FÜR DIE AGILE ORGANISATION

Business Agility Scrum@Scale ist kein Skalierungs-Framework im herkömmlichen Sinne, wie z.B. SAFe. Vielmehr stellt es aus einer Metaebene eine Sicht auf die Funktionskomponenten einer agilen Organisation dar. Ziel ist dabei, ein Gesamtoptimum herzustellen und eine Organisation zu befähigen, sich selbst als komplexes System schrittweise weiterzuentwickeln.
In dieser Session lernen Sie, wie die zwölf Komponenten von Scrum@Scale zusammenspielen und wie Sie diese Sicht nutzen können, Ihr eigenes Unternehmen zu analysieren und schon morgen sinnvoll zu verbessern.

Zielpublikum: Führungskräfte, Manager, Scrum Master, Organisationsentwickler, Scrum-Teams, Entscheider
Voraussetzungen: Erfahrungen und Basiskenntnisse bzgl. Scrum und agile Methoden
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Jürgen Dittmar ist Organisationspsychologe, systemischer Organisationsberater und „Agiler Trainer und Coach". Mit seinem Unternehmen cocondi begleitet er verschiedenste Organisationen bei der Einführung und Optimierung agiler Methoden und Führungsprinzipien. Schwerpunkt ist dabei die Arbeit mit Führungsebenen im Sinne von „Agile Leadership" und „Agiler Organisationsentwicklung".
Edgar Rodehack unterstützt als Organisationsberater, Trainer, Teamentwickler und Coach, Unternehmen auf ihrem Weg hin zu agilen Strukturen und neuen Führungskulturen. Seine Schwerpunkte sind dabei: Grundlagenvermittlung und Begleitung beim Aufbau von agilen Teams und Organisationen durch Team- und Führungskräftecoaching sowie Management 3.0 Seminare.

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 5

GROWING LEADERSHIP AGILITY – INTENT & UNDERSTANDING TO AVOID AGILE TRANSFORMATION FAILURE

Social Integration Whatever transformation a business is after, chances are high, it will fail due to lack of a cultural fit and respective management support. In this session you will learn about the keys, you can directly pursue yourself, for successfully fostering any organizational transformation. It is about intent, awareness and the emphasize on leadership agility. Experience via a validated and concise approach together with hands-on cases, what it takes to thrive in transformation without excuse for change not to stick.

Target Audience: Line Management & Leaders from any hierarchical level, Change Agents, Coaches | **Prerequisites:** Involved with or inspired by organizational transformation
Level: Introductory

Mike Leber is an international Executive Consultant and Agile Coach with more than 25 years experience in the field. His work is dedicated to new types of Adaptive Organizations, fit for the 21st century, delivering awesome products and services.
He has been working with large international groups as well as in the start-up domain. Together with his clients he designs innovative and collaborative spaces for delivering fresh business models. He regularly speaks at international conferences and events, where you can meet him across the globe. Get in touch, if you like to take a step towards fresh approaches for management, leadership, service delivery and change.

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 1

EVENT STORMING IN DER PRAXIS

Modern Architecture – Known & Unknown Als Designtechnik ist Event Storming momentan der letzte Schrei. Nur mit haufenweise Klebezetteln ausgerüstet treffen Entwickler und Anwender aufeinander. Innerhalb von sehr kurzer Zeit bauen alle Teilnehmer ein gemeinsames Verständnis der Domäne und der Prozesse auf. Der Schwerpunkt wird dabei zunächst auf die Domain Events gelegt, also das, was in der Fachlichkeit geschieht.
In dieser Session zeige ich kurz, wie Event Storming funktioniert. Dann setzen wir es mit den Teilnehmern direkt in der Praxis an verschiedenen Beispielen um.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Domain Experts
Voraussetzungen: Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Henning Schwentner liebt Programmieren in hoher Qualität. Diese Leidenschaft lebt er als Software-Architekt, Berater und Entwickler bei der WPS – Workplace Solutions aus. Seine Projekte sind Domain-Driven, agil und in Programmiersprachen wie Java und C#, aber auch ABAP. Ihn interessieren Menschen, langlebige Software-Architekturen, große Refactorings und die Evolution von Programmiersprachen. Gerade hat er „Domain-Driven Design kompakt" von Vaughn Vernon ins Deutsche übersetzt.

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 2

1X1 TECHNISCHER SCHULDEN

Software Architecture Maintenance & Evolution Der Vortrag zeigt auf, wie wir systematisch technische (und andere) Schulden unserer IT-Systeme erkennen. Sie lernen, was es neben den Klassikern „Kopplung" und „Komplexität" noch so alles zu beachten gibt – und warum viele Analyse-Tools uns auf falsche Fährten locken.

Zielpublikum: Software-Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Projekterfahrung, Implementierungserfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Gernot Starke (INNOQ Fellow) ist Coach und Berater für Software-Architektur, (Mit-)gründer von arc42.org, Gründer of aim42.org. Gernot hat bei Entwurf und Implementierung mittlerer und großer Systeme für Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen mitgearbeitet, hauptsächlich im Bereich Finanzen, Versicherungen, Automotive, Logistik und Telekommunikation. Daneben hat er zahlreiche Bücher über Software-Architektur und Patterns geschrieben,

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 3

STARKE TEAMS – MITHILFE VON WERKZEUGEN AUS DER PSYCHOLOGIE

Trends & Techniques Ohne ein starkes Team können wir keine erfolgreichen Produkte entwickeln. Der Weg von herausragenden Individuen zu einem herausragenden Team ist oft steinig und anstrengend, wird aber mit guter Leistung und Residenz belohnt.
Dieser Workshop kombiniert die Grundlagen der Forschung zu Psychologischer Sicherheit mit Methoden aus der Gestaltpsychologie, der Positiven Psychologie und der Systemtheorie. Du lernst und erfährst Werkzeuge, die Du in Deinen Teams anwenden kannst und die dabei helfen, ein Umfeld des Vertrauens und der Befähigung zu schaffen.

Zielpublikum: Agile Coaches, Scrum Master, Product Owner, Führungskräfte, Teamleiter, Teammitglieder
Voraussetzungen: Grundlegende Projekterfahrung und Arbeit in Teams ist hilfreich
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Jasmine Zahno ist ein Agiler Coach, die sich leidenschaftlich für die menschliche Seite der Produktentwicklung einsetzt. Ihr Masterstudium in Organisationspsychologie qualifiziert sie auf einzigartige Weise für die Auseinandersetzung mit den Hindernissen und Widerständen, welche entstehen, wenn das agile Paradigma mit traditionellen Organisationsstrukturen kollidiert. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen dabei zu unterstützen, produktive und motivierende Umgebungen zu schaffen, die Mitarbeiter ermutigen und inspirieren, ihre beste Arbeit mit Freude zu leisten.

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 4

FACILITATING THE UNKNOWN: LEADERSHIP INTEGRATING OUTCOMES AND RELATIONSHIPS

Social Integration Increasing complexity invites us to work more and more with less certainty: our objectives may be unknown when we start or even stay unknowable while we go. What we do know is that we are working with people and that what we create is based on how we relate. Helping people to experience a new level of relationship at work is critical to achieving business agility.
We are leading people into stronger and more intentional relationships, being able to work more effectively with unknown or unknowable objectives, for a more agile business.

Target Audience: Managers, Coaches, Leaders, Scrum Masters, Project Managers
Prerequisites: Good working knowledge in facilitation – practice and intuition more important than theory
Level: Practicing

Olaf Lewitz loves his life and his work. He helps all with the art to love like that; an art that requires and fosters trust. He's the trust artist. Olaf is a Certified Enterprise Coach with Scrum Alliance.
Ken Power is an architect, coach and consultant living in Galway, Ireland and working with teams and organizations around the world. Ken is a Fellow of the Lean Systems Society, a certified Human Systems Dynamics Professional, and a trained Co-Active Coach and Organization & Relationship System Coach.

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 5

SOFTWARE IS EATING THE WORLD – EVEN OUR JOBS?

Into the Unknown Digitalization will fundamentally change our working world. Many jobs will be killed because Data Analytics, Artificial Intelligence, Machine Learning can – in combination with Advanced Robotics and modern Human Machine Interaction technologies – execute working tasks reliably and economically that in the past were hardly automatable. New jobs will arise but require different skillsets than the ones that disappeared.

Target Audience: Architects, Developers, Project Leader, Manager, Decision Makers
Prerequisites: Basic understanding of Digitalization technologies
Level: Practicing

Frank Buschmann is Senior Principal Engineer at Siemens Corporate Technology in Munich. Focus of his work are innovative software architecture and development approaches for industrial digitalization. Frank also supports product development at Siemens in the efficient application of these technologies.

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 1

SYSTEMTHEORIE UND SOFTWARE-ARCHITEKTUR – AUF DER SUCHE NACH UNBEKANNTEN KONTEXTEN

Modern Architecture – Known & Unknown In Software-Entwicklung und -architektur haben sich Muster etabliert, die der domänengetriebenen Entwicklung entstammen. Die Systemtheorie nach Luhmann fokussiert auf Kommunikation, und bringt neue Sichtweisen in die Prozesse: Sie postuliert die Unmöglichkeit unabhängigen Beobachtens, wodurch Realität zur Konstruktion des Beobachters wird. Die konsequente Akzeptanz dieser soziologischen Theorie bringt ein besseres Verständnis und neue Fragetechniken für die Anforderungsfindung (abgeschl. Kontexte) und die Zusammensetzung und -arbeit der Teams.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Agile Coaches, Projektleiter, Manager
Voraussetzungen: Agile Methoden, Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christian Mennerich hat in seinem Studium der Diplom-Informatik einen Fokus auf die Theorie und Implementation von Datenbanksystemen gelegt. Seit 2013 arbeitet er als Entwickler bei der synyx.
Frederick Meseck ist Systemischer Agile Coach bei synyx. Dort ist sein Aufgabenbereich das Coachen von Scrum-Teams in Kundenprojekten und die Unternehmensentwicklung der synyx.

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 2

ARCHITEKTUROPTIONEN FÜR MODERNE WEB-FRONTENDS

Architecting Web Apps for Humans Eine moderne Web-Anwendung wird selbstverständlich in JavaScript implementiert, erzeugt ihr HTML clientseitig im Browser selbst und kommuniziert mit dem Server nur, um über ein HTTP/REST-API Daten im JSON-Format abzuholen – das ist, so scheint es, die gängige Weisheit. Aber haben die bewährten Ansätze wie serverseitiges HTML und „Progressive Enhancement" tatsächlich ausgedient? In diesem Talk möchten wir die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Stile von Web-Anwendungen beleuchten und zeigen, für welche Anwendungsfälle welcher davon passt.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Web-Entwicklung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Lucas Dohmen ist Senior Consultant bei INNOQ und beschäftigt sich mit der Architektur, Konzeption und Umsetzung von Web-Anwendungen in Front- und Backend. Er programmiert in Ruby und JavaScript und hilft bei der Entscheidung für verschiedene NoSQL-Lösungen (und bei deren Einführung, wenn sie passen).
Stefan Tilkov ist Geschäftsführer und Principal Consultant bei der INNOQ, wo er sich vorwiegend mit der strategischen Beratung von Kunden im Umfeld von Software-Architekturen beschäftigt.

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 3

INNOVATIONSKULTUR GEFÄLLIG? DESIGN THINKING QUICK & DIRTY

Trends & Techniques Entwicklungs- und Produktzyklen werden immer kürzer. Um die Überlebensfähigkeit des eigenen Unternehmens in der Zukunft zu sichern, wird die Erarbeitung neuer Geschäftsmodelle immer wichtiger. Aber was möchten die Kunden wirklich? Wie werden Produktinnovationen möglich? Im Design Thinking Workshop erarbeiten wir Visionen und Ideen, die in einen Prototyp münden. Im Fokus stehen dabei immer die Bedürfnisse des Nutzers, sodass am Ende Konzepte für innovative Produkte, Prozesse oder Services entstehen.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider, Personaler
Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig, Neugierde, Offenheit, einem ergebnisoffenen Prozess zu folgen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Andrea Kuhfuß wirkt als Agile Consultant, Innovationsberaterin und Design Thinking Coach bei der Kurswechsel Unternehmensberatung GmbH und der HEC GmbH (IT-Engineering) in Bremen. Sie war als Wirtschaftsassistentin, Kunsthistorikerin und Innovationsmanagerin tätig. Für die Wirtschaftsförderung Bremen leitete sie u.a. den Think Tank DIGILAB Brennerei 4.0. Mit Abschluss des Zertifikatsstudiums „Leading Digital Transformation and Innovation" am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam/Stanford University begleitet sie nun Unternehmen bei der Organisationsentwicklung.

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 4

STRUCTURE AND INTERPRETATION OF TEST CASES

Testing & Quality Throw a line of code into many codebases and it's sure to hit one or more testing frameworks. There's no shortage of frameworks for testing, each with their particular spin and set of conventions, but that glut is not always matched by a clear vision of how to structure and use tests — a framework is a vehicle, but you still need to know how to drive. This talk takes a deep dive into unit testing, looking at examples and counterexamples in different languages and frameworks.

Target Audience: Developers, Architects, Technical Leads
Prerequisites: Programming experience, preferably in more than one language, and some unit testing experience
Level: Practicing

Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in patterns, programming, practice and process. He is co-author of "A Pattern Language for Distributed Computing" and "On Patterns and Pattern Languages", two volumes in the Pattern-Oriented Software Architecture series, and editor of "97 Things Every Programmer Should Know" and "97 Things Every Java Programmer Should Know".

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 5

PECHA KUCHA ALL NIGHT LONG!

Trends & Techniques Pecha Kucha erlaubt jedem Sprecher gerade mal 6 Minuten und 40 Sekunden. In dieser Zeit kann er mit exakt 20 Bildern, die genau 20 Sekunden eingeblendet werden, seine Idee – im wahrsten Sinne des Wortes – auf den Punkt bringen. Für die Zuhörer bedeutet dies: kein zeitraubendes „Gelaber", dafür aber knackige und unterhaltsame Informationen. Freuen Sie sich auf eine bunte und unterhaltsame Auswahl von Vorträgen mit vielen inspirierenden Inhalten und Bildern!

Zielpublikum: Alle
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dieses Jahr wieder für alle kostenfrei!

With over 25 years of professional IT background **Martin Heider** helps teams and organizations to improve their way of working. He is initiator of Agile Coach Camp Germany, Play4Agile & CoachReflectionDay.
Christine Neidhardt is co-founder of the Trusttemenos Leadership Academy. She is a passionate, systemic, integral coach and helps organizations and people to grow spaces, where people can show up authentically.

KONFERENZTICKETS

5 TAGE+

- 5 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – egal wann Sie sich anmelden!
- \+ 3 Nightschools
- \+ Unconference
- \+ Ticket Personennahverkehr München
- \+ OOP T-Shirt

Frühbucherpreis (bis 13.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 2.290,-	€ 2.430,-

Normalpreis (ab 14.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 2.290,-	€ 2.860,-

5 TAGE

- 5 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – bei Anmeldung bis 13.12.2019

Frühbucherpreis (bis 13.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 2.190,-	€ 2.330,-

Normalpreis (ab 14.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 2.190,-	€ 2.740,-

4 TAGE

- 4 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – bei Anmeldung bis 13.12.2019

Frühbucherpreis (bis 13.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.990,-	€ 2.120,-

Normalpreis (ab 14.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.990,-	€ 2.490,-

3 TAGE

- 3 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – bei Anmeldung bis 13.12.2019

Frühbucherpreis (bis 13.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.690,-	€ 1.790,-

Normalpreis (ab 14.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.690,-	€ 2.110,-

2 TAGE

- 2 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – bei Anmeldung bis 13.12.2019

Frühbucherpreis (bis 13.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.390,-	€ 1.480,-

Normalpreis (ab 14.12.2019)

Alumni	Regulär
€ 1.390,-	€ 1.740,-

1 TAG

- 1 Konferenztag
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Induktions-Ladegerät – bei Anmeldung bis 13.12.2019

Normalpreis

Alumni	Regulär
€ 1.090,-	€ 1.360,-

3 Nightschools	2 Nightschools	1 Nightschool
€ 425,-	€ 350,-	€ 250,-

Unconference
€ 99,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Rabatte werden nur vom Normalpreis des jeweiligen Tickets abgezogen und sind nicht addierbar, d.h. die Kombination des Frühbucher- und Alumni-Rabatts oder andere Kombinationen sind nicht möglich. Nightschools und Unconference können unabhängig von einer Konferenzteilnahme gebucht werden. Die Konferenztickets sind personenbezogen und nicht übertragbar.

OOP VORTEILSANGEBOTE

Alumni – Treue wird belohnt
Bis zu 20 % Rabatt auf den Normalpreis – egal wann Sie buchen!
Melden Sie sich bis zum 13. Dezember 2019 an und Sie erhalten ein Induktions-Ladegerät on top. Alumni haben bereits kostenpflichtig an Veranstaltungen von SIGS DATACOM teilgenommen.

Frühbucher – schnell sein lohnt sich
Buchen Sie bis zum 13. Dezember 2019 und profitieren Sie von bis zu 15 % Rabatt auf den Normalpreis sowie ein Induktions-Ladegerät für Ihr Smartphone.

Einfach, kabellos und induktiv Laden!
Die integrierte Schnellladefunktion sorgt für besonders effektives und schnelleres Aufladen. Drei Ladespulen ermöglichen eine variable Platzierung des Smartphones. Inkl. 12V/24V Schnellladestecker und USB-Kabel.

-> zum Inhaltsverzeichnis

SERVICE

Die OOP Konferenz überzeugt Jahr für Jahr durch hochkarätige Sprecher und eine dichte Informationsvermittlung. Darüber hinaus erwarten Sie neben dem Austausch mit Sprechern, Teilnehmern und Sponsoren folgende Highlights:

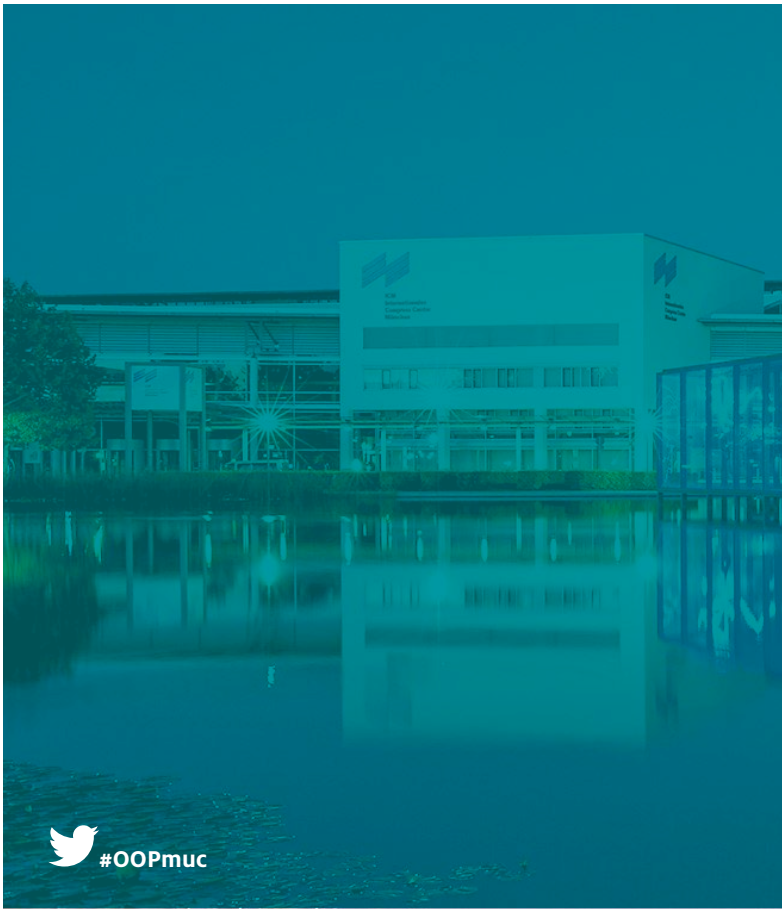
SOCIAL EVENTS

„Der ultimative IT-Stammtisch“

Wenn Nicolai Josuttis am Abend des zweiten Konferenztages zusammen mit seinen Gästen die IT-Branche „auf die Schippe nimmt“, ist beste Unterhaltung garantiert. In gemütlicher Atmosphäre lassen die herausragenden Vertreter des IT-Business das letzte Jahr mit einem Augenzwinkern nochmals Revue passieren.

Welcome Reception

Die ideale Gelegenheit zum Netzwerken und Austauschen bietet die Welcome Reception. Lassen Sie den Konferenztag mit anderen Teilnehmern, Referenten, Ausstellern und Sponsoren bei Fingerfood und Getränken in der Expo ausklingen.



AUSZEIT VON DEN VORTRÄGEN

Graphic Recorder

Real-time Graphic Recording ist eine Technik, mit der Informationen und Vorträge grafisch dargestellt werden – und das in Echtzeit! Es werden ausgewählte Keynotes und englischsprachige Vorträge mit dieser Methode dokumentiert und im Anschluss in der Expo ausgestellt.

Sushi

In der Expo finden Sie selbstverständlich wieder unseren legendären Sushi-Stand. Lassen Sie sich verwöhnen!

Relaxen in der Expo

Die Lounge-Area lädt zum Entspannen ein und sorgt für eine angenehme Atmosphäre, in der sich leicht wertvolle Kontakte knüpfen lassen. Zudem bieten wir dort die Möglichkeit, Ihre Mobile Devices aufzuladen.

Confluent-Arena

Treffen Sie diese confluent-Partner in der Expo auf der OOP:

Silberpartner

b.telligent · B.O.S. Software Service und Vertrieb GmbH · codecentric · REPLY DATA · FINANCE SECURITY Technology Talks Business

Partner

camunda · SVA · WPS WORKPLACE SOLUTIONS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung

Am einfachsten und schnellsten registrieren Sie sich unter www.oop-konferenz.de.

Veranstaltungsort

ICM – Internationales Congress Center München
Am Messesee
81829 München
www.icm-muenchen.de

Tagungsverpflegung

An allen Tagen erhalten Konferenzteilnehmer durchgehend Kaffee und Wasser sowie in den Pausen Espresso und Cappuccino in der Expo. Mittags bieten wir Ihnen ein reichhaltiges, dreigängiges Buffet (auch vegetarisch) an.

Übernachtung

Bitte nehmen Sie Ihre Hotelbuchung selbst vor. Eine Auswahl von Hotels mit Sonderkonditionen für die OOP finden Sie auf der Konferenz-Website unter dem Menüpunkt Service – Anreise – Hotels.

Unsere Hotelempfehlung – direkt gegenüber der OOP:

H4Hotel München Messe
H2Hotel München Messe

www.h-hotels.com

Anreise

Das ICM ist direkt an die U-Bahn-Station „Messestadt West“ (U2) angebunden. Genaue Anreisebeschreibungen mit Bus & Bahn, Auto oder Flugzeug finden Sie unter www.icm-muenchen.de.

Unsere Tipps zur Anreise

DB Veranstaltungsticket

Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):
2. Klasse 54,90 €, 1. Klasse 89,90 €
Einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar)
2. Klasse 74,90 €, 1. Klasse 109,90 €

Die Konditionen sind ab dem 01.11.2019 gültig.
Weitere Informationen finden Sie auf der Konferenz-Website unter dem Menüpunkt Service – Anreise – DB Veranstaltungsticket.

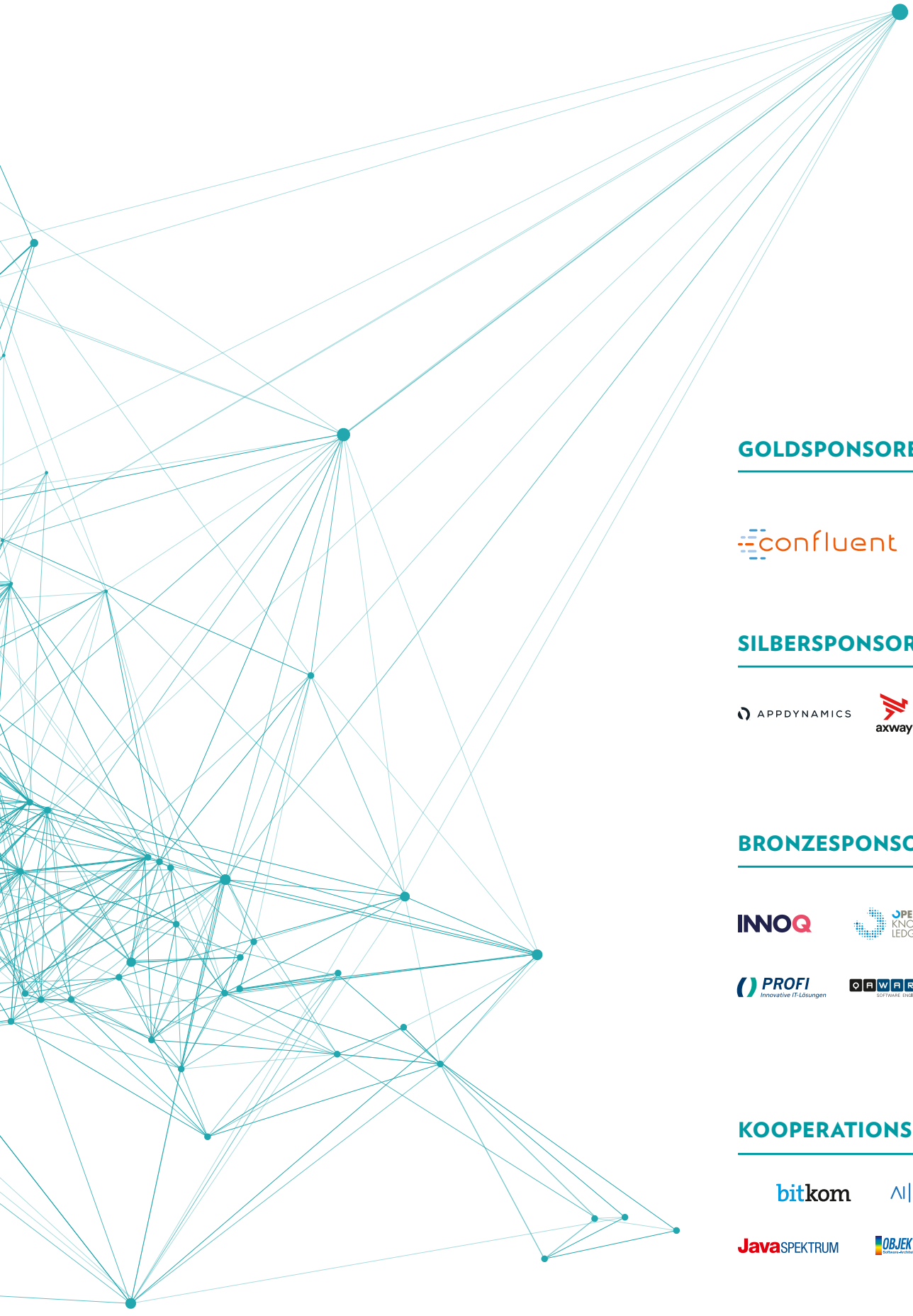
Airline Sondertarife

Lufthansa

Auch die Lufthansa und ihre Partner-Airlines wie Eurowings, Swiss und Austrian bieten vergünstigte Tickets für Ihre Konferenzteilnahme.
www.lh.com/Event-Flugbuchung – Zugangscode: DEZQNPD
Weitere Informationen finden Sie auf der Konferenz-Website unter dem Menüpunkt Service – Anreise – Airline Sondertarife.

WWW.OOP-KONFERENZ.DE

oop
software meets business



GOLDSPONSOREN

confluent

intel Software

SILBERSPONSOREN

APPDYNAMICS

axway

NOVATEC

BRONZESPONSOREN

INNOQ

OPEN KNOWLEDGE

Pentalog

PROFI Innovative IT-Lösungen

QAWARE SOFTWARE ENGINEERING

Saxonia Systems

KOOPERATIONSPARTNER

bitkom

AI | Spektrum

JavaSPEKTRUM

OBJEKTspektrum

tdwi EUROPE